

Gemeinde Immendingen

BEBAUUNGSPLAN

„PRÜF- UND TECHNOLOGIE- ZENTRUM - PRÜFGELÄNDE“ – 1. ÄNDERUNG

Anlage U2.4/2019 zum Umweltbericht

Maßnahmenplanung

**Maßnahmenblätter - Externe Maßnahmen -
Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien**

Bearbeitung durch

Baader Konzept GmbH

Immendingen / Gunzenhausen, den 08. November 2019

Aktenzeichen: 14041-12



Allgemeine Projektangaben

Auftraggeber:	Daimler AG	Corporate Facility Management Real Estate & Gebäude Management Research & Development 059 - X 422 - CFM/RD 71059 Sindelfingen
Auftragnehmer:	Baader Konzept GmbH www.baaderkonzept.de	Zum Schießwasen 7 91710 Gunzenhausen N 7, 5-6 68161 Mannheim Im Stockäcker 9 78194 Immendingen
Projektleitung:	Dr. Paul Baader	
Projektbearbeitung:	Dipl.-Biol. Dietmar Herold Dipl.-Ing. (FH) Robert Zinsel Dipl.-Ing. Stefan Meissner Karin Weberndörfer Hans Laux	
Aktenzeichen:	14041-12	

Inhaltsverzeichnis

Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien in der Gemeinde Immendingen

AE5.1	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im NSG Stäudlin-Hornenberg.....	7
AE5.2	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Kohlberg.....	46
AE5.3	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im Bereich „Iltishalde“	49
AE5.7	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Dellenberg bei Ippingen.....	65
AE5.8	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone „Hanfgärten“ im NSG Albtrauf Baar	69
AE6.1	Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Stäudlin-Hornenberg	12
AE6.2	Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Schopfeln-Rehletal.....	21
AE6.3	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald südlich Hintschingen	61
AE6.6	Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im Bereich „Weiherhalde“ im NSG Schopfeln-Rehletal	26
AE7.1	Artenschutzmaßnahme - Buchenaltholzbestand im NSG Stäudlin-Hornenberg.....	17
AE8.1	Artenschutzmaßnahme - Lichter, trockener Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal.....	30
AE8.2	Artenschutzmaßnahme - Lichter, frischer Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal.....	35
AE9.1	Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Wald mit Felsfreistellungen im NSG Höwenegg	39
AE9.2	Artenschutzmaßnahme - Aufwertung Tümpel am Höwenegg	43
AE9.3	Artenschutzmaßnahme - Freistellen von Felswänden und Schutthalden in ehemaligen Steinbrüchen.....	53

AE9.4	Artenschutzmaßnahme - Struktureiche Wald- Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen auf ehemaligem Steinbruchgelände	56
AE11.1	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Himmelberg in Ippingen	73
AE11.2	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Dellenberg in Ippingen	76
AE11.3	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Tiefental bei Ippingen	79
AE11.4	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) oberhalb der Sommerhalde bei Ippingen.....	83
AE11.5	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Albtrauf Baar.....	85
AE11.6	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Südhang des Hornenberg im NSG Albtrauf Baar	89
AE11.7	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Stäudlin-Hornenberg.....	92
AE11.8	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Iltishalde bei Zimmern	95
AE11.9	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen.....	99
AE11.10	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen.....	102
AE11.11	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Schneckenhalde bei Hattingen	104
AE11.12	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Bartäle östlich von Hattingen	109
AE11.14	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im Westen des NSG Stäudlin-Hornenberg	112

Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien in der Gemeinde Geisingen

AE5.4	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und struktureiche Wald-Offenland-Übergangszone am Rossberg im NSG Albtrauf Baar	115
AE5.5	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und struktureiche Wald-Offenland-Übergangszone am Herrenköpfe im NSG Albtrauf Baar.....	125
AE5.6	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und struktureiche Wald-Offenland-Übergangszone bzw. lichter Kiefern-Mischwald am Hörnekapf im NSG Albtrauf Baar	129



AE6.4	Artenschutzmaßnahme – Lichter Kiefernwald am Herrenkäpfle im NSG Albtrauf Baar.....	120
AE6.5	Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefernwald am Hörnekopf im NSG Albtrauf Baar.....	133
AE9.5	Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen an der Eichenhalde bei Leipferdingen	137
AE11.13	Waldrefugium (Nutzungsverzicht) Geisinger Länge bei Gutmadingen.....	141

Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien in der Emmingen-Lipptingen

AE10	Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental	145
------	--	-----

Externe Maßnahmen - Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien

Außerhalb des Geltungsbereiches sind im Bereich bestehender Waldflächen Maßnahmen vorgesehen, die vorrangig dem Arten- und Biotopschutz dienen. Diese werden unter der Kategorie „Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien“ zusammengefasst. Diese Maßnahmen wurden in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden sowohl innerhalb bestehender Naturschutzgebiete als auch außerhalb geplant.

Sie übernehmen eine hohe Funktion für den naturschutzrechtlichen Ausgleich der Eingriffe und dienen auch der aus Sicht des speziellen Artenschutzes erforderlichen „Sicherung des Erhaltungszustandes (FCS)“ von bestimmten vom Vorhaben betroffenen Arten sowie als Schutz- und Gestaltungsmaßnahme (Waldrand-, Artenschutz- und Biotopschutzmaßnahme) auch dem forstrechtlichen Ausgleich.

Hierzu zählen:

- Maßnahmen zur Waldrandgestaltung,
- Maßnahmen zur Förderung bestimmter Pflanzen- und Tierarten (z.B. Orchideen),
- Maßnahmen zur Förderung bestimmter Waldbiotope (z.B. Felsfreistellungen oder Kiefern-Steppenheidewald) und
- Waldrefugien, d.h. die vollständige Herausnahme der Bestände aus der Bewirtschaftung.

Die jeweilige Lage der Maßnahmen ist kartografisch im Übersichtslageplan Plan U8.0 dargestellt.

Lageplanausschnitte zu den Maßnahmen wurden jeweils in die Maßnahmenblätter integriert. Hierin werden

- auf Grundlage der Forstkarte (mit Umgriff und Bezeichnung der jeweiligen Forstabteilungen)
- der Umgriff der jeweiligen Maßnahmenflächen (grüne Linie)
- Biotopbestand und Bewertung (Biotoptyp und Ökopunkte in roter Schrift)
- und die geschützten Biotope (flächig magentafarben mit Biotop-Nummer)

dargestellt.

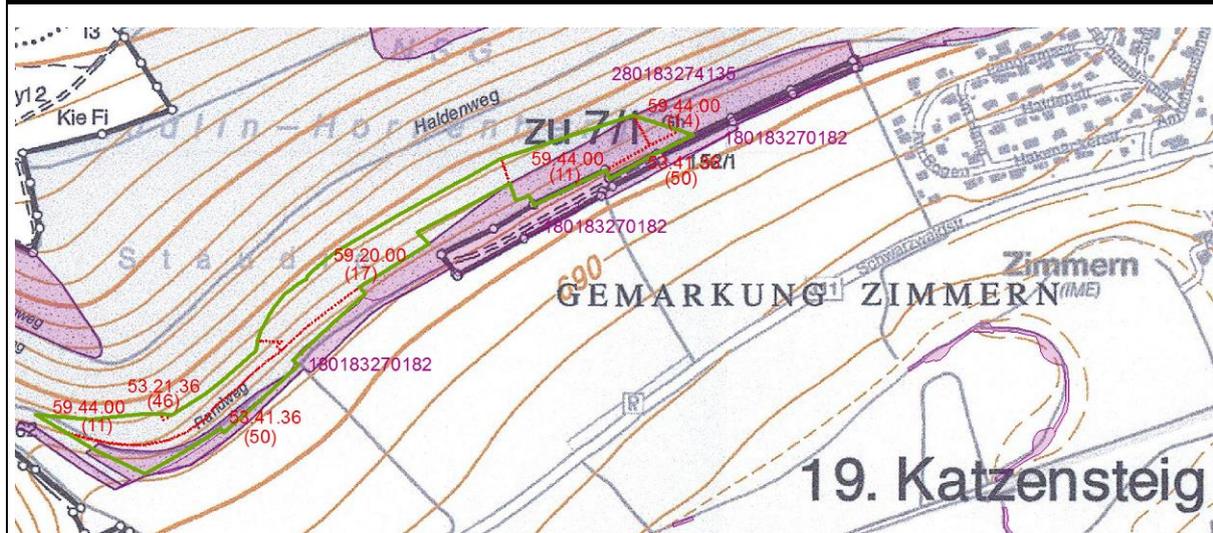
Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien in der Gemeinde Immendingen:

AE5.1 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im NSG Städtlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 - Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: y8, i6,i8,i10
Maßnahmenfläche: 4,14 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald	46 ÖP/m ²	
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald	50 ÖP/m ²	
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen	17 ÖP/m ²	
59.44.00 Fichten-Bestand (in unterschiedlichen Ausprägungen)	11 ÖP/m ² (Normalausprägung)	
	14 ÖP/m ² (mit einigen Orchideen)	

AE5.1 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 - Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: y8, i6,i8,i10
Maßnahmenfläche: 4,14 ha		
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>NSG:</i>	Maßnahmenfläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet Stäudlin-Hornenberg	
<i>FFH-Gebiet:</i>	Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>Biotopkartierung:</i>	<p>das Biotop-Nr. 2801 8327 4135 (WBK) „Waldrand am Hornenberg W Zimmern“ mit einer Fläche von ca. 1,11 ha befindet sich teilweise auf der Maßnahmenfläche und liegt im Südwesten und Südosten</p> <p><i>Leitbiotoptyp: Trockenbiotop „Südexponierter Waldrand mit wertgebender Flora. Am Waldrand gelegener Streifen mit Trockenstrukturen. Die Magerrasen- und Trockensaumflächen zeichnen sich durch eine äußerst hochwertige Vegetation aus. Örtlich bilden v.a. Wacholder und Wolliger Schneeball Trockengebüsche. Im Westen teilweise in den Kiefernbestand hineinreichend, hier z.T. Artenzusammensetzung des Geißkleekiefernwaldes (Cytiso-Pinetum).“</i></p> <p><i>Wertgebende Arten: Baumpieper, Schlingnatter, Rotflügelige Schnarrschrecke, Libellen-Schmetterlingshaft, Kreuzenzian-Ameisen-Bläuling, Fliegen-Ragwurz, Helm-Knabenkraut, Weiße Waldhyazinthe, Heideröschen/Reckhöldele u.a.</i></p>	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald auf 2,32 ha des Bestandes	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - von älteren Kiefern dominierte Bestände (50-100/80), teilweise mit Dürreschäden, hangaufwärts mit vermehrtem und bereits dichtem Fichtenaufwuchs (40-100) und vereinzelter Buchennaturverjüngung - am Unterhang und Waldrand eingestreut lichte bis verbuschte Halbtrockenrasensäume mit wertvollen Orchideen- und Tierartenbeständen 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lichte Waldrand- bzw. Wald-Offenland-Übergangsstrukturen geprägt von lückigen Kiefernbeständen und freigestellten Magerrasen mit allmählichen, mosaikartigen und strukturreichen Übergängen in den hangaufwärts gelegenen geschlossenen Waldbestand - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen im Wald und Waldrandbereich für die vorkommenden xerothermen, seltenen und/oder gefährdeten Tier-/Pflanzenarten, insbesondere Orchideen, Schlingnatter, Zauneidechse, Baumpieper und Schmetterlingshaft und eventuell reliktiert noch vorkommende Arten wie Heideröschen/Reckhöldele, Kreuzenzian-Ameisen-Bläuling oder Rotflügelige Schnarrschrecke 		

AE5.1 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 - Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: y8, i6,i8,i10
Maßnahmenfläche: 4,14 ha		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der älteren Kiefern und Jungkiefern durch Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern - Sukzessive über mehrere Jahre verteilte, hangaufwärtssteigende Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände sowie Schaffung bzw. Vergrößerung der Magerrasenbestände in den Bestandslücken - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt der Wacholderbestände und anderer standortverträglichen Trockengebüsche in maßvoller Zahl - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatalementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhaufen, Steinriegel, „Schotter-/Fels-Abbrüche“ für Libellen-Schmetterlingshaft) 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Buchenverjüngung, der Strauchschicht und anderer Sukzessionsgehölze in den freigestellten Teilflächen und im Bereich der Habitatalemente inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE5.1 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 - Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: y8, i6,i8,i10
Maßnahmenfläche: 4,14 ha		
Zielwert Ökopunkte: 55 bzw. 60 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des bestehenden Kiefern-Steppenheidewaldes sowie des Seggen-Buchenwaldes; Aufwertungsfaktor 1,2)</i> 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung der Misch- und Fichtenbestände in einen Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Bio-otyps)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)



AE5.1 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im NSG Stäudlin-Hornenberg

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 - Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: y8, i6,i8,i10
Maßnahmenfläche: 4,14 ha		

Fotos



Unterhang aus überwiegend Kiefern, teils dicht geschlossen, teils freigestellt mit Magerrasensäumen, Wacholder und kleineren Fels-/Geröllabbrüchen



Helm-Knabenkraut



Fliegen-Ragwurz



Libellen-Schmetterlingshaft

AE6.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 206, 191, 220
Eigentümer: Gemeinde Immendingen (Flst. 206), Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung (Flst. 191, 220)		
Distrikt Staat: 11 – Hornenberg Gemeinde: 7 – Hornenberg	Abteilung Staat: 0 - Hornenberg Gemeinde: 9 - Hornenhalde	Bestand Staat: i6, i8, i10 Gemeinde: y12
Maßnahmenfläche: 17,20 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Pflegezeitraum: 25 Jahre
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (in unterschiedlichen Ausprägungen)		15 ÖP/m ² (mäßig artenreiche Ausprägung)
59.22.00 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil		17 ÖP/m ² (artenreiche Ausprägung)
59.44.00 Fichten-Bestand		11 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Stäudlin-Hornenberg“	
FFH-Gebiet:	Teilfläche von ca. 3,38 ha liegt innerhalb des FFH-Gebietes 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4133 „Pflanzenstandort am Hornenberg NW Zimmern“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,33 ha auf der Maßnahmenfläche	
	<i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen Orchideenreicher Kiefern-Fichtenbestand beidseitig eines alten Rückenwegs sowie weitere seltene bzw. geschützte Arten</i>	
	<i>Wertgebende Arten: u.a. Fliegen-Ragwurz, Purpur-Knabenkraut und Weiße Wald-Hyazinthe (ehemals auch Frauenschuh)</i>	
WFK:	Bodenschutzwald auf 0,15 ha des Bestandes	

AE6.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Städtlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 206, 191, 220
Eigentümer: Gemeinde Immendingen (Flst. 206), Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung (Flst. 191, 220)		
Distrikt	Abteilung	Bestand
Staat: 11 – Hornenberg	Staat: 0 - Hornenberg	Staat: i6, i8, i10
Gemeinde: 7 – Hornenberg	Gemeinde: 9 - Hornenhalde	Gemeinde: y12
Maßnahmenfläche: 17,20 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - überwiegende Fläche (i10) bestockt mit Fichten dominiertem Fichten-Kiefernwald, Baumholz geschlossen bis locker mit Lücken, trupp- bis horstweise gemischt, kleinflächig bis flächenweise ungleichalt, 60% Fichten (70-150/100), 40% Kiefern, diese zum Teil mit schlechtem Kronenzustand und zum Teil, insb. im Nordwesten abgängig, 10% Buchennaturverjüngung - im Nordosten (i8) nur 10% Kiefern, 85% Fichten (60-100/80) und 5 % Buchen - im Südosten (i6) auf 85% jüngere Fichtenbestände (Stangen-Baumholz, 40-80/60) ansonsten einzelstamm- bis truppweise eingestreut alte Kiefern - entlang des Haldenweges und weiterer Wege vereinzelt noch kleinere lichtere Säume 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten Kiefern-Steppenheidewaldes mit geringen Fichtenanteilen, geringem standortgerechten Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken und mageren Lichtungsflächen - Verbesserung und Schaffung von Habitatstrukturen für meist xerotherme, seltene und/oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten (insbesondere Orchideen, Schlingnatter, Baumpieper) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Entnahme von Buchen und Fichten, Belassen der stabilen Kiefern sowie gezielte Förderung der Altkiefern durch langsames Freistellen und Nachpflanzen mit standortheimischen Kiefern und Eichen im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Entfernung der Strauchschicht und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung, maßvolle Förderung und Belassen standortgerechter und nicht starkwüchsiger Sträucher wie Schwarzwerdender Geißklee, Wolliger Schneeball, Zwergbuchs, Echte Mehlbeere oder Gewöhnliche Berberitze - Punktuelle Förderung und kontinuierliches Freistellen von lückigen Waldinnenrändern und Waldsäumen sowie kleineren Lichtungsflächen im Unterstand bzw. im Umfeld der Kiefern, entlang der Wege sowie im Bereich von Reliktenvorkommen seltener Pflanzenarten zur Verbesserung und Vermehrung der Lebensräume xerothermer Arten 		

AE6.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Städtlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 206, 191, 220
Eigentümer: Gemeinde Immendingen (Flst. 206), Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung (Flst. 191, 220)		
Distrikt Staat: 11 – Hornenberg Gemeinde: 7 – Hornenberg	Abteilung Staat: 0 - Hornenberg Gemeinde: 9 - Hornenhalde	Bestand Staat: i6, i8, i10 Gemeinde: y12
Maßnahmenfläche: 17,20 ha		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und Entnahme von Buchen und Fichten (geringe Fichtenanteile und markante Einzelbuchen können erhalten bleiben) - Kontinuierliche Entfernung aufkommender Sträucher und Buchen- bzw. Fichten-Naturverjüngung sowie von Stockausschlägen in den freigestellten Bereichen im langjährigem Turnus und auf wechselnden Flächen bzw. im Bereich der Bestandslücken mit Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung der Bestände in einen Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,4 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,1 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Gehölz-Freistellungen und Kiefernförderungen und waldrandähnlichen Pflege	

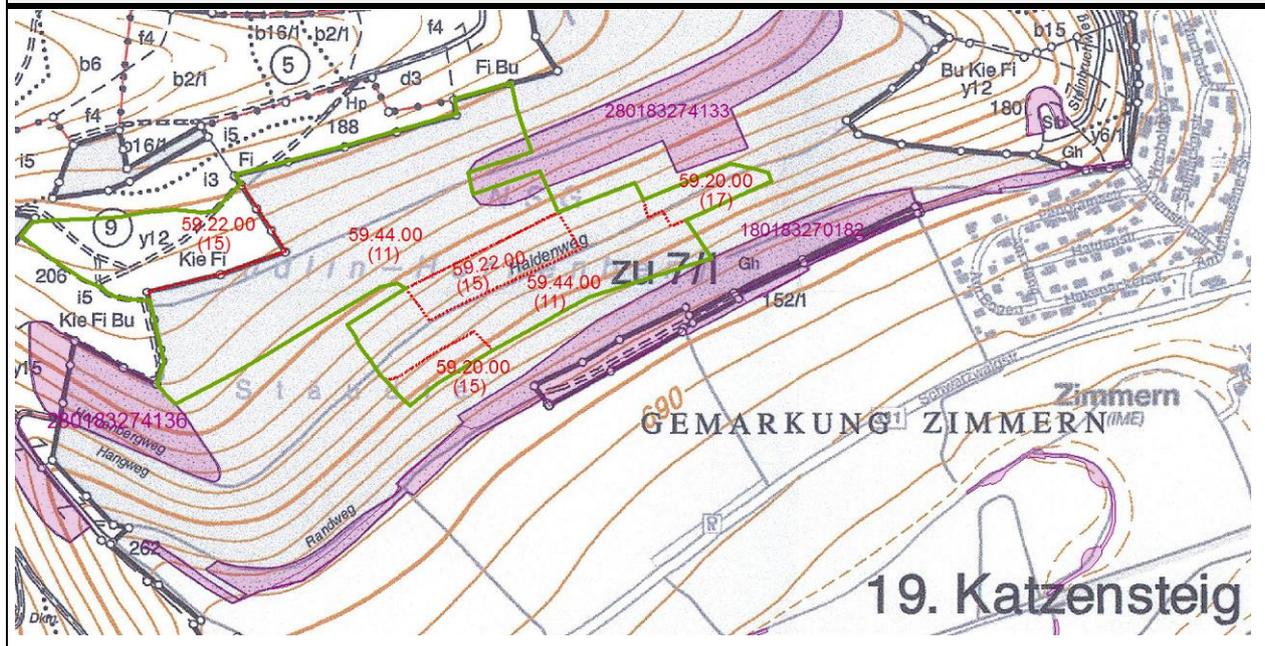
AE6.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Städtlin-Hornenberg

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 206, 191, 220
------------------------------	---------------------------	------------------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen (Flst. 206), Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung (Flst. 191, 220)

Distrikt	Abteilung	Bestand
Staat: 11 – Hornenberg	Staat: 0 - Hornenberg	Staat: i6, i8, i10
Gemeinde: 7 – Hornenberg	Gemeinde: 9 - Hornenhalde	Gemeinde: y12

Maßnahmenfläche: 17,20 ha



AE6.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Städtlin-Hornenberg			
Gemeinde:	Immendingen	Gemarkung:	Zimmern
		Flurstück(e): 206, 191, 220	
Eigentümer: Gemeinde Immendingen (Flst. 206), Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung (Flst. 191, 220)			
Distrikt		Abteilung	
Staat:	11 – Hornenberg	Staat:	0 - Hornenberg
Gemeinde:	7 – Hornenberg	Gemeinde:	9 - Hornenhalde
		Bestand	
		Staat:	i6, i8, i10
		Gemeinde:	y12
Maßnahmenfläche: 17,20 ha			
Fotos			
Ausschnitt aus dem „Topographischen Atlas des Königreichs Württemberg (1821-1851)“ - Gut zu erkennen, dass die meisten Bereiche ehemals nicht bewaldet waren.			
Fichten-Kiefernbestand oberhalb des Haldenweges im östlichen Bereich mit alten einzeln stehenden Kiefern und Fichten			

AE7.1 Artenschutzmaßnahme - Buchenaltholzbestand im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 – Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: yV, b14/4, i4, i6
Maßnahmenfläche: 5,94 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald	46 ÖP/m²	
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen	15 ÖP/m²	
59.44.00 Fichten-Bestand	11 ÖP/m²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche befindet sich vollständig im Naturschutzgebiet „Stäudlin-Hornenberg“	
FFH-Gebiet:	südöstliche Teilfläche von ca. 2,25 ha liegt im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4136 (WBK) „Seggenbuchenwald Stäudlin NW Hintschingen“ befindet sich mit einer Fläche von ca. 1,65 ha teilweise innerhalb der Maßnahmenfläche	
	<i>Leitbiotoptyp: Seltene naturnahe Waldgesellschaft „Typisch ausgebildeter straucharmer Seggenbuchenwald, an südwestlich exponiertem, flachgründigem, oberflächlich von Steinen übersäter Hang, Typisch ausgebildete Krautschicht mit u.a. Bergsegge, Maiglöckchen, Salomonssiegel und Immenblatt.“</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Hohltaube, Schwarzspecht</i>	
WFK:	Bodenschutzwald auf 0,85 ha des Bestandes	

AE7.1 Artenschutzmaßnahme - Buchenaltholzbestand im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 – Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: yV, b14/4, i4, i6
Maßnahmenfläche: 5,94 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - 85-95% geschlossene bis lückige Buchen-Altholzbestände (80-180/140) mit 10 % Buchennaturverjüngung, - 10-5% Kiefernaltholz mit Dürreschäden - im Westen geringe Anteile (5%) von Fichten (zu 40% rotfaul) und Fichtennaturverjüngung sowie - eingestreute Fichtenreinbestände (i4) aus Stangenholz (30-60/40), - nach Südwesten hangabwärts (i6) auch ältere Fichten (40-80/60) und Kiefernüberhältern 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Förderung des Seggenbuchenwaldes als Lebensraum für buchenaltholzbewohnende Tierarten insbesondere zur Förderung des Schwarzspechtes, der Hohltaube, waldbewohnende Fledermausarten (insb. Braunes Langohr) und von Totholzkäfern - Weitestgehend natürliche Entwicklung der Buchenaltholzbestände bis zum Verfall - Umbau der Fichtenreinbestände in Buchenwald - Entwicklung und Belassen hoher Tot- und Altholzanteile 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Weitestgehend natürliche Entwicklung der Buchenaltholzbestände bis zum Verfall, keine Nutzung und keine Entfernung von liegendem oder stehendem Totholz - In Einzelfällen und Randlagen (z.B. im Bereich der Fichtenbestände) allmähliches Freistellen markanter Altbuchen und Freistellen von Totholzbäumen zur Erreichung möglichst langer Altholzphasen, Verbesserung der Besonnung und Optimierung der Lebensräume für Totholzbewohner und andere - Belassen und Förderung der Buchennaturverjüngung, bei starken Ausfällen punktuelles Nachpflanzen von standortheimischen Buchen - Entnahme der im Buchenaltholzbestand eingestreuten Fichten und Fichtennaturverjüngung - Einschlag der eingestreuten kleineren Fichtenstangenhölzer, natürliche Entwicklung von Laubholzbeständen durch kontinuierliche Entfernung ggf. wieder aufkommender Fichten und Belassen von Buchennaturverjüngung und Strauchschicht 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen von Fichtennaturverjüngung oder anderer standortfremder Gehölze - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE7.1 Artenschutzmaßnahme - Buchenaltholzbestand im NSG Stüdling-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 – Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: yV, b14/4, i4, i6
Maßnahmenfläche: 5,94 ha		
Zielwert Ökopunkte: 50 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des bestehenden Seggen-Buchenwaldes; Bestandswert + 4 ÖP/m²)</i> 21 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung der Misch- und Fichtenbestände in einen Seggenbuchenwald)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3

AE7.1 Artenschutzmaßnahme - Buchenaltholzbestand im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 220
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 11 – Hornenberg	Abteilung: 0 - Hornenberg	Bestand: yV, b14/4, i4, i6
Maßnahmenfläche: 5,94 ha		

Fotos



Buchenaltholzbestand (yV) im Westen oberhalb des Haldenweges und unterhalb im östlichen Bereich (b 14/4)



Fichtenreinbestand im Osten

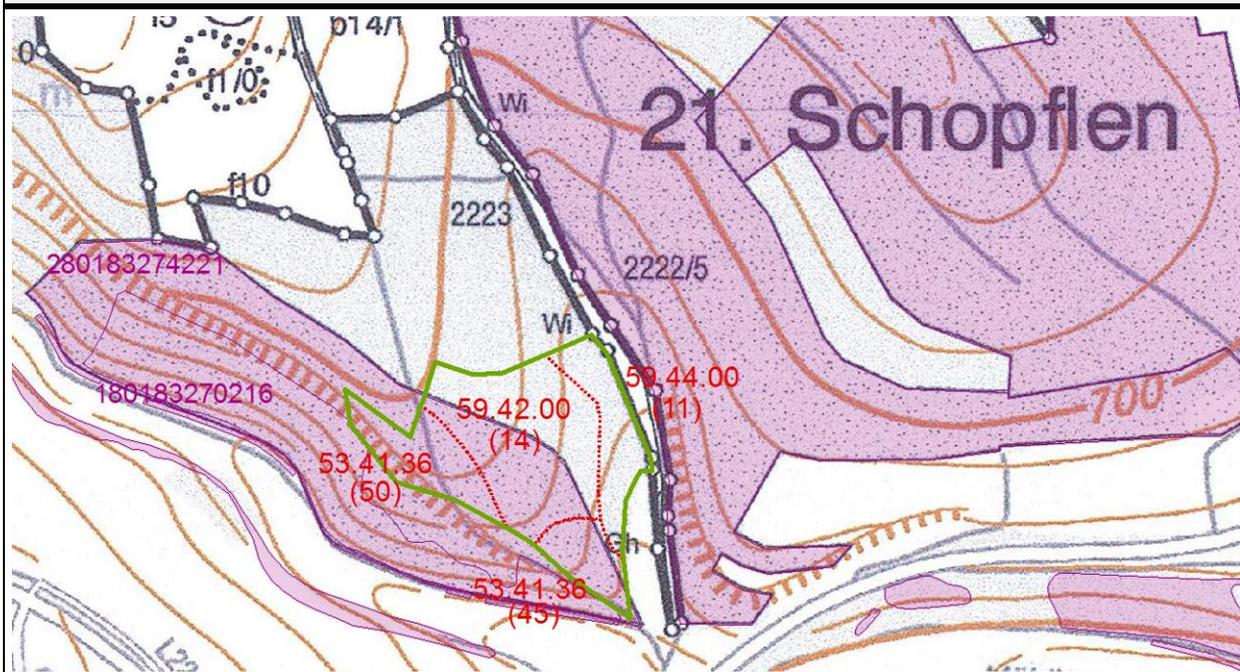
AE6.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 2,56 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
	<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald (in unterschiedlichen Ausprägungen)	45 ÖP/m ² (für verbuschte, dichtere Bestände)	
59.42.00 Waldkiefern-Bestand	50 ÖP/m ² (für lockere Bestände mit gut entwickelter Krautschicht)	
59.44.00 Fichten-Bestand	14 ÖP/m ²	
	11 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Schopfeln-Rehletal“	
FFH-Gebiet:	größtenteils liegt Maßnahmenfläche (ca. 2,32 ha) im FFH-Gebiet 8118-341 „Hegualb“	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4221 „Trockenhang Weiherhalde NO Mauenheim“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 1,34 ha auf der Maßnahmenfläche	
	<i>Leitbiotoptyp: Trockenbiotop „Trockener Südwesthang mit trockenem Kiefernwald, Gebüsch und Wacholderheide im Übergang zum Wald, mit seltenen und/oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Frauenschuh, Weißes Waldvöglein, Weiße Wald-Hyazinthe, Fliegen-Ragwurz, Helm-Knabenkraut, Schlingnatter, u.a.</i>	
WFK:	ohne besondere Waldfunktion	

AE6.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 2,56 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kiefern dominierter Bestand mit größeren Anteilen locker bis truppweise stehenden, teilweise bereits abgängigen Altkiefern und größeren Bestandslücken sowie wenigen Fichten und Buchen unterschiedlichen Alters im Unterstand - vermehrt Buchen- und Fichtenjungwuchs und stark entwickelte Strauchschicht - zerstreut mit Orchideen (kleinere Frauenschuhvorkommen) und andere schützenswerte Pflanzenarten - im Nordosten (i8) noch etwas mehr Fichten-Baumholz (72-82/75) und weniger lückig mit starkem Strauchwuchs 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten Kiefern-Steppenheidewaldes mit geringen Fichtenanteilen, geringem Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken bzw. Lichtungsflächen zur Erhaltung und Förderung der vorkommenden seltenen und/oder gefährdeten Pflanzenarten, vor allem Frauenschuh und andere Orchideen 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der stabilen Alt- und Jungkiefern durch langsames Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern und Eichen im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Entnahme von Buchen und Fichten, geringe Fichtenanteile (wenige Solitäre oder vereinzelt im Unterstand) als Schattenspende für Frauenschuh belassen - Entfernen der Strauchschicht und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung und Entfernen des anfallenden Materials, stellenweise Belassen standortgerechter Sträucher wie Wacholder, Echte Mehlbeere oder Gewöhnliche Berberitze 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen und Zurücknehmen der Sträucher und der Buchen- und Fichtenverjüngung im Unterstand, insbesondere im Bereich der Orchideenvorkommen und auf weiteren Flächen im langjährigen Turnus inkl. Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE6.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 2,56 ha		
Zielwert Ökopunkte: 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Waldkiefern- sowie des Fichtenbestandes in einen lichten Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i> 54 bzw. 60 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung der bestehenden Kiefern-Steppenheidewälder; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,4 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,1 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Gehölz-Freistellungen und waldrandähnlichen Pflege)

AE6.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Schopfeln-Rehletal

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 2,56 ha		



Fotos



Kiefernbestand mit mehr oder weniger stark ausgeprägter Strauchschicht, kleineren Bestandslücken und Lichtungen und vereinzelt Fichten im Unterstand

AE6.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im NSG Schopfeln-Rehletal

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 2,56 ha		



Frauenschuhs

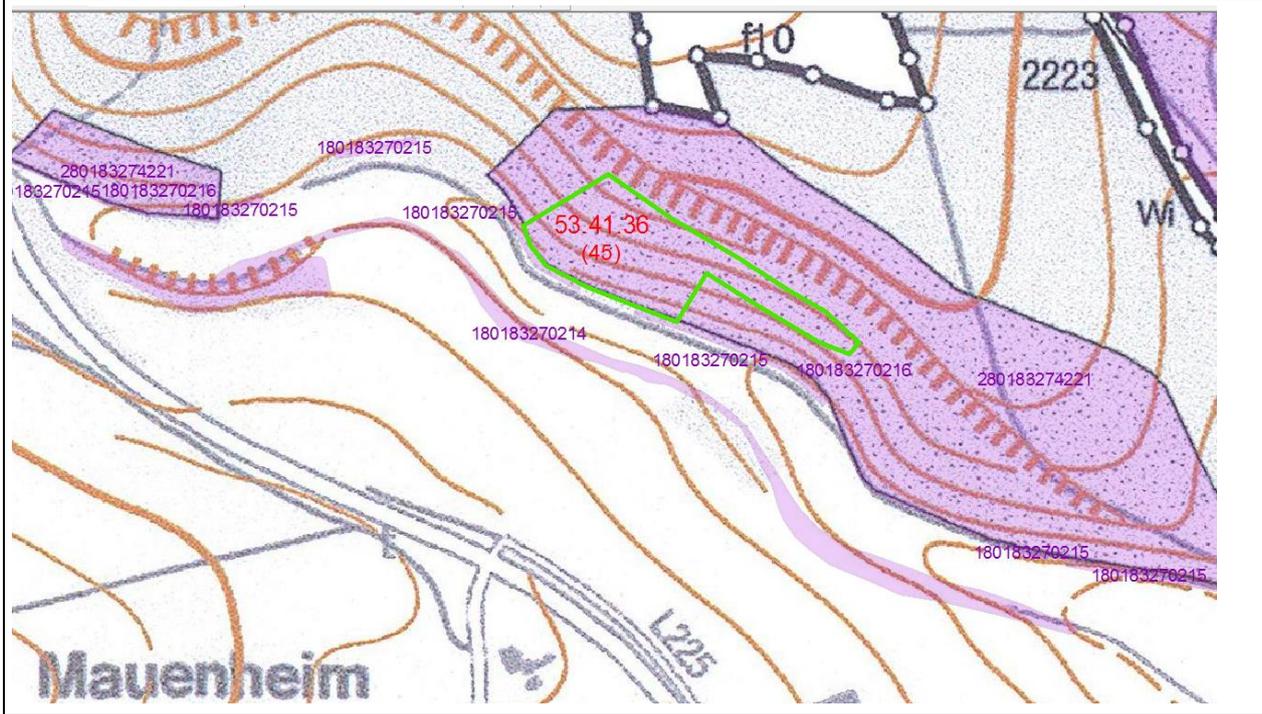


Weißes Waldvöglein

AE6.6 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im Bereich „Weiherhalde“ im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 0,7944 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
	<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald <i>(in unterschiedlichen Ausprägungen, weitgehend und stark verbuscht und durchsetzt von einzelnen Fichten, Laubbäumen und magerrasenartigen kleinen Lichtungsflächen)</i>	45 ÖP/m ² <i>(verbuschte, dichtere Bestände)</i>	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Schopfeln-Rehletal“	
FFH-Gebiet:	Fläche liegt fast vollständig im FFH-Gebiet 8118-341 „Hegaualb“	
Biotopkartierung:	Fläche liegt vollständig im Waldbiotop Nr. 2801 8327 4221 „Trockenhang Weiherhalde NO Mauenheim“	
	<i>Leitbiotoptyp: Trockenbiotop „Trockener Südwesthang mit trockenem Kiefernwald, Gebüsch und Wacholderheide im Übergang zum Wald, mit seltenen und/oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Frauenschuh, Weißes Waldvöglein, Weiße Wald-Hyazinthe, Fliegen-Ragwurz, Helm-Knabenkraut, Schlingnatter, u.a.</i>	
WFK:	ohne besondere Waldfunktion	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lichter Kiefern dominierter Bestand mit starkem Strauchwuchs in der Unterschicht, einzelnen Fichten und Laubbäumen und wenigen, kleinflächigen Magerrasenbeständen sowie einzelnen Felsabbrüchen - vermehrt aber einzeln stehende Fichten und Laubbäume - stark entwickelte Strauchschicht, zerstreut mit Wacholdersträuchern durchsetzt und andere schützenswerte Pflanzenarten 		

AE6.6 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im Bereich „Weiherhalde“ im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 0,7944 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten Kiefern-Steppenheidewaldes mit geringem Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken bzw. Lichtungsflächen zur Erhaltung und Förderung der vorkommenden seltenen und/oder gefährdeten Pflanzenarten und Magerrasenbestände 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der stabilen Alt- und Jungkiefern durch langsames Freistellen und bei Bedarf Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern und Eichen im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Entnahme von Buchen und Fichten, wenige Solitäre belassen - Entfernen der Strauchschicht und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung und Entfernen des anfallenden Materials, Belassen und Freistellen von standortgerechter Sträucher wie Wacholder, Echte Mehlbeere oder Gewöhnliche Berberitze 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Buchen- oder Fichtenverjüngung, der Strauchschicht und anderer Sukzessionsgehölze in den freigestellten Teilflächen inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes oder alternativ Einbeziehung in Schafbeweidung - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 54 ÖP/m ² (für die Aufwertung der bestehenden Kiefern-Steppenheidewälder; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)	

AE6.6 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im Bereich „Weierhalde“ im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 0,7944 ha		



AE6.6 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald im Bereich „Weiherhalde“ im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2269
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV, i8
Maßnahmenfläche: 0,7944 ha		

Fotos

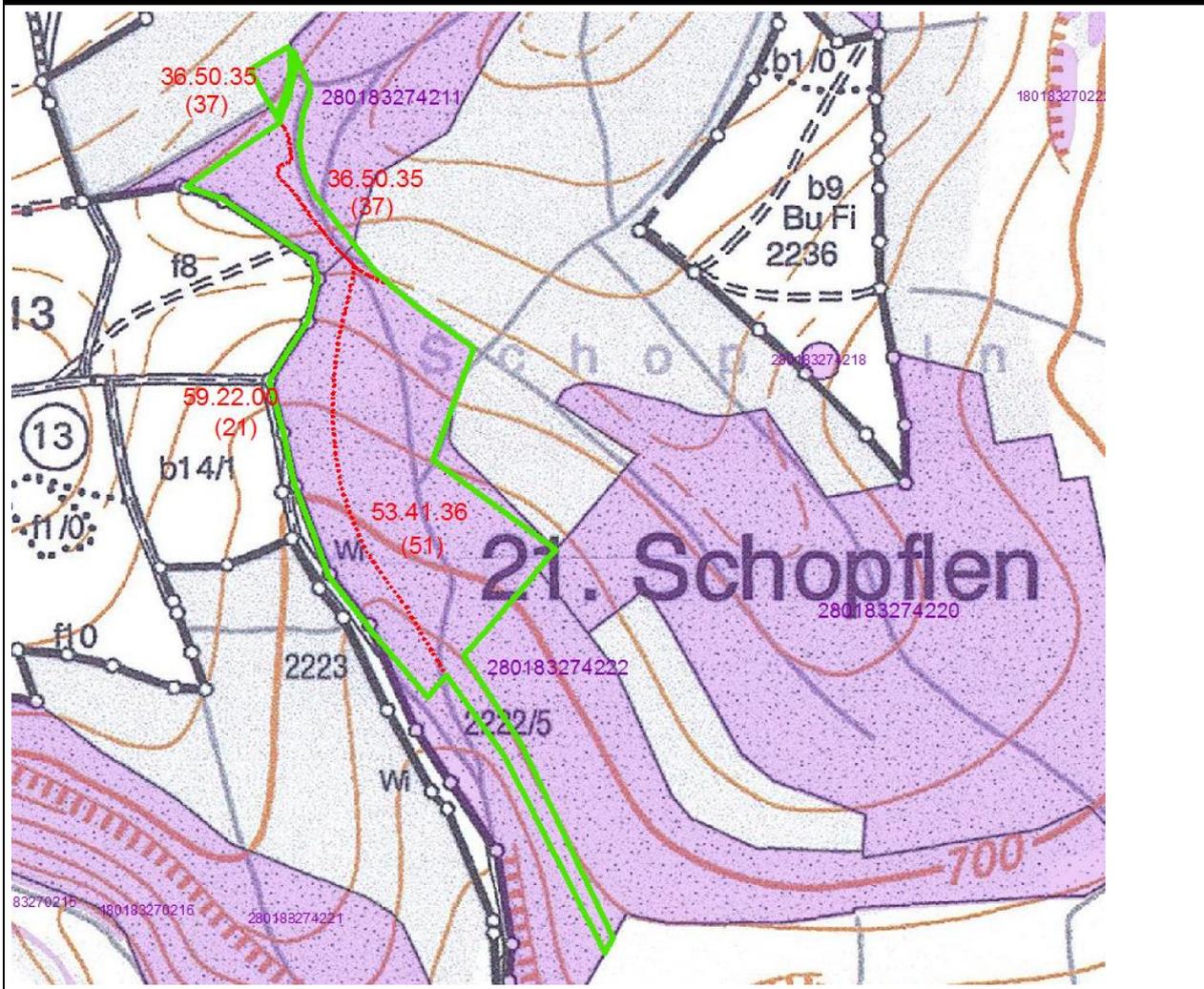
Kiefernbestand mit mehr oder weniger stark ausgeprägter Strauchschicht und kleineren Bestandslücken

AE8.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter, trockener Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 4,71 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
	<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
36.50.35 Magerrasen basenreicher Standorte	37 ÖP/m ²	
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald	51 ÖP/m ²	
59.22.00 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil	21 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Schopfeln-Rehletal“	
FFH-Gebiet:	Fläche liegt nahezu vollständig im FFH-Gebiet 8118-341 „Hegualb“	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4222 „Kiefern trockenwald NO Mauenheim“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 3,98 ha auf der Maßnahmenfläche (Südteil)	
	<i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen „Kiefern sukzessionswald an flachgründiger und trockener nach Westen exponierter Talflanke. Ehemalige Schafweide, mit Magerrasenfragmenten, artenreiches und floristisch äußerst hochwertiges Gebiet mit zahlreichen gefährdeten Arten.“</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Kugelblume, Fliegenragwurz, Helm-Knabenkraut, Frauenschuh u.v.a.)</i>	
	das Biotop Nr. 2801 8327 4211 FND "Schopfeln NO Mauenheim" liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,73 ha auf der Maßnahmenfläche (Nordteil)	
	<i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen „Aufgelichteter, straucharmer, grasreicher Kiefernwald auf flachgründigem Boden“</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Frauenschuh, Weißes Waldvöglein, Weiße Wald-Hyazinthe u.a.</i>	
WFK:	ohne besondere Waldfunktion	

AE8.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter, trockener Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 4,71 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lichter Kiefern dominierter Mischbestand aus locker bis truppweise stehenden Altkiefern (60-70%) und weniger Fichten (20-30%) und Buchen u.a. Laubhölzern (10-20%) unterschiedlichen Alters im Unterstand mit größeren Bestandslücken - vermehrt Buchen- und Fichtenjungwuchs und ausgeprägte Strauchschicht - zerstreut mit Orchideen (ausgeprägte Frauenschuhvorkommen) und andere schützenswerte Pflanzenarten - im Osten entlang eines Weges vermehrt lichte Säume und Flächen mit Magerrasenrelikten 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten und eher trockenen Kiefern-Fichten-Waldes mit geringem Strauchanteil, geringerem Fichtenanteil (als Schattenspender für Frauenschuh) und vermehrten Bestandslücken bzw. Lichtungsflächen zur Erhaltung und Förderung der vorkommenden seltenen und/oder gefährdeten Pflanzenarten, vor allem Frauenschuh und andere Orchideen - Anlage bzw. Erneuerung der Beschilderung im Bereich des bestehenden Lehrpfades im Rehletal 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der stabilen Alt- und Jungkiefern durch langsames Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Weiteres Auslichten der Bestände durch Entnahme von Buchen, Fichten und anderen Laubgehölze, geringe Fichtenanteile (wenige Solitäre und im Unterstand) als Schattenspender für Frauenschuh belassen - Entfernen der Strauchschicht und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung und Entfernen des anfallenden Materials, stellenweise Belassen standortgerechter Sträucher wie Echte Mehlbeere oder Gewöhnliche Berberitze - Punktuelle Förderung und kontinuierliches Freistellen von lückigen Waldinnenrändern und Waldsäumen sowie kleineren Lichtungsflächen insbesondere entlang des Weges sowie im Bereich von Reliktenvorkommen seltener Pflanzenarten zur Verbesserung und Vermehrung der Lebensräume xerothermer Arten - Entwerfen, Abstimmen und Erstellen einer neuen Beschilderung im Bereich des bestehenden Lehrpfades im Rehletal 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen und Zurücknehmen der Sträucher und der Buchen- und Fichtenverjüngung im Unterstand, insbesondere im Bereich der Orchideenvorkommen und auf weiteren Flächen im langjährigen Turnus inkl. Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		

AE8.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter, trockener Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 4,71 ha		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 60 bzw. 43 bzw. 24 ÖP/m ² <i>Begründung:</i> Aufwertung/Weiterentwicklung/Optimierung der vorhandenen Bestände mit dem Ziel einer sehr hohen Bedeutung für den Artenschutz. Aufwertungsfaktor jeweils ca. 1,15 (= etwas geringerer Aufwertungsfaktor, da mit initialen Auflichtungsmaßnahmen bereits begonnen wurde). plus 25.000 ÖP für Beschilderung <i>Begründung:</i> Aufwertung über Kostenansatz (1 ÖP / 1 €)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,4 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,1 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Gehölz-Freistellungen und waldrandähnlichen Pflege) Ausgleichsmaßnahme für forstrechtliche Erholungsfunktion (Beschilderung)	

AE8.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter, trockener Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 4,71 ha		



AE8.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter, trockener Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 4,71 ha		

Fotos



Lichter Kiefern-Fichten-Mischbestand mit partieller Strauchschicht und Bestandslücken und lichten Stellen an west-exponiertem Hang (links) an Ostseite alter Weg mit lichten besonnten und mageren Böschungen (rechts)



Frauenschuh



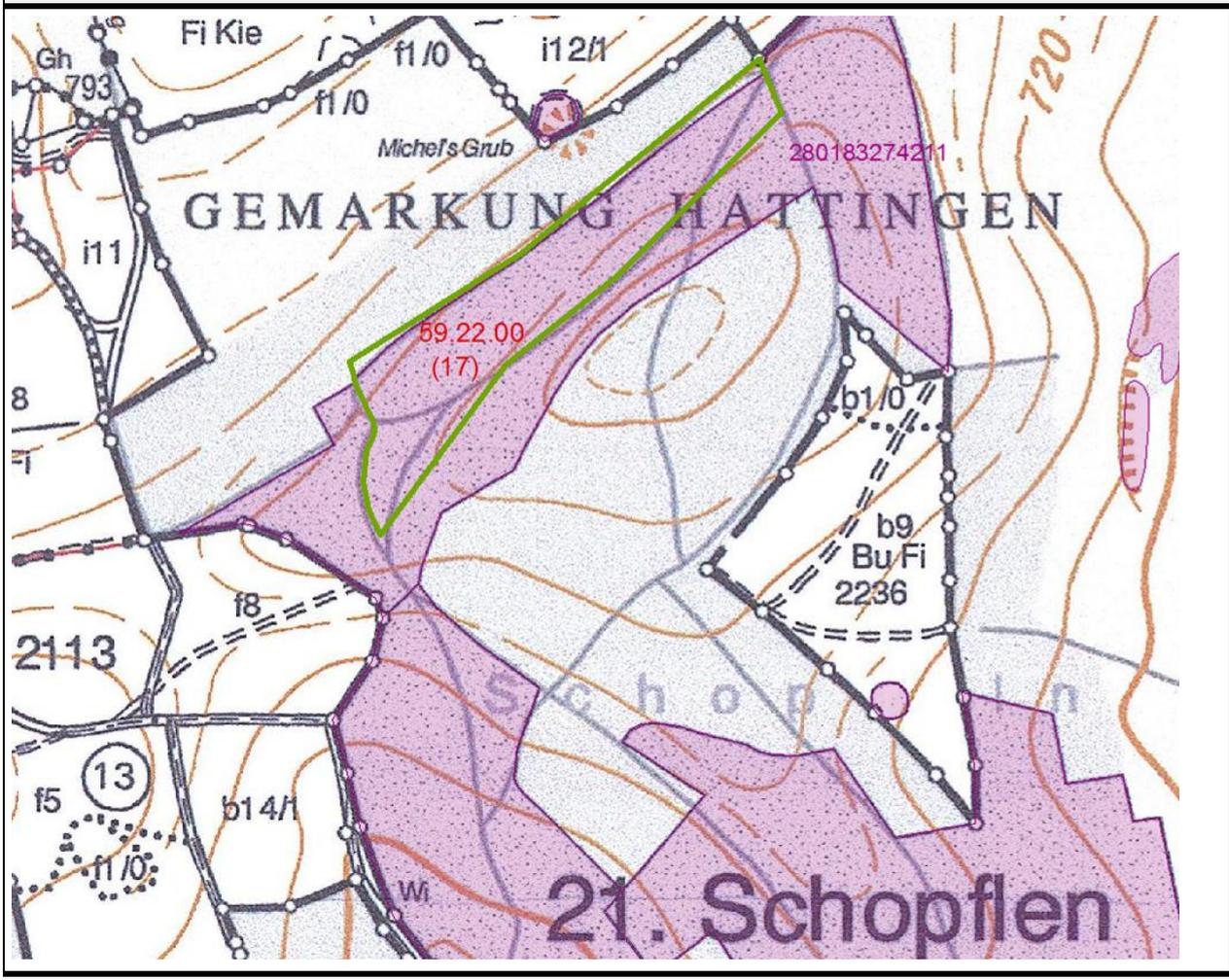
Vogel-Nestwurz

AE8.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter, frischer Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 2,55 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.22.00 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil	17 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Schopfeln-Rehletal“	
FFH-Gebiet:	Fläche liegt nahezu vollständig im FFH-Gebiet 8118-341 „Hegaualb“	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4211 FND "Schopfeln NO Mauenheim" nimmt mit einer Fläche von ca. 2,35 ha nahezu die gesamte Maßnahmenfläche ein <i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen „Aufgelichteter, straucharmer, grasreicher Kiefernwald auf flachgründigem Boden“</i> <i>Wertgebende Arten: Frauenschuh, Weißes Waldvöglein, Weiße Wald-Hyazinthe u.a.</i>	
WFK:	ohne besondere Waldfunktion	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Mehr oder weniger geschlossener, dennoch noch lichter Kiefern-Fichten-Mischbestand aus Altkiefern (40-50%), Fichten (20-30%) ungleichen Alters, Buchen u.a. Laubböhlzern in unterschiedlichem Alter (20-30%) - vermehrt Buchen- und Fichtenjungwuchs und stark ausgeprägte Strauchschicht, weitestgehend ohne größere strauchfreie lichte Bereiche 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten und eher frischen bis feuchten Kiefern-Fichten-Waldes mit geringem Strauchanteil, geringerem Fichtenanteil (als Schattenspender für Frauenschuh) und vermehrten Bestandslücken bzw. Lichtungsflächen zur Förderung der vorkommenden seltenen und/oder gefährdeten Pflanzenarten, vor allem Frauenschuh und andere Orchideen 		

AE8.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter, frischer Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 2,55 ha		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der stabilen Alt- und Jungkiefern durch langsames Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Weiteres kräftiges Auslichten der Bestände durch Entnahme von Buchen, Fichten und anderen Laubgehölze, geringere Fichtenanteile (wenige Solitäre und im Unterstand) als Schattenspendler für Frauenschuh belassen - Konsequentes Entfernen der Strauchschicht und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung und Entfernen des anfallenden Materials, stellenweise Belassen standortgerechter Sträucher wie Echte Mehlbeere oder Gewöhnliche Berberitze 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen und Zurücknehmen der Sträucher und der Buchen- und Fichtenverjüngung im Unterstand, insbesondere im Bereich der Orchideenvorkommen und auf weiteren Flächen im langjährigen Turnus inkl. Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 21 ÖP/m ² <i>Begründung:</i> Aufwertung mit dem Ziel einer sehr hohen Bedeutung für den Artenschutz, entspricht aufgerundet Faktor 1,2	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,4 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,1 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Gehölz-Freistellungen und waldrandähnlichen Pflege)	

AE8.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter, frischer Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 2,55 ha		



AE8.2 Artenschutzmaßnahme - Lichter, frischer Kiefern-Fichten-Wald im NSG Schopfeln-Rehletal		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Mauenheim	Flurstück(e): 2221
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 9 - Schopfeln	Abteilung: 0 - Schopfeln	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 2,55 ha		

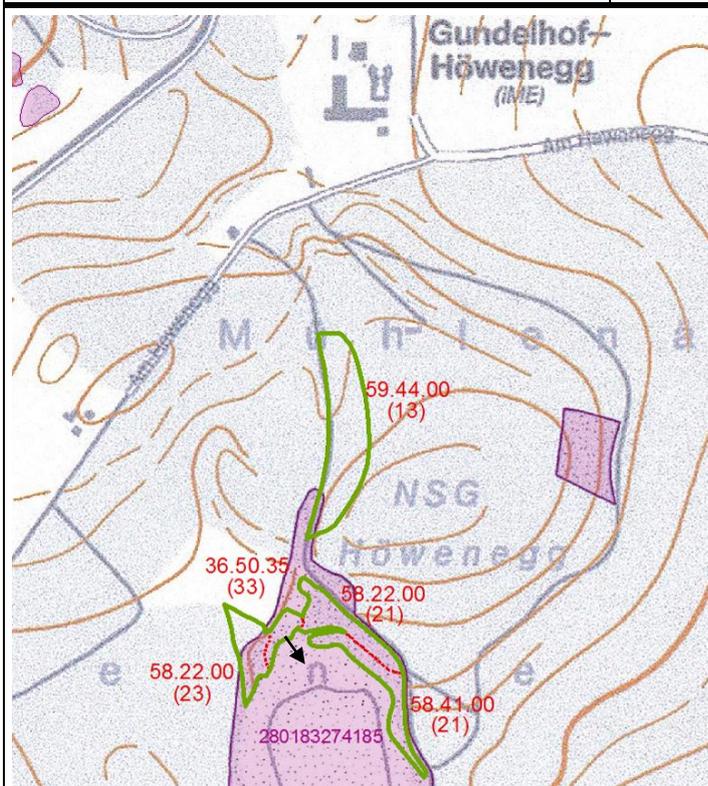
Fotos

Überwiegend geschlossener eher schattiger Kiefern-Fichten-Mischbestand mit stark ausgeprägter Strauchschicht und nur wenigen lichtereren Stellen

AE9.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Wald mit Felsfreistellungen im NSG Höwenegg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1526
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 6 - Höwenegg	Abteilung: 2 3 4	Bestand: yV, a11/1, Holzlagerpl. yV yV, Sonderstandort
Maßnahmenfläche: 1,42 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Pflegezeitraum:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
58.22.00	Sukzessionswald mit überwiegen dem Nadelbaumanteil	23 ÖP/m ² (westliche Teilfläche)
58.41.00	Waldkiefern-Sukzessionswald	21 ÖP/m ²
59.44.00	Fichten-Bestand	13 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Höwenegg“	
FFH-Gebiet:	Fläche liegt vollständig im Vogelschutzgebiet 8018-401 „Höwenegg“	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4185 NSG „Höwenegg“-Felskrater-S Immendingen liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,70 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Naturgebilde</i> <i>„Felskrater mit See und Felsbildungen in ehemaligem Basaltsteinbruch“</i> <i>Wertgebende Arten: Kolkrabe, Wanderfalke, (ehemals Kreuzkröte)</i>	
WFK:	Erholungswald, Stufe 2 (im Bereich der nördlichen Teilfläche) ca. 0,66 ha Bodenschutzwald (im Bereich der Kraterhänge) ca. 0,69 ha	

AE9.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Wald mit Felsfreistellungen im NSG Höwenegg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1526
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 6 - Höwenegg	Abteilung: 2 3 4	Bestand: yV, a11/1, Holzlagerpl. yV yV, Sonderstandort
Maßnahmenfläche: 1,42 ha		
Ausgangsbestand: <ul style="list-style-type: none"> - Teilweise lückige, teilweise dichte Sukzessionswälder aus Kiefern, Fichten, Weiden, Espen u.a. Nadelholzanteil meist über 70%, Bestand in der nördlichen Teilfläche überwiegend aus Fichten, die südlichen teilflächen überwiegend bestanden mit Kiefern - Eingestreut weitestgehend mit Gehölzen bestandene Felsbereiche und verbuschte Magerrasenbestände (vor allem in der westlichen Teilfläche) 		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Lichte lückige Kiefernwälder mit geringer Strauchschicht, freigestellten Felspartien und Magerrasen - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen für Berglaubsänger und xerotherme, seltene und/oder gefährdete Tierarten der Felsbiotope, insb. unter den Wildbienen (insb. Französische Mauerbiene) und Nachtfalten (z.B. Blaugraue Steineule, Große Bodeneule) sowie für Reptilien wie Schlingnatter und Zauneidechse 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der stabilen Alt- und Jungkiefern durch langsames Freistellen und punktuelles Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz (im Bereich der nicht von Felsen geprägten Standorten) - Sukzessive Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände und Felshänge - Zurückdrängung sowie konsequentes Entfernen der Strauchschicht insb. der Espen und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatelementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhaufen, auch aus Teilen des Schnittgutes) 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen und Zurücknehmen der Sträucher, der Naturverjüngung, insbesondere im Bereich der Fels- und Magerrasenstandorte - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE9.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Wald mit Felsfreistellungen im NSG Höwenegg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1526
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 6 - Höwenegg	Abteilung: 2 3 4	Bestand: yV, a11/1, Holzlagerpl. yV yV, Sonderstandort
Maßnahmenfläche: 1,42 ha		
Zielwert Ökopunkte: Bestands-ÖP x Faktor 1,2 <i>Begründung:</i> Aufwertung mit dem Ziel einer sehr hohen Bedeutung für den Artenschutz	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,4 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,1 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Gehölz-Freistellungen und Pflege (nur mit Sicherung am Kraterhang) Ausgleichsmaßnahme für forstrechtliche Erholungsfunktion	



AE9.1 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefern-Wald mit Felsfreistellungen im NSG Höwenegg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1526
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 6 - Höwenegg	Abteilung: 2 3 4	Bestand: yV, a11/1, Holzlagerpl. yV yV, Sonderstandort
Maßnahmenfläche: 1,42 ha		
Fotos		
		
Nördliche Teilfläche (entlang der Zuwegung) mit verbuschten Felswänden und deutlich erkennbar hohem Fichtenanteil	Nördlicher Kraterrand mit weit vorangeschrittener Sukzession, hoher Kiefernanteil und weitgehend verbuschten Felspartien	

AE9.2 Artenschutzmaßnahme - Aufwertung Tümpel am Höwenegg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1526
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 6 - Höwenegg	Abteilung: 4 - Burgstall	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 0,09 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Pflegezeitraum:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
13.21.00 Tümpel oder Hüle		18 ÖP/m ² (stark verschattet)
59.40.00 Nadelbaum-Bestand		11 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Biotopkartierung:</i> die Maßnahmenfläche entspricht weitgehend dem Biotop Nr. 2801 8327 4186 „Tümpel südlich Hewenegg“ <i>Leitbiotoptyp:</i> Stillgewässer <i>„Langgestreckter Tümpel. Künstlich angelegter, kleiner Tümpel ohne besondere Verlandungsvegetation.“</i> <i>Wertgebende Arten:</i> -		
<i>WFK:</i> Erholungswald, Stufe 2 (gesamte Maßnahmenfläche)		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Schmäler, langgestreckter Tümpel; von umgebenden Gehölzen stark verschattet - Wasserfläche zu ca. 50 % von Schwimmendem Laichkraut bedeckt - entlang der Ostseite v.a. Fichten-Kiefernbestände (bereichsweise bereits zurückgenommen) - entlang der Westseite grenzen Laubwaldbestände an (Buche, Berg-Ahorn) 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Besonnung des Gewässers und dadurch v.a. Aufwertung als Amphibienlaichgewässer (insbesondere für Bergmolch) - Lichter lückiger Kiefernwald auf der Ostseite des Gewässers - Lückiger Laubwald auf der Westseite des Gewässers 		

AE9.2 Artenschutzmaßnahme - Aufwertung Tümpel am Höwenegg

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Immendingen **Flurstück(e):** 1526

Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung

Distrikt: 6 - Höwenegg **Abteilung:** 4 - Burgstall **Bestand:** yV

Maßnahmenfläche: 0,09 ha

Maßnahmenbeschreibung:

- Entnahme der Fichten sowie einiger Kiefern auf der Ostseite, Belassen einiger Kiefern (lückige Überschirmung)
- Entnahme einzelner Buchen und Berg-Ahorn auf der Westseite des Gewässers
- Zurückdrängung der Strauchschicht Rückschneiden der Naturverjüngung

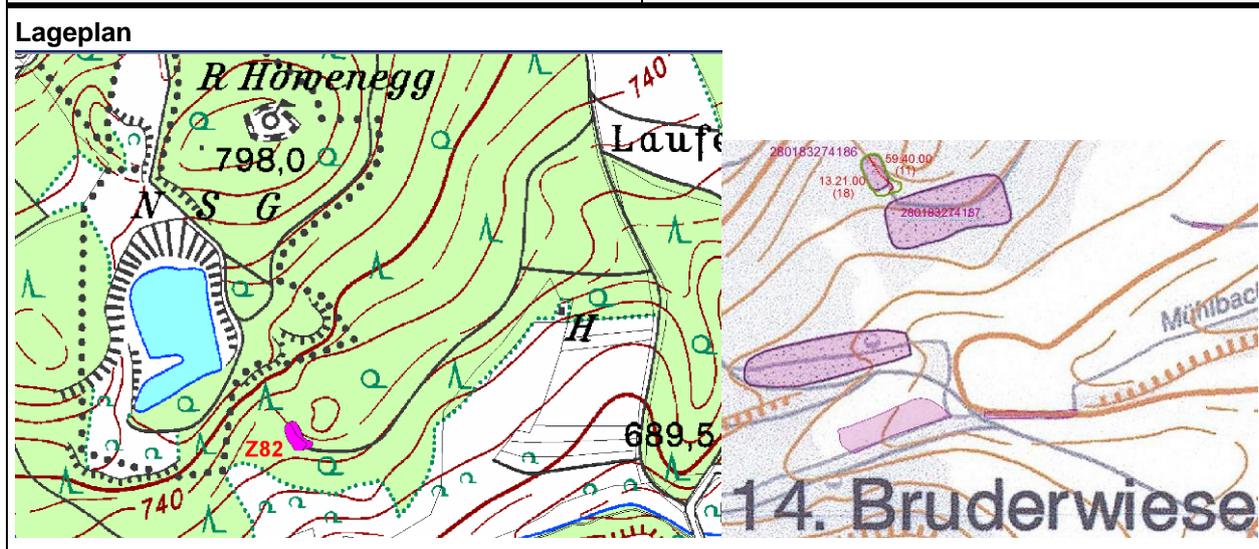
Pflege:

- Kontinuierliches Entfernen und Zurücknehmen der Sträucher, der Naturverjüngung
- Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern
- Übernahme in Forsteinrichtung

Rechtliche Sicherung:
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung

Zielwert Ökopunkte:
30 ÖP
Begründung:
Für den Umbau der Waldbestände in einen lichten Kiefernwald sowie die Aufwertung des beeinträchtigten Stillgewässers

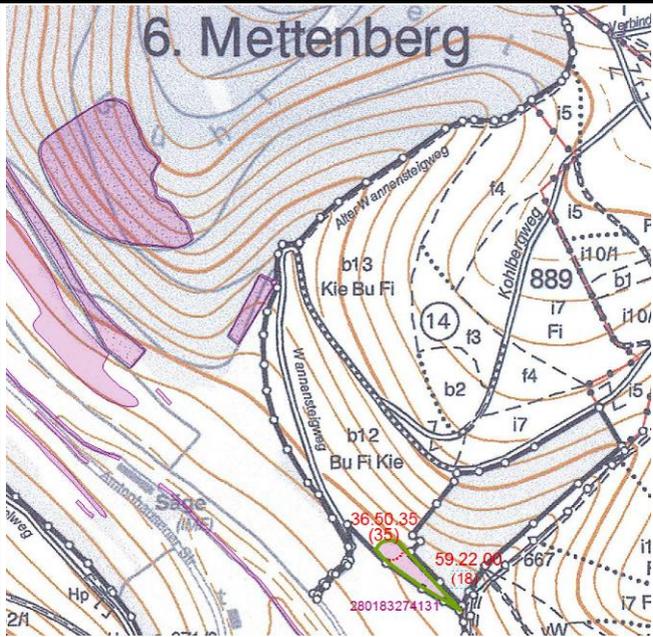
Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Faktor 0,3



AE9.2 Artenschutzmaßnahme - Aufwertung Tümpel am Höwenegg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1526
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 6 - Höwenegg	Abteilung: 4 - Burgstall	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 0,09 ha		
Fotos		

AE5.2 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Kohlberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 14 – Kohlberg	Bestände: b12 (nur kartierte Biotopfläche)
Maßnahmenfläche: 0,23 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Pflegezeitraum:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.22.00 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil		18 ÖP/m ²
36.50.35 Magerrasen basenreicher Standorte (<i>unter Kiefernschirm</i>)		35 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	Maßnahmenfläche liegt nahezu vollständig innerhalb des FFH-Gebietes 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>Biotopkartierung:</i>	die Maßnahmenfläche entspricht dem Biotop-Nr. 2801 8327 4131 (WBK) „Waldrand am Kohlberg nördl. Zimmern“ <i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen</i> <i>„Waldrandbereich mit kleinen Magerrasenfragmenten und Vorkommen mehrerer seltener Arten; insbesondere größere Bestände von Küchenschelle und Reckhöldele; daneben verschiedene Orchideen. Der Magerrasen befindet sich an SW-exponiertem Unterhang, ist stark verfilzt und vergrast zunehmend. Acker vorgelagert.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Heideröschen (Reckhöldele), Fliegen-Ragwurz, Helm-Knabenkraut, Zwergbuchs, Gewöhnliche Kuhschelle, Berg-Gamander</i>	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald (gesamte Maßnahmenfläche) Erholungswald Stufe II (gesamte Maßnahmenfläche)	

AE5.2 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Kohlberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 14 – Kohlberg	Bestände: b12 (nur kartierte Biotopfläche)
Maßnahmenfläche: 0,23 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lockerer, gestufter Mischwald auf steilem Südhang-Fuß mit viel Kiefer und Fichte, einzelne ältere Buchen beigemischt - ungenutzter, etwas filziger, aber relativ artenreicher Kalkmagerrasen, locker mit Kiefer über-schirmt 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Förderung der Halbtrockenrasensäume mit vielen seltenen und gefährdeten Pflanzenarten - Lichte Waldrand- und Offenland-Wald-Übergangsstrukturen geprägt von Magerrasen und lückigen Kiefernbeständen 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der älteren Kiefern und Jungkiefern durch Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern in maßvoller Zahl - Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände sowie Schaffung bzw. Vergrößerung der Magerrasenbestände in den Bestandslücken - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt von standortverträglichen Trockengebüsche in maßvoller Zahl 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Buchenverjüngung, der Strauchschicht und anderer Sukzessionsgehölze in den freigestellten Teilflächen inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE5.2 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Kohlberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 14 – Kohlberg	Bestände: b12 (nur kartierte Biotopfläche)
Maßnahmenfläche: 0,23 ha		
Zielwert Ökopunkte: 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Mischbestandes in einen lichten Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i> 42 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des Kiefern-überschirmten Magerrasens; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)
 <p>Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2</p>		

AE5.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im Bereich „Iltishalde“		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17, b 15/1
Maßnahmenfläche: 1,62 ha Teilbereiche von den Beständen b 17 (0,61 ha) und b 15/1 (1,01 ha)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Pflegezeitraum: 25 Jahre
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald (<i>Streifen entlang des Waldrandes</i>)		50 ÖP/m ²
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (<i>Erweiterungsfläche; Zieltiefe des Biotops: 30 m ab Waldrand</i>)		18 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	westliche Teilfläche (Bestand b17) liegt vollständig innerhalb des FFH-Gebietes 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>Biotopkartierung:</i>	das Biotop-Nr. 2801 8327 4130 (WBK) „Waldrand an der Iltishalde nordöstl. Zimmern“ befindet sich vollständig innerhalb der Maßnahmenfläche und stellt deren Hauptbestandteil dar <i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen „Lichter Kiefernwaldstreifen am Waldrand mit floristisch hochwertigem Magerrasen in der Krautschicht. Vorkommen zahlreicher seltener Arten. Enge Verzahnung von offenen Magerrasenflächen mit dem Wald; die Magerrasenvegetation zieht sich bis zu 20m in den Wald.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Echte Kugelblume, Zwergbuchs, Berg-Gamander, Fliegen-Ragwurz, Wild-Birne, Zwergmispel</i>	
<i>WFK:</i>	Immissionsschutzwald auf ca. 1,2 ha der Maßnahmenfläche Erholungswald Stufe II (gesamte Maßnahmenfläche)	

AE5.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im Bereich „Iltishalde“		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17, b 15/1
Maßnahmenfläche: 1,62 ha Teilbereiche von den Beständen b 17 (0,61 ha) und b 15/1 (1,01 ha)		
Ausgangsbestand:		
Bestand b17		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz -- Fichte zu 100% rotfaul -- Buche schlechtförmig - Baumartenanteile: Buche 50%; Kiefer 30%; Fichte 20% - Alter: 130-190 Jahre; im Schnitt 170 Jahre - ca. 20 m breiter Streifen im Südosten in Waldbiotopkartierung erfasst (Waldrand) 		
Bestand b15/1		
<ul style="list-style-type: none"> - Altholz -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- räumig, lückig -- Fichte in truppweiser Mischung am Unterhang, Fichte in gruppenweiser Mischung im Südosten -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 40%, von Esche auf 10% -- Ansamungsvorrat von Berg-Ahorn auf 5% -- Fichte zu 50% rotfaul - Baumartenanteile (Altholz): Buche 40%; Kiefer 30%; Fichte 30% - Alter (Altholz): 130-170 Jahre; im Schnitt 150 Jahre - Baumartenanteile (Jungbestand): Buche 60%; Berg-Ahorn 20%; Esche 20% - Alter (Jungbestand): 4-20 Jahre; im Schnitt 10 Jahre - ca. 20 m breiter Streifen im Süden in Waldbiotopkartierung erfasst (Waldrand) 		
<p>V.a. der in der Biotopkartierung erfasste Streifen weist hohe naturschutzfachliche Wertigkeiten/Potenziale auf. Bei weiterhin ausbleibenden Pflegeeingriffen gehen diese Wertigkeiten durch fortschreitende Verbuschung allmählich verloren.</p>		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Förderung der Halbtrockenrasensäume unter lichtem Kieferschirm mit vielen seltenen und gefährdeten Pflanzenarten - Lichte Waldrand- und Offenland-Wald-Übergangsstrukturen geprägt von Magerrasen und lückigen Kiefernbeständen - allmähliche, mosaikartige und strukturreiche Übergänge in den Waldbestand hangaufwärts - Information der Allgemeinheit 		

AE5.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im Bereich „Iltishalde“		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17, b 15/1
Maßnahmenfläche: 1,62 ha Teilbereiche von den Beständen b 17 (0,61 ha) und b 15/1 (1,01 ha)		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive über mehrere Jahre verteilte, hangaufwärtssteigende Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen der Magerrasenbestände, - Belassen der älteren Kiefern, der Wild-Birnen und der gefährdeten Zwerg- und Halbsträucher (Zwergbuchs, Zwergmispel) sowie einiger alten Buchen (Habitatbäume; insbesondere im Übergangsbereich zu den hangaufwärts anschließenden Wäldern (hier Nutzungsverzicht)) - Punktueller Nachpflanzen einiger autochthonen Kiefern zum dauerhaften Erhalt des Waldcharakters - Konzeptionelle Entwicklung, Gestaltung und Anbringung einer oder mehrerer Informationstafel(n) zur Entwicklung sowie zum Artenspektrum der Fläche 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der offenen Magerrasenbestände und durch Gehölzfreistellung neu entstehenden Freiflächen im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Strauchschicht und Sukzessionsgehölze unter besonderer Rücksichtnahme auf die gefährdeten Zwerg- und Halbsträucher - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und steuern 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 60 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des bestehenden Kiefern-Steppenheidewaldes; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)</i> 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Mischbestandes in einen lichten Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölzfreistellungen) Ausgleichsmaßnahme für forstrechtliche Erholungsfunktion (Informationstafel(n))	

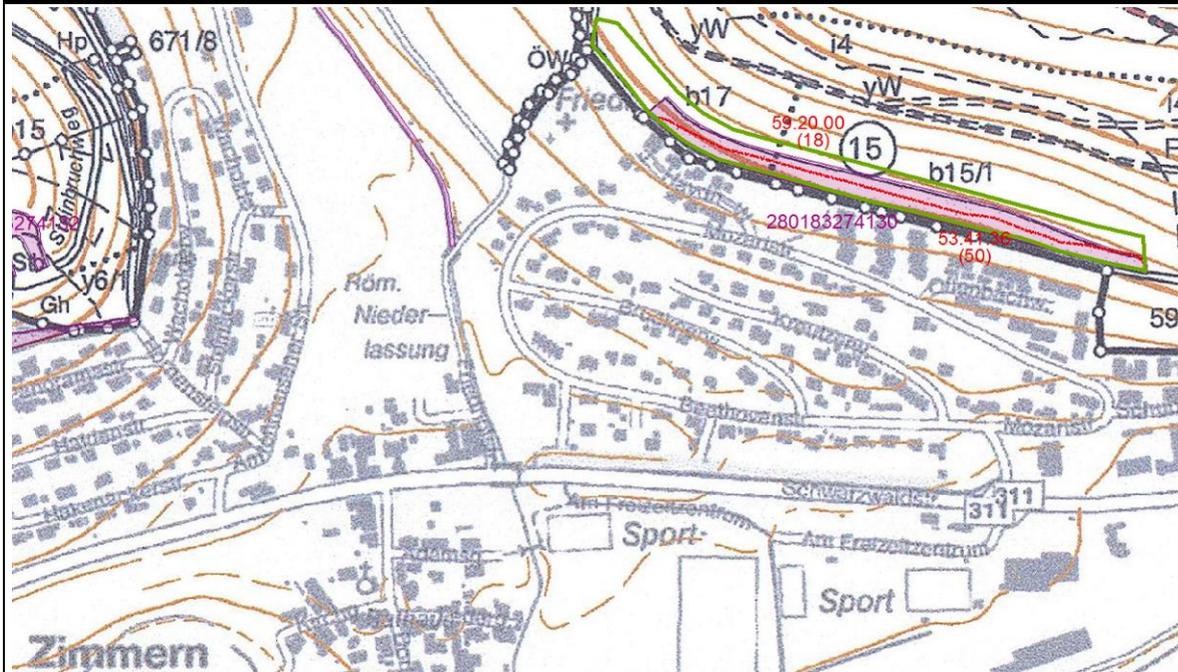
AE5.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone im Bereich „Iltishalde“

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
------------------------------	---------------------------	--------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17, b 15/1
------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------

Maßnahmenfläche: 1,62 ha
Teilbereiche von den Beständen b 17 (0,61 ha) und b 15/1 (1,01 ha)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE9.3 Artenschutzmaßnahme - Freistellen von Felswänden und Schutthalden in ehemaligen Steinbrüchen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1454
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 1 – Bumbis	Abteilung: 2 – Hinter Birken	Bestände: ehemalige Steinbrüche im Bestand y13 (2 Teilflächen)
Maßnahmenfläche: 0,30 ha (Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes y 13)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Pflegezeitraum: 25 Jahre
Ausgangsbiotop: 21.12.41 Anthropogen freigelegte Felsbildung (Steinbrüche, Felsanschnitte)		Bewertung (Ökopunkte/m²): 23 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<p><i>Biotopkartierung:</i> beide Teilflächen sind Teil der Biotop-Nr. 2801 8327 4127 (WBK) „Steinbruchgelände östl. Immendingen (1)“ <i>Leitbiotoptyp: Strukturreicher Waldbestand</i> <i>„Ehemaliges Steinbruchgelände mit Felswänden und strukturreichem Waldbestand. Bis zu 10m hohe Felswände von ehemaligem Steinbruch. An besonnten Stellen kleinflächig mit Trockensaumvegetation und Trockengebüsch. Unterhalb der Felsen Gehölzsukzession auf Gesteinsschutt.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Wacholder, Kleiner Wiesenknopf, Berg-Leinblatt, Gewöhnliches Sonnenröschen</i></p> <p><i>Hinweis: Die strukturreichen Waldbestände oberhalb der Felsen sind nicht Bestandteil der Maßnahmenfläche (hier kein Maßnahmenbedarf)</i></p> <p><i>WFK:</i> Bodenschutzwald (gesamte Maßnahmenfläche) Immissionsschutzwald (gesamte Maßnahmenfläche) Erholungswald Stufe I (gesamte Maßnahmenfläche)</p>		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ehemaliger Steinbruch mit hohen Felswänden - stark verschattet durch Gehölzaufwuchs aus Fichten und anderen Bäumen und stark entwickelter Strauchschicht 		

AE9.3 Artenschutzmaßnahme - Freistellen von Felswänden und Schutthalden in ehemaligen Steinbrüchen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1454
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 1 – Bumbis	Abteilung: 2 – Hinter Birken	Bestände: ehemalige Steinbrüche im Bestand y13 (2 Teilflächen)
Maßnahmenfläche: 0,30 ha (Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes y 13)		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - besonnte, senkrechte Steinbruchwände 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme aller verschattenden Gehölze und Sträucher vor den Felswänden, ggf. ein bis zwei Altbäume (insb. Kiefern belassen) - Belassen von Totholz bzw. punktuell Einbringen von Habitatementen für Reptilien und andere Arten in besonnten seitlichen Bereichen (Liegenlassen von Stamm- bzw. Totholz, einzelne Haufen von Gehölzschnitt seitlich lagern) - Beseitigung von Verunreinigungen (Müll) 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Strauchschicht und Sukzessionsgehölze im 3-5 jährigen Turnus - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und steuern 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte:		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3
die Bewertung erfolgt über den Herstellungskosten-Ansatz (= 4 ÖP / 1 € Maßnahmenkosten)		Ausgleichsmaßnahme für forstrechtliche Erholungsfunktion
geschätzte Herstellungskosten:	12.000 €	
Kompensationswert der Maßnahme:	48.000 ÖP	

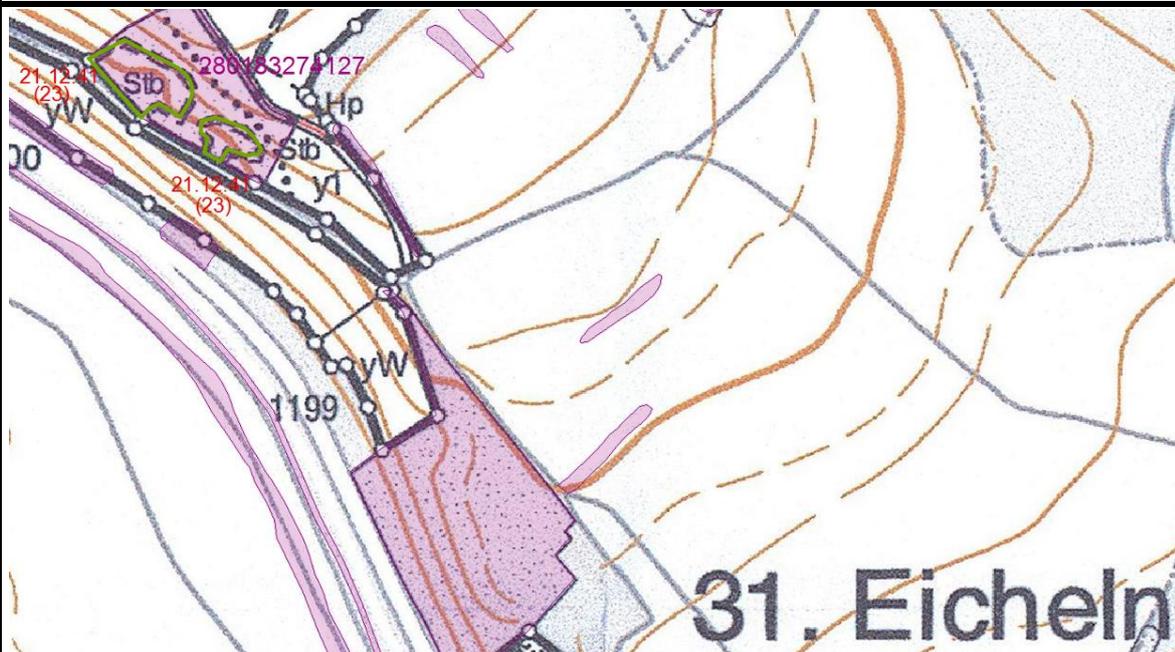
AE9.3 Artenschutzmaßnahme - Freistellen von Felswänden und Schutthalden in ehemaligen Steinbrüchen

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Immendingen **Flurstück(e):** 1454

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 1 – Bumbis **Abteilung:** 2 – Hinter Birken **Bestände:** ehemalige Steinbrüche im Bestand y13 (2 Teilflächen)

Maßnahmenfläche: 0,30 ha
(Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes y 13)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE9.4 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen auf ehemaligem Steinbruchgelände		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1193, 1193/1, 1193/2, 1197, 1199
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 31 – Eicheln + Zukaufsfläche zwischen Distrikt 1 und 31	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,27 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Pflegezeitraum: 25 Jahre	
Ausgangsbiotop: Komplex von sehr kleinräumig wechselnden Biotoptypen aus Steinbruch, Felswänden, Schutthal- den, Magerrasenfragmenten, Kiefern- Steppenheidewald-Elementen und anderen Wald- bzw. Gehölzbeständen	Bewertung (Ökopunkte/m²): 45 ÖP/m ² (Mischwert aus den aufgeführten Typen)	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<p><i>Biotopkartierung:</i> zu etwa drei Viertel Teil des Biotop-Nr. 2801 8327 4201 (WBK) „Steinbruchgelände östl. Immendingen (2)“</p> <p><i>„Ehemaliger Steinbruch mit lückiger Gehölzsukzession auf Gesteinsschutt. Kiefer, Fichte und Kiefer vorherrschend, daneben zahlreiche Gebüsche (insbesondere Hasel). Es bestehen unterschiedliche Sukzessionsstadien; neben Bereichen mit bereits älteren Bäumen gibt es auch weitgehend vegetationsfreie Bereiche. An den offenen Steinschutthal- den findet sich verbreitet die Braunrote Stendelwurz. Kleinflächig wechselnd finden sich Trockengebüsche und Magerrasenfragmente; am Übergang zum Steilhang kleinflächige, offene, scherbige Abraumhalden.“</i></p> <p><i>Wertgebende Arten (u.a.): Thymian, Rotbraune Stendelwurz, Gewöhnlicher Wundklee u.a.</i></p>		
WFK:	Bodenschutzwald (nahezu die gesamte Maßnahmenfläche)	

AE9.4 Artenschutzmaßnahme - Struktureiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen auf ehemaligem Steinbruchgelände		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1193, 1193/1, 1193/2, 1197, 1199
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 31 – Eicheln + Zukaufsfläche zwischen Distrikt 1 und 31	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,27 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- arB -- lückig -- Fichte in Einzelmischung -- baumweise ungleichalt -- kleinflächig ungleichalt -- jünger im Südwesten -- Fichte zu 70% rotfaul -- Naturdenkmal -- im Süden aus Sukzession entstanden - Baumartenanteile: Buche 30%; Berg-Ahorn 10%, Kiefer 30%; Fichte 30% 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten Kiefern-Mischwaldes mit geringen Fichtenanteilen, geringem standortgerechten Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken und mageren Lichtungsflächen bzw. freien Felsflächen - Entwicklung lichter Wald-Offenland-Übergangsstrukturen geprägt von besonnten, senkrechten Steinbruchwänden, lückig bewachsenen bis partiell ganz gehölzfreien Schutthalden und lückigen Kiefernbeständen sowie freigestellten Magerrasen mit mosaikartigen und struktureichen Übergängen in die geschlossenen Waldbestände - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen im Wald auf ehemaligem Steinbruchgelände für xerotherme, seltene und/oder gefährdete Tier-/Pflanzenarten, insbesondere für Schlingnatter, Zauneidechse und Baumpieper sowie Berglaubsänger 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme aller verschattenden Gehölze und Sträucher vor den Felswänden, ggf. wenige Altbäume (markante Kiefern oder andere Altbäume) belassen - Belassen und Fördern der älteren Kiefern und Jungkiefern durch Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern - Auflichten und Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt der standortverträglichen Trockengebüsche in maßvoller Zahl im Bereich der Schutthalden und Magerrasenbestände - Sukzessive über mehrere Jahre verteilte, Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände sowie Schaffung bzw. Vergrößerung der Magerrasenbestände in den Bestandslücken - Belassen von Totholz bzw. punktuell Einbringen von Habitatelementen für Reptilien und andere Arten in besonnten Bereichen (Liegenlassen von Stamm- bzw. Totholz, einzelne Haufen von Gehölzschnitt seitlich lagern) - Beseitigung von Verunreinigungen (Müll) 		

AE9.4 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen auf ehemaligem Steinbruchgelände		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1193, 1193/1, 1193/2, 1197, 1199
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 31 – Eicheln + Zukaufsfläche zwischen Distrikt 1 und 31	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,27 ha		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und Entnahme von Buchen und Fichten (geringe Fichtenanteile und markante Einzelbuchen können erhalten bleiben) - Kontinuierliche Entfernung aufkommender Sträucher und Buchen- bzw. Fichten-Naturverjüngung sowie von Stockausschlägen in den freigestellten Bereichen im langjährigem Turnus und auf wechselnden Flächen bzw. im Bereich der Bestandslücken mit Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 54 ÖP/m ² <i>Begründung:</i> entspricht Aufwertungsfaktor 1,2	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,4 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,1 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Gehölz-Freistellungen in äußerst schwierigem Gelände	
Fotos		

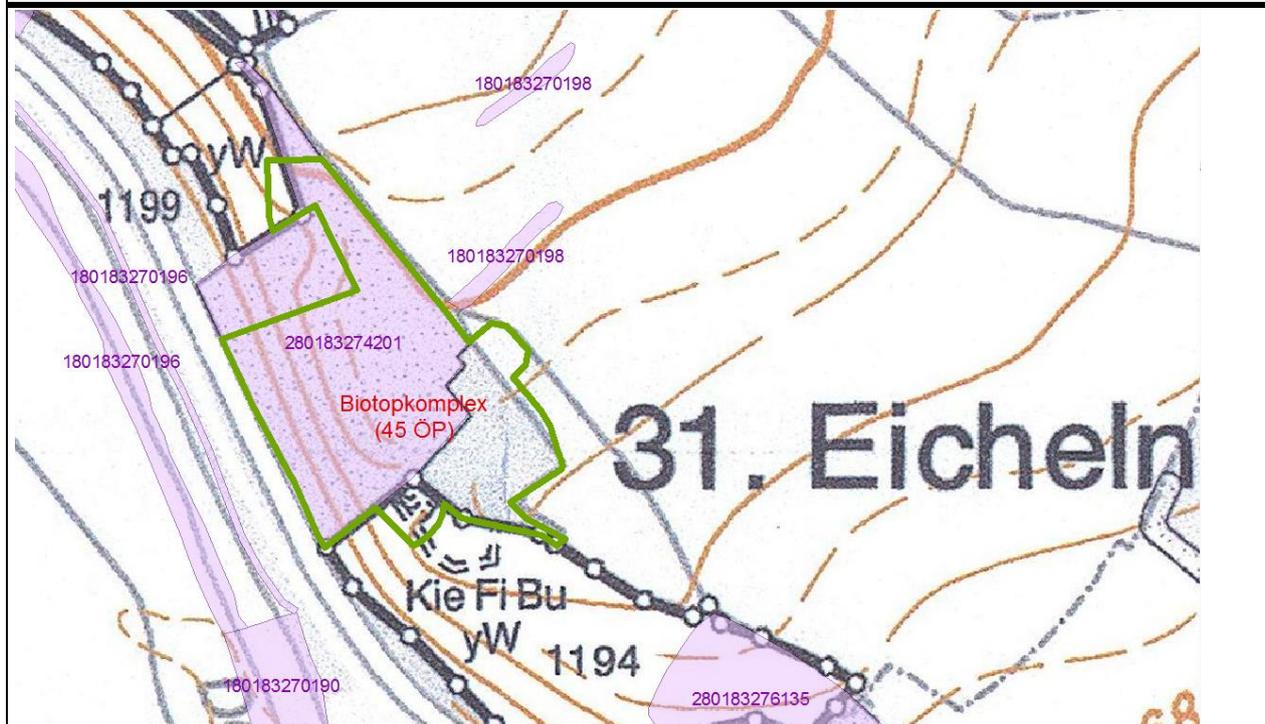
AE9.4 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen auf ehemaligem Steinbruchgelände

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1193, 1193/1, 1193/2, 1197, 1199
------------------------------	-------------------------------	---

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 31 – Eicheln + Zukaufsfläche zwischen Distrikt 1 und 31	Abteilung: -	Bestand: -
--	------------------------	----------------------

Maßnahmenfläche: 2,27 ha



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1

AE9.4 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen auf ehemaligem Steinbruchgelände		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1193, 1193/1, 1193/2, 1197, 1199
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 31 – Eicheln + Zukaufsfläche zwischen Distrikt 1 und 31	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,27 ha		

AE6.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald südlich Hintschingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 452
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 18 – Studalmendhölzer	Abteilung: 3 – Rötelsbuch	Bestände: b10, y12, i10 (jeweils westlicher Rand)
Maßnahmenfläche: 0,88 ha Teilbereiche der Bestände b 10 (0,23 ha), i 10 (0,25 ha), y 12 (0,4 ha)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Pflegezeitraum: 25 Jahre
Ausgangsbiotop: von Süd nach Nord:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
53.41.36	Kiefern-Steppenheidewald	53 ÖP/m²
59.42.00	Waldkiefern-Bestand	16 ÖP/m²
59.22.00	Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil	16 ÖP/m²
59.44.00	Fichten-Bestand	16 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Biotopkartierung:</i>	Biotop-Nr. 2801 8327 4151 (WBK) „Waldrandbereich Buchhalde südl. Hintschingen“ (gesamte Maßnahmenfläche) <i>Leitbiotoptyp: Wald mit schützenswerten Pflanzen</i> „Aufgelichteter Kiefernwald mit floristisch hochwertiger Magerrasen-Vegetation in der Krautschicht. Vorkommen zahlreicher seltener Arten. Am Rand teilweise waldfreier Magerrasen.“ (Waldwiese; → nicht Teil der Maßnahmenfläche)	
	Wertgebende Arten (u.a.): Kreuz-Enzian, Felsen-Kreuzdorn, Zwergbuchs, Gewöhnliche Kuhschelle, Kugel-Teufelskralle etc.	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald (gesamte Maßnahmenfläche)	

AE6.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald südlich Hintschingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 452
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 18 – Studalmendhölzer	Abteilung: 3 – Rötelsbuch	Bestände: b10, y12, i10 (jeweils westlicher Rand)
Maßnahmenfläche: 0,88 ha Teilbereiche der Bestände b 10 (0,23 ha), i 10 (0,25 ha), y 12 (0,4 ha)		
Ausgangsbestand:		
b 10		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Baumholz -- geschlossen, locker im Süden, lückig im Süden -- in Einzelmischung, Fichte in truppweiser Mischung, Fichte in gruppenweiser Mischung im Süden -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 40%, von Esche auf 10% -- Ansamungsvorrat von Fichte auf 5% -- Fichte zu 40% rotfaul -- Borkenkäfer an Fichte im Süden - Baumartenanteile: Buche 70%, Fichte 30% - Alter: 91 bis 111 Jahre, durchschnittlich 100 Jahre 		
i 10		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichten-Baumholz -- Buche in horstweiser Mischung am Oberhang, Kiefer in streifenweiser Mischung am Unterhang -- flächenweise ungleichalt -- Fichte älter am Mittelhang -- Fichte zu 50% rotfaul -- Buche schlechtformig - Baumartenanteile: Fichte 70 % ; Kiefer 5 %, Buche 25 % - Alter: 91-111 Jahre; durchschnittlich 98 Jahre 		
y 12		
<ul style="list-style-type: none"> - Altholz -- Fi zu 80% rotfaul -- Bu schlechtformig - unerschlossen und ungepflegt - Baumartenanteile: Fichte 25%, Kiefer 25%, Buche 50% - Alter: 111 bis 131 Jahre, durchschnittlich 120 Jahre 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten Kiefern-Steppenheidewaldes mit geringen Fichtenanteilen, geringem standortgerechten Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken und mageren Lichtungsflächen - Verbesserung und Schaffung von Habitatstrukturen für meist xerotherme, seltene und/oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten (insbesondere Orchideen, Schlingnatter, Baumpieper) 		



AE6.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald südlich Hintschingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 452
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 18 – Studalmendhölzer	Abteilung: 3 – Rötelsbuch	Bestände: b10, y12, i10 (jeweils westlicher Rand)
Maßnahmenfläche: 0,88 ha Teilbereiche der Bestände b 10 (0,23 ha), i 10 (0,25 ha), y 12 (0,4 ha)		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und Entnahme von Buchen und Fichten (geringe Fichtenanteile und markante Einzelbuchen können erhalten bleiben) - Belassen der stabilen Kiefern und gezielte Förderung der Altkiefern durch langsames Freistellen und Nachpflanzen mit standortheimischen Kiefern im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Entfernung der Strauchschicht und Rückschneiden der Buchen- und Fichtenverjüngung, maßvolle Förderung und Belassen standortgerechter und nicht starkwüchsiger Sträucher wie Schwarzwerdender Geißklee, Wolliger Schneeball, Zwergbuchs, Echte Mehlsbeere oder Gewöhnliche Berberitze - Punktuelle Förderung und kontinuierliches Freistellen von lückigen Waldsäumen sowie kleineren Lichtungsflächen im Unterstand bzw. im Umfeld der Kiefern sowie im Bereich von Reliktenvorkommen seltener Pflanzenarten zur Verbesserung und Vermehrung der Lebensräume xerothermer Arten 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und Entnahme von Buchen und Fichten (geringe Fichtenanteile und markante Einzelbuchen können erhalten bleiben) - Kontinuierliche Entfernung aufkommender Sträucher und Buchen- bzw. Fichten-Naturverjüngung sowie von Stockausschlägen in den freigestellten Bereichen im langjährigem Turnus und auf wechselnden Flächen bzw. im Bereich der Bestandslücken mit Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Misch-, des Waldkiefern- sowie des Fichtenbestandes in einen lichten Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i> 64 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des bestehende Kiefern-Steppenheidewaldes; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)	

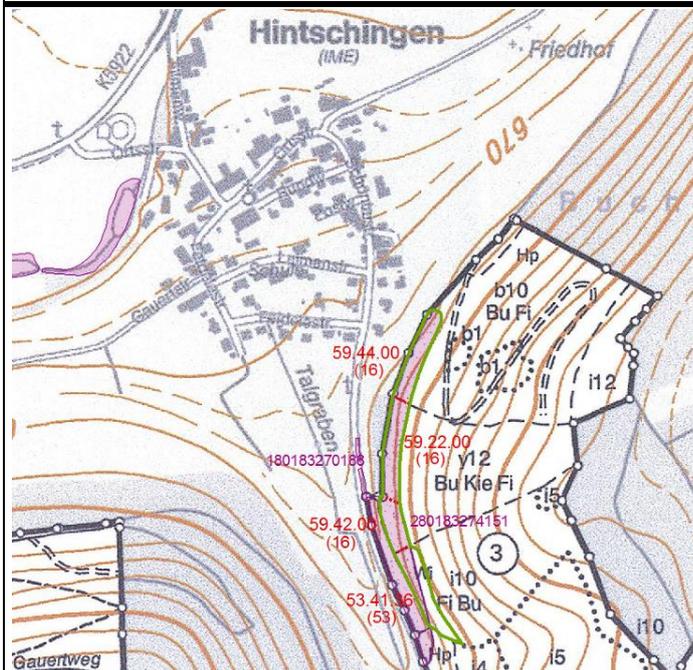
AE6.3 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichter Kiefern-Steppenheidewald südlich Hintschingen

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Hintschingen **Flurstück(e):** 452

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 18 – Studalmendhölzer **Abteilung:** 3 – Rötelsbuch **Bestände:** b10, y12, i10
(jeweils westlicher Rand)

Maßnahmenfläche: 0,88 ha
Teilbereiche der Bestände b 10 (0,23 ha), i 10 (0,25 ha), y 12 (0,4 ha)



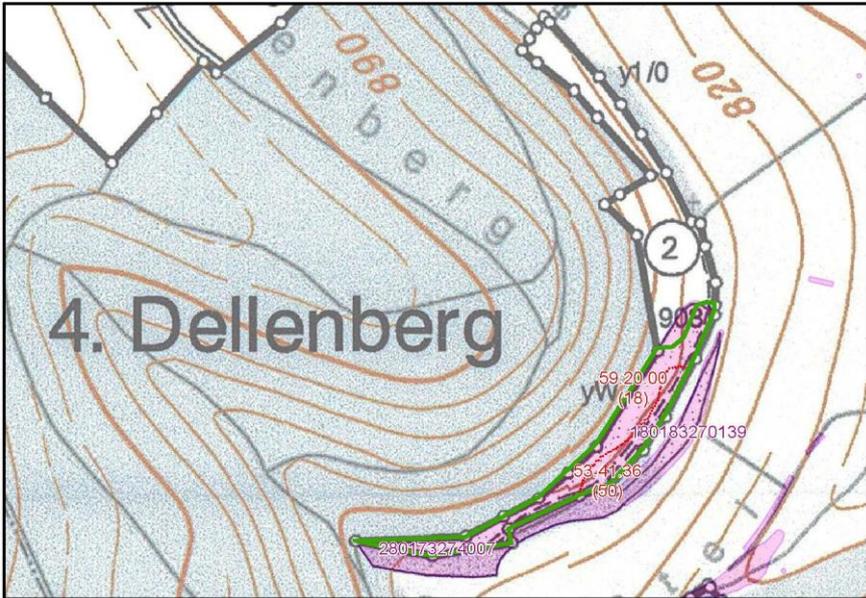
Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE5.7 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Dellenberg bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 0,9148 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen	18 ÖP/m ²	
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald	50 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>Biotopkartierung:</i>	die Maßnahmenfläche ist fast vollständig Bestandteil von Biotop Nr. 2801 7327 4007 „Waldrandbereich am Dellenberg S Ippingen“	
	<i>Leibiotop: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen „Biotopkomplex, im W mit ehemaliger Wacholderheide (heute Sukzession, u.a. mit gefährdeten und schonungsbedürftigen Pflanzenarten), im O mit Magerrasen, Gebüsch trockenwarmer Standorte und Feldhecke auf südlich bis südöstlich exponiertem Hang.“</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Immergrüne Segge, Knollig Kratzdistel, Frauenschuh, Deutscher Ginster, Echte Kugelblume, Gelbe Spargelbse, Zwergbuchs, Hochgebirgs-Hahnenfuß</i>	
<i>WFK:</i>	ohne besondere Waldfunktion	

AE5.7 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Dellenberg bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 0,9148 ha		
Ausgangsbestand:		
<p>yW</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Kiefern-Baumholz im Süden, Buchen-Baumholz in der Mitte -- räumig im Süden, lückig im Süden -- Fichten in Einzelmischung; - Ansammlungs-vorrat von Buchen auf 15% -- starke Verbißschäden -- Buchen schlechtformig - Fläche zu Naturschutzzwecken gepflegt mit dem Ziel der Erhaltung einer sehr lichten Übergangsstruktur des Waldes zum Freiland mit Wacholder - Fläche hat z.T. Charakter eines Kalkbuchenwaldes - Anteile: Buche 60%, Kiefer 30%, Fichte 10% 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lichte Waldrand- bzw. Wald-Offenland-Übergangsstrukturen geprägt von lückigen Kiefernbeständen und freigestellten Magerrasen mit allmählichen, mosaikartigen und strukturreichen Übergängen in den hangaufwärts gelegenen geschlossenen Waldbestand, besondere Berücksichtigung der Ansprüche des Frauenschuhs - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen im Wald und Waldrandbereich für die vorkommenden xerothermen, seltenen und/oder gefährdeten Tier-/Pflanzenarten 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der älteren Kiefern und Jungkiefern durch Freistellung - Sukzessive über mehrere Jahre verteilte, hangaufwärtssteigende Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände sowie Schaffung bzw. Vergrößerung der Magerrasenbestände in den Bestandslücken, Besondere Berücksichtigung der Ansprüche des Frauenschuhs - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt der Wacholderbestände und anderer standortverträglichen Trockengebüsche in maßvoller Zahl 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände am Waldrand im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Buchenverjüngung, der Strauchschicht und anderer Sukzessionsgehölze in den freigestellten Teilflächen inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE5.7 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Dellenberg bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 0,9148 ha		
Zielwert Ökopunkte: 60 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des bestehenden Kiefern-Steppenheidewaldes; Aufwertungsfaktor 1,2)</i> 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Mischbestandes in einen Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)
Lageplan/Fotos		
		
Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2		

AE5.7 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Dellenberg bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 0,9148 ha		



AE5.8 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone „Hanfgärten“ im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 85, 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,3716 ha (Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes yW)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Pflegezeitraum: 25 Jahre
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
36.50.35 Magerrasen basenreicher Standorte (unter lückigem Kieferschirm)		35 ÖP/m ²
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald		42 ÖP/m ²
53.41.36 Kiefern-Steppenheidewald		50 ÖP/m ²
59.16.00 Edellaubholz-Bestand		14 ÖP/m ² (relativ junger Laubforst, v.a. Berg-Ahorn)

AE5.8 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone „Hanfgärten“ im NSG Albrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 85, 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,3716 ha (Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes yW)		
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche liegt vollständig innerhalb des FFH-Gebietes 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“ - Fläche liegt vollständig innerhalb des Vogelschutzgebiet 8017-441 „Baar“ 	
<i>Naturdenkmal:</i>	Naturdenkmal 83270250003 „Hanfgärten“ liegt mit ca. 1,0 ha auf dem östlichen Teil der Maßnahmenfläche	
<i>Biotopkartierung:</i>	<p>das Biotop-Nr. 2801 8327 4139 (WBK) „FND „Hanfgärten“- Waldrandbereich liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,95 ha auf dem südöstlichen Teil der Maßnahmenfläche</p> <p><i>Leitbiototyp: Trockenbiotop</i></p> <p>„Trockener Waldrandbereich mit äußerst wertvoller Flora und anschließendem Magerrasen.“</p> <p><i>Wertgebende Arten (u.a.): Färber-Hundskamille, Nordisches Labkraut, Kleine Traubenhyazinthe, Zwergbuchs, Gewöhnliche Kuhschelle</i></p> <p>das Biotop-Nr. 2801 8327 4144 (WBK) „Waldrandbereich Röggenbach“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,13 ha auf dem nordwestlichen Teil der Maßnahmenfläche</p> <p><i>Leitbiototyp: Trockenbiotop</i></p> <p>„Trockener Waldsaum mit zahlreichen geschützten Pflanzenarten. Nach Südwesten exponierter Magerrasen mit zahlreichen Arten der trockenwarmen Säume. Floristisch äußerst wertvoller Biotop mit Vorkommen zahlreicher dealpiner Pflanzen.“</p> <p><i>Wertgebende Arten (u.a.): Echte Kugelblume, Kleine Traubenhyazinthe, Hochgebirgs-Hahnenfuß, Zwergbuchs</i></p>	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald auf ca. 0,15 ha der Maßnahmenfläche	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- arB -- lückig -- Fichte in Einzelmischung -- baumweise ungleichalt -- kleinflächig ungleichalt -- jünger im Südwesten -- Fichte zu 70% rotfaul -- Naturdenkmal -- im Süden aus Sukzession entstanden - Baumartenanteile: Buche 30%; Berg-Ahorn 10%, Kiefer 30%; Fichte 30% 		

AE5.8 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone „Hanfgärten“ im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 85, 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,3716 ha (Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes yW)		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Aufwertung eines lichten Kiefern-Steppenheidewaldes, geringem standortgerechten Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken und mageren Lichtungsflächen - Verbesserung und Schaffung von Habitatstrukturen für meist xerotherme, seltene und/oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten (insbesondere Orchideen, Schlingnatter, Baumpieper) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - hangaufwärtssteigende Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen der Magerrasenbestände, - Belassen der älteren Kiefern und der gefährdeten Zwerg- und Halbsträucher (Zwergbuchs) sowie einiger alten Buchen (Habitatbäume; insbesondere im Übergangsbereich zu den hangaufwärts anschließenden Wäldern (hier Nutzungsverzicht)) - Punktueller Nachpflanzen einiger autochthonen Kiefern zum dauerhaften Erhalt des Waldcharakters 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der offenen Magerrasenbestände und durch Gehölzfreistellung neu entstehenden Freiflächen im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Strauchschicht und Sukzessionsgehölze - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 42, 50 bzw. 60 ÖP <i>(für die Aufwertung der bestehenden Biotope; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)</i> 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung jungen Edellaubholz-Bestandes in einen Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biototyps)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)

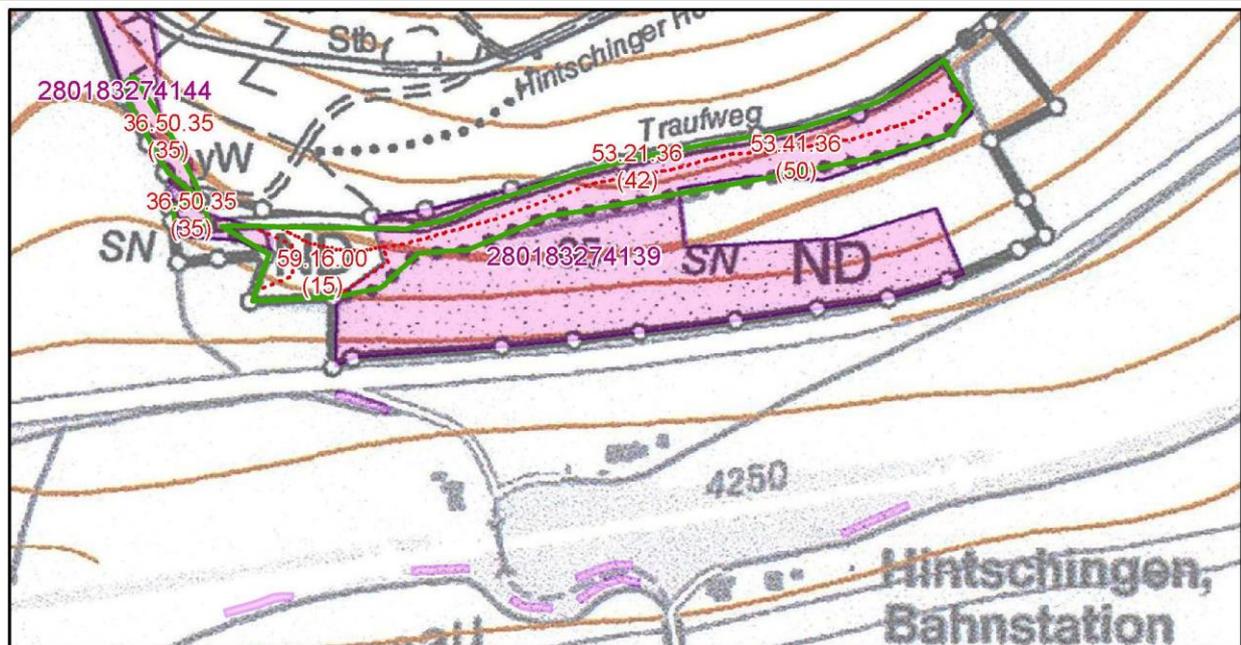
AE5.8 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme – Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone „Hanfgärten“ im NSG Albtrauf Baar

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Hintschingen **Flurstück(e):** 85, 115

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 7 – Hornenberg **Abteilung:** 7 – Hintschinger Hornenberg **Bestand:** yW

Maßnahmenfläche: 1,3716 ha
(Maßnahmenfläche = Teilbereich des Bestandes yW)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos

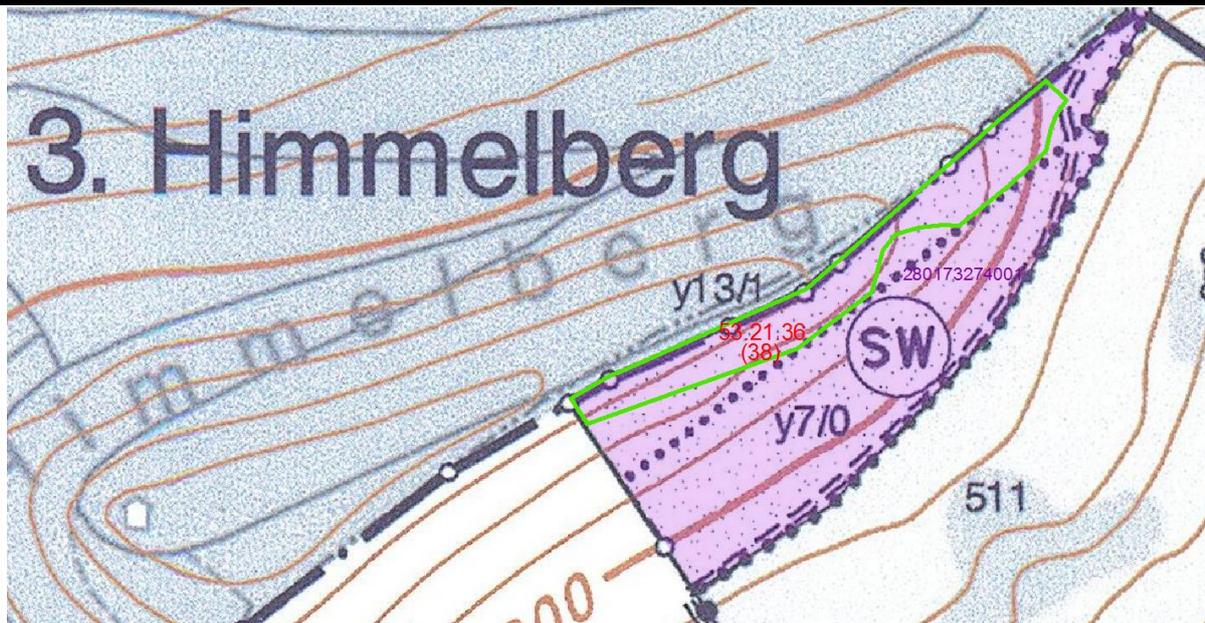


AE11.1 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Himmelberg in Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 511
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 3 - Himmelberg	Abteilung: 0 - Himmelberg	Bestand: y13/1
Maßnahmenfläche: 0,87 ha Teilbereich des Bestandes y 13/1		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt	
Ausgangsbiotop: 53.21.36 Seggen-Buchen-Wald	Bewertung (Ökopunkte/m²): 38 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>FFH-Gebiet:</i>	Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>Biotopkartierung:</i>	das Biotop Nr. 2801 7327 4001 „Schonwald Scherrhalde- Himmelberg“ nimmt die gesamte Maßnahmenfläche ein <i>Leitbiotopotyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen</i> <i>„Von lichthem Kiefernbestand überschirmte ehemalige Wacholderheide.</i> <i>Im W und in der Mitte: Lichter Kiefernwald über ehemaliger Wacholderheide. V.a. im mittleren Teil floristisch sehr hochwertig und mit Vorkommen zahlreicher seltener Arten. Hier auch Teilabschnitte mit dem Waldrand vorgelagerten Magerrasenstreifen mit Gebüsch. Im Ostteil: Schlehendominierte Gebüschsukzession. Nach N hin ist auch hier die ehemalige Wacholderheide noch gut erkennbar. Reste von Magerrasenvegetation finden sich u.a. an der Wegböschung oberhalb des Fahrweges. Dieser ist eng mit Trockengebüschstrukturen und dem oberhalb angrenzenden Kiefernbestand verzahnt, in den er örtlich auch stärker eingreift.“</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Berg-Lauch, Immergrüne Segge, Knollige Kratzdistel, Echte Kugelblume, Wohlriechende Händelwurz</i>	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald auf der gesamten Fläche, Erholungswald der Stufe 2 auf der gesamten Fläche	

AE11.1 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Himmelberg in Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 511
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 3 - Himmelberg	Abteilung: 0 - Himmelberg	Bestand: y13/1
Maßnahmenfläche: 0,87 ha Teilbereich des Bestandes y 13/1		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Altholz -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- räumig, lückig -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 50%, von Esche auf 20%, von Fichte auf 10% -- starke Verbisschäden -- Buche schlechtförmig - Anteile: - 13: Buche 50 %, Fichte 30 %, Kiefer 20 % Alter: 80 bis 140 Jahre/ durchschnittlich 130 Jahre (ca. 1,1 ha des Gesamtbestandes y13/1) <li style="padding-left: 40px;">- 1: Buche 50 %, Esche 20 %, Fichte 25 %, Kiefer 5 % Alter: 4 bis 20 Jahre/ durchschnittlich 10 Jahre (ca. 0,3 ha des Gesamtbestandes y13/1) 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchenwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - ca. 70 % der restlichen Fichten entnehmen - ansonsten Nutzungsverzicht 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 42 ÖP/m ² <i>(Bestandswert + 4 ÖP/m²)</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

AE11.1 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Himmelberg in Ippingen

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 511
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 3 - Himmelberg	Abteilung: 0 - Himmelberg	Bestand: y13/1
Maßnahmenfläche: 0,87 ha Teilbereich des Bestandes y 13/1		



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos

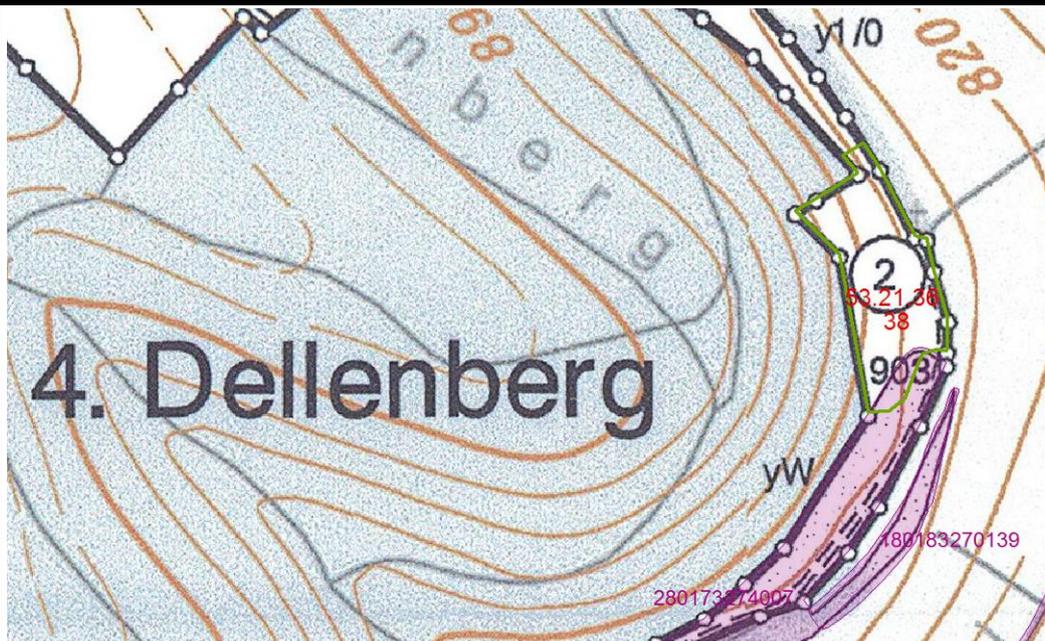


AE11.2 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Dellenberg in Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW, y1/0
Maßnahmenfläche: 0,84 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 53.21.36 Seggen-Buchen-Wald	Bewertung (Ökopunkte/m²): 38 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>Biotopkartierung:</i>	das Biotop Nr. 2801 7327 4007 „Waldrandbereich am Dellenberg S Ippingen“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,06 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leibiotop: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen</i> <i>„Biotopkomplex, im W mit ehemaliger Wacholderheide (heute Sukzession, u.a. mit gefährdeten und schonungsbedürftigen Pflanzenarten), im O mit Magerrasen, Gebüsch trockenwarmer Standorte und Feldhecke auf südlich bis südöstlich exponiertem Hang.“</i> <i>Wertgebende Arten: Immergrüne Segge, Knollige Kratzdistel, Frauenschuh, Deutscher Ginster, Echte Kugelblume, Gelbe Spargelerbse, Zwergbuchs, Hochgebirgs-Hahnenfuß</i>	
<i>WFK:</i>	ohne besondere Waldfunktion	

AE11.2 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Dellenberg in Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW, y1/0
Maßnahmenfläche: 0,84 ha		
Ausgangsbestand:		
yW		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Kiefern-Baumholz im Süden, Buchen-Baumholz in der Mitte -- räumig im Süden, lückig im Süden -- Fichte in Einzelmischung; - Ansamungsvorrat von Buche auf 15% -- starke Verbißschäden -- Buche schlechtformig - Anteile: Buche 60%, Kiefer 30%, Fichte 10% 		
y1/0		
<ul style="list-style-type: none"> - Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- geschlossen am Oberhang, lückig am Unterhang -- Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Anteile: Buche 85%, Berg-Ahorn 5%, Esche 5%, Fichte 5% - Bestand nur zu ca. 3% an der Maßnahmenfläche beteiligt 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen-Kiefernwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 42 ÖP/m ² (Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

AE11.2 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Dellenberg in Ippingen

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 903
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 4 - Dellenberg	Abteilung: 2 - Ramstel	Bestand: yW, y1/0
Maßnahmenfläche: 0,84 ha		



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Foto



AE11.3 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Tieftal bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 1098
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 2 - Heidenburg	Abteilung: 7 - Katzensteig	Bestand: b16/2; y12/1; f5; yW
Maßnahmenfläche: 13,36 ha Gesamtbestände B16/2 2,45 ha; y12/1 9,95 ha; yW 0,74 ha; Teilbereich des Bestandes f5 0,23 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
55.21.w72 Waldgersten-Buchen-Wald		40 ÖP/m ²
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald (in unterschiedlichen Ausprägungen)		38 ÖP/m ² (für den überwiegenden Flächenanteil mit ca. 25 % bei- gemischten Nadelbäumen)
58.11.00 Sukzessionswald aus langlebigen Bäumen		42 ÖP/m ² (für den Flächenanteil im Nordwesten mit nur wenigen Nadelbäumen)
59.44.00 Fichten-Bestand		19 ÖP/m ²
59.44.00 Fichten-Bestand		11 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
FFH-Gebiet:	nördliche Teilfläche von ca. 1,12 ha liegt im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
WFK:	Bodenschutzwald auf der gesamten Fläche des Bestandes, sonstiger Wasserschutzwald auf 1,21 ha des Bestandes	

AE11.3 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Tieftal bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 1098
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 2 - Heidenburg	Abteilung: 7 - Katzensteig	Bestand: b16/2; y12/1; f5; yW
Maßnahmenfläche: 13,36 ha		
Gesamtbestände B16/2 2,45 ha; y12/1 9,95 ha; yW 0,74 ha; Teilbereich des Bestandes f5 0,23 ha		
Ausgangsbestand:		
b16/2		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz am Oberhang -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- locker -- Esche in truppweiser Mischung am Unterhang -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 50%, von Esche auf 5%, von Berg-Ahorn auf 5% - Anteile: <ul style="list-style-type: none"> - 16 (0,6 ha): Buche 85%, Berg-Ahorn 5%, Esche 5%, Fichte 5%; Alter: 150 bis 170 Jahre/ durchschnittlich 160 Jahre - 2 (1,8 ha): Buche 40%, Esche 40%, Berg-Ahorn 20%; Alter: 5 bis 25 Jahre/ durchschnittlich 15 Jahre 		
y12/1		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- räumig, lückig -- Naturverjüngungsvorrat von Berg-Ahorn auf 5%, von Esche auf 5%, von Buche auf 40% -- Ansamungsvorrat von Buche auf 20% -- starke Verbißschäden - Anteile: <ul style="list-style-type: none"> - 12 (7 ha): Fichte 70%, Buche 30%; Alter: 91 bis 150 Jahre/ durchschnittlich 120 Jahre - 1 (3 ha): Fichte 10%, Buche 60%, Mehlbeere 10%, Berg-Ahorn 10%, Esche 10%; Alter: 4 bis 20 Jahre/ durchschnittlich 10 Jahre 		
f5		
<ul style="list-style-type: none"> - Stangenholz, Baumholz im Süden -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung, Buche in horstweiser Mischung im Süden -- flächenweise ungleichalt -- Fichten jünger im Norden - Anteile: Fichte 60%, Buche 35 %, Berg-Ahorn 5% - Alter: 37 bis 61 Jahre/ durchschnittlich 46 Jahre - Maßnahmenfläche nur 6% der gesamten Bestandsfläche nach Forsteinrichtung, reiner Fichtenbestand mit höchstens 10 % Laubbaumanteil 		
yW		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Dauerbestockung -- Stangenholz, Baumholz -- arB -- lückig -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- stufig -- Naturverjüngungsvorrat von Berg-Ahorn auf 5%, von Buche auf 20%, von Esche auf 5% - extreme Steillagen unerschlossen - Anteile: Buche 65%, Esche 5%, Fichte 30% 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchenwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht 		

AE11.3 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Tieftal bei Ippingen

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Ippingen **Flurstück(e):** 1098

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 2 - Heidenburg **Abteilung:** 7 - Katzensteig **Bestand:** b16/2; y12/1; f5; yW

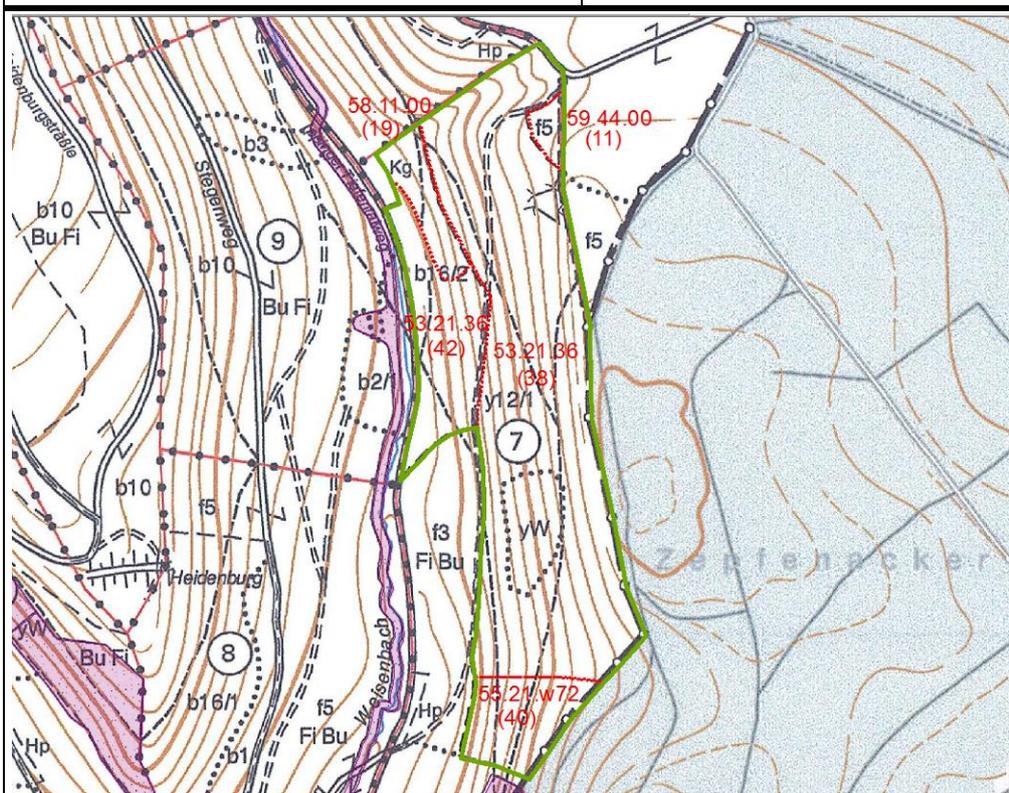
Maßnahmenfläche: 13,36 ha
 Gesamtbestände B16/2 2,45 ha; y12/1 9,95 ha; yW 0,74 ha; Teilbereich des Bestandes f5 0,23 ha

Pflege:
 - Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig

Rechtliche Sicherung:
 Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung

Zielwert Ökopunkte:
 44 bzw. 42 bzw. 46 bzw. 23 bzw. 15 ÖP/m²
 (jeweils Bestandswert + 4 ÖP/m²)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
 Faktor 0,3



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

AE11.3 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Tieftal bei Ippingen

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 1098
------------------------------	----------------------------	---------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 2 - Heidenburg	Abteilung: 7 - Katzensteig	Bestand: b16/2; y12/1; f5; yW
---------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------

Maßnahmenfläche: 13,36 ha
 Gesamtbestände B16/2 2,45 ha; y12/1 9,95 ha; yW 0,74 ha; Teilbereich des Bestandes f5 0,23 ha

Fotos



AE11.4 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) oberhalb der Sommerhalde bei Ippingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Ippingen	Flurstück(e): 1098
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 2 - Heidenburg	Abteilung: 15 - Sommerhalde	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,98 ha (zwei Teilflächen)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:	
mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhafter Erhalt	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
55.21.w72 Waldgersten-Buchen-Wald	36 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>FFH-Gebiet:</i>	Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald auf der gesamten Maßnahmenfläche	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Dauerbestockung -- Stangenholz, Baumholz – Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb -- geschlossen -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung - Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 25% - schroffer Steilhang unerschlossen - Anteile: Buche 60%, Fichte 40% 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchenwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
- Nutzungsverzicht		
Pflege:		
- Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE11.4 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) oberhalb der Sommerhalde bei Ippingen

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Ippingen **Flurstück(e):** 1098

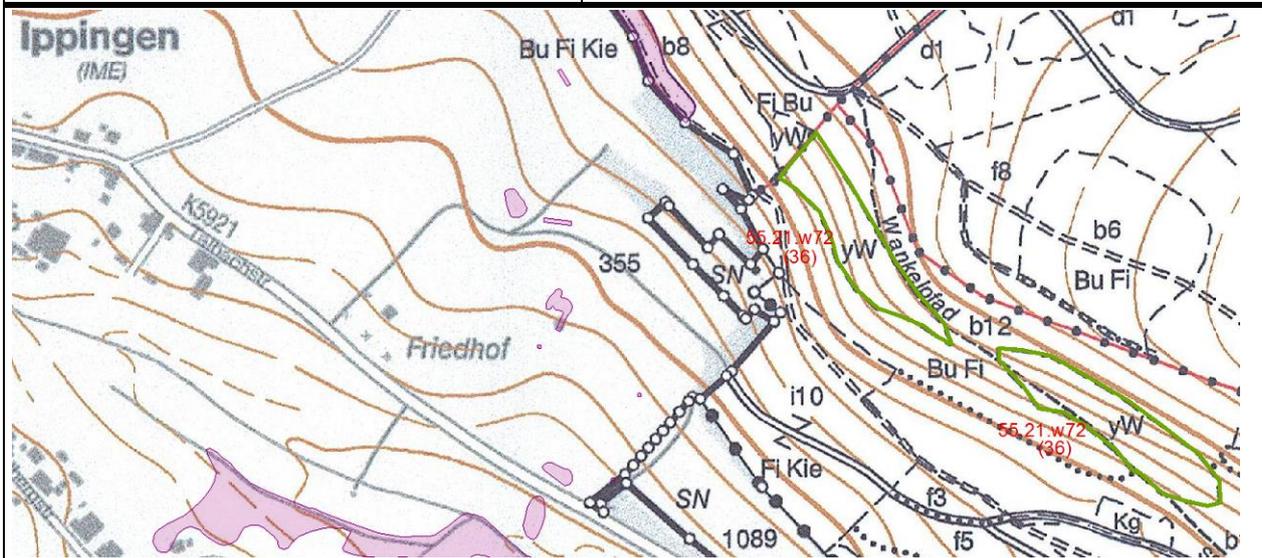
Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 2 - Heidenburg **Abteilung:** 15 - Sommerhalde **Bestand:** yW

Maßnahmenfläche: 1,98 ha
(zwei Teilflächen)

Zielwert Ökopunkte:
40 ÖP/m²
(Bestandswert + 4 ÖP/m²)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Faktor 0,3



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE11.5 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestände: yV, y15, y16
Maßnahmenfläche: 3,27 ha Gesamtbestände y 15 (0,84 ha), y 16 (1,69 ha); Teilbereich des Bestandes yV (0,74 ha)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme		dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
55.21.w72 Waldgersten-Buchen-Wald		42 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche liegt mit etwa 2,53 ha im Naturschutzgebiet „Stäudlin-Hornenberg“	
Natura 2000:	- Vogelschutzgebiet 8017-441 „Baar“ (gesamte Maßnahmenfläche) - FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“; ca. 2,57 ha der Maßnahmenfläche (= Bestände y15 und y16)	
Biotopkartierung:	Biotop-Nr. 2801 8327 4140 (WBK) „Seggenbuchenwald Röggenbach nordwestl. Hintschingen“ liegt vollständig innerhalb der Maßnahmenfläche (entspricht dem Anteil des Bestandes yV der Maßnahmenfläche) <i>Leitbiotoptyp: Seltene naturnahe Waldgesellschaft „Typisch ausgebildeter Seggenbuchenwald. Straucharmer Seggenbuchenwald an südwestlich exponiertem Oberhang. In der Baumschicht neben der dominierenden Buche beigemischt v.a. Mehlbeere. Lückige bis spärliche Krautschicht.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Korallenwurz, Rotbraune Stendelwurz</i> Biotop-Nr. 2801 8327 7101 (WBK) „Seggenbuchenwald nordwestl. Hintschingen“ liegt vollständig innerhalb der Maßnahmenfläche (hauptsächlich im Bereich des Bestandes y15) <i>Leitbiotoptyp: Seltene naturnahe Waldgesellschaft „Straucharmer, relativ wüchsiger Seggenbuchenwald an SW - exponiertem Mittelhang im Übergangsbereich zum Waldmeisterbuchenwald (= Bestand y16). Dieser schließt am Unterhang an. Spärliche Krautschicht. Buchen-Naturverjüngung läuft relativ üppig auf.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Rotbraune Stendelwurz</i>	
WFK:	Bodenschutzwald (ca. 2,84 ha der Maßnahmenfläche)	

AE11.5 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Albrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestände: yV, y15, y16
Maßnahmenfläche: 3,27 ha Gesamtbestände y 15 (0,84 ha), y 16 (1,69 ha); Teilbereich des Bestandes yV (0,74 ha)		
Ausgangsbestand:		
<p>yV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Verjüngungsphase -- Buchen-Baumholz -- locker -- in Einzelmischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 20% -- Buche schlechtförmig - Baumartenanteile: Buche 100% <p>y15</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altholz -- arB -- in Einzelmischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30% -- Buche schlechtförmig -- Mitteleuropäische Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion) - Baumartenanteile (Altholz): Buche 100% - Alter: 150-170 Jahre; durchschnittliche 150 Jahre <p>y16</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz -- geschlossen, locker -- in Einzelmischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30% -- Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Baumartenanteile (Altholz): Buche 100% - Alter: 151-171 Jahre; durchschnittliche 160 Jahre <ul style="list-style-type: none"> - steile Hanglage (alle Bestände) - schwer bewirtschaftbar, schlechte Erschließung - hoher Habitatbaumanteil, teils außergewöhnliche Wuchsformen 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchenwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme einzelner Fichten - ansonsten Nutzungsverzicht 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE11.5 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Albrauf Baar

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 115
------------------------------	--------------------------------	--------------------------

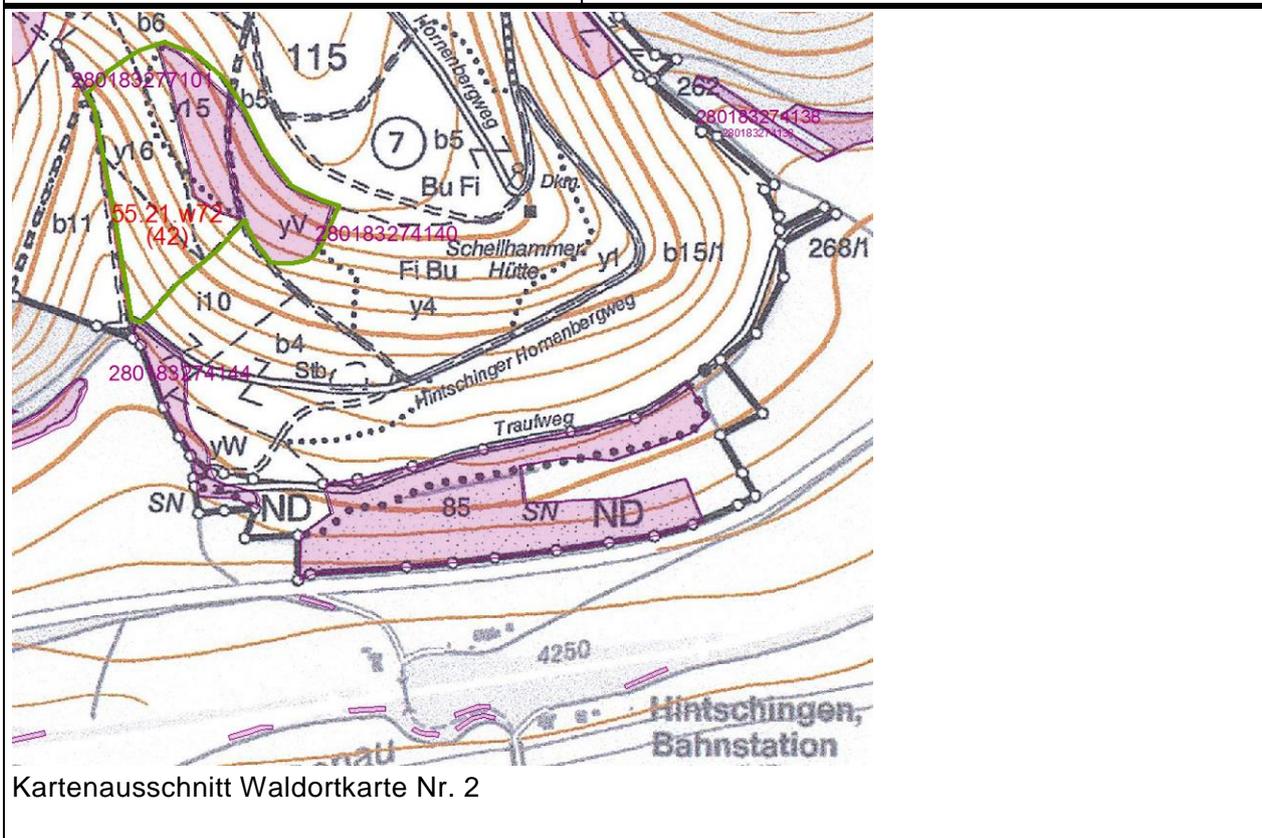
Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestände: yV, y15, y16
------------------------------------	--	----------------------------------

Maßnahmenfläche: 3,27 ha
Gesamtbestände y 15 (0,84 ha), y 16 (1,69 ha); Teilbereich des Bestandes yV (0,74 ha)

Zielwert Ökopunkte:
46 ÖP/m²
(Bestandswert + 4 ÖP/m²)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Faktor 0,3



AE11.5 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Albtrauf Baar

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 115
------------------------------	--------------------------------	--------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestände: yV, y15, y16
------------------------------------	--	----------------------------------

Maßnahmenfläche: 3,27 ha
Gesamtbestände y 15 (0,84 ha), y 16 (1,69 ha); Teilbereich des Bestandes yV (0,74 ha)

Fotos



AE11.6 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Südhang des Hornenberg im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestände: yW
Maßnahmenfläche: 0,63 ha (= Teilbereich des Bestandes yW)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald		42 ÖP/m ²
59.16.00 Edellaubholz-Bestand		15 ÖP/m ²
59.22.00 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil		12 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>NSG:</i>	Fläche liegt vollständig ha im Naturschutzgebiet „Albtrauf Baar“	
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig innerhalb des FFH-Gebietes 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“ - Fläche liegt vollständig im Vogelschutzgebiet 8017-441 „Baar“	
<i>Naturdenkmal:</i>	Naturdenkmal 83270250003 „Hanfgärten“ liegt mit 200 m ² auf dem östlichen Teil der Maßnahmenfläche	
<i>Biotopkartierung:</i>	das Biotop-Nr. 2801 8327 4139 (WBK) „FND „Hanfgärten“-Waldrandbereich“ (Teilbereich des Naturdenkmals „Hanfgärten“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,02 ha auf dem östlichen Teil der Maßnahmenfläche <i>Leitbiototyp: Trockenbiotop</i> „Trockener Waldrandbereich mit äußerst wertvoller Flora und anschließendem Magerrasen.“ <i>Wertgebende Arten (u.a.): Färber-Hundskamille, Nordisches Labkraut, Kleine Traubenhyazinthe, Zwergbuchs, Gewöhnliche Kuhschelle</i>	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald auf 0,51 ha der Maßnahmenfläche	

AE11.6 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Südhang des Hornenberg im NSG Albrauf Baar		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 115
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 7 – Hintschinger Hornenberg	Bestände: yW
Maßnahmenfläche: 0,63 ha (= Teilbereich des Bestandes yW)		
Ausgangsbestand: <ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- arB -- lückig -- Fichte in Einzelmischung -- baumweise ungleichalt -- kleinflächig ungleichalt -- jünger im Südwesten -- Fichte zu 70% rotfaul -- Naturdenkmal -- im Süden aus Sukzession entstanden - Baumartenanteile: Buche 30%; Berg-Ahorn 10%, Kiefer 30%; Fichte 30% 		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen- bzw. Buchen-Mischwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 46 bzw. 19 bzw. 16 ÖP/m ² (jeweils Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

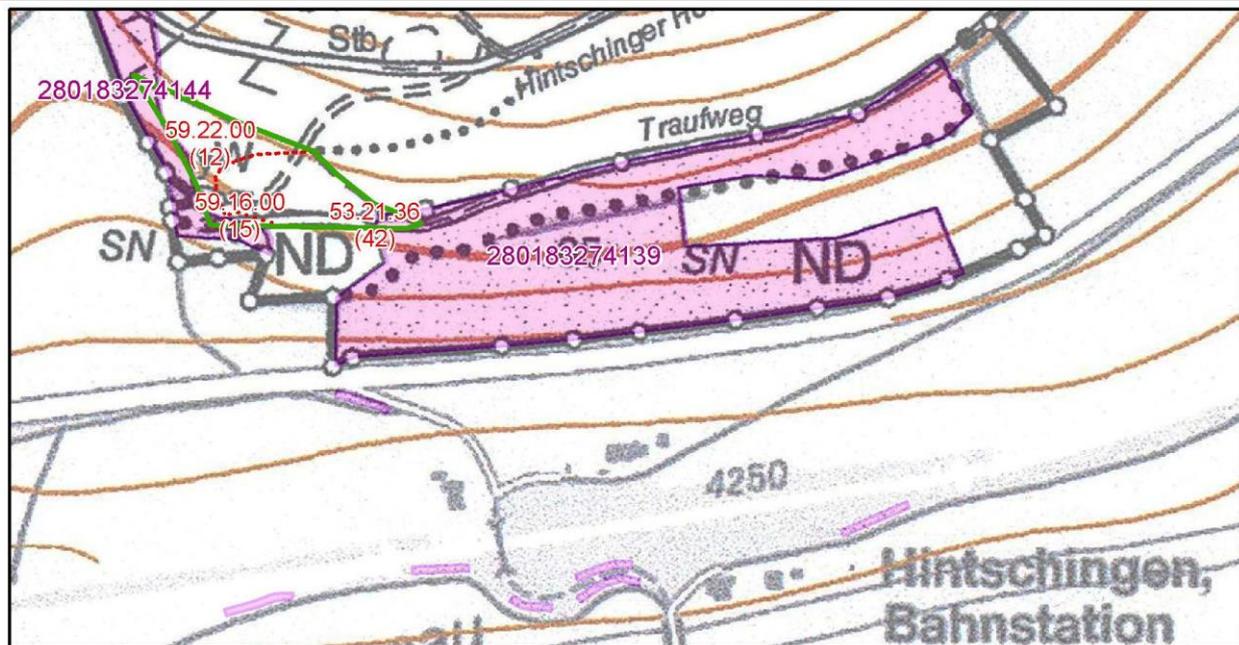
AE11.6 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Südhang des Hornenberg im NSG Albtrauf Baar

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Hintschingen **Flurstück(e):** 115

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 7 – Hornenberg **Abteilung:** 7 – Hintschinger Hornenberg **Bestände:** yW

Maßnahmenfläche: 0,63 ha
(= Teilbereich des Bestandes yW)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE11.7 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 180
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 1 – Hornensteig	Bestand: y12
Maßnahmenfläche: 2,26 ha Teilbereich des Bestandes y 12		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop: 53.21.36 Seggen-Buchen-Wald 59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen		Bewertung (Ökopunkte/m²): 38 ÖP/m² 18 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>NSG:</i>	Fläche liegt fast vollständig im Naturschutzgebiet „Stäudlin-Hornenberg“	
<i>Natura 2000:</i>	- Vogelschutzgebiet 8017-441 „Baar“ (gesamte Maßnahmenfläche) - FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“; nur ein schmaler Streifen von ca. 10 m entlang der südlichen Maßnahmengrenze (ca. 0,18 ha)	
<i>Naturschutzgebiet:</i>	NSG „Stäudlin-Hornenberg“ (gesamte Maßnahmenfläche)	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald (gesamte Maßnahmenfläche)	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buche-Altholz -- geschlossen, locker -- Kiefer in truppweiser Mischung, Fichte in truppweiser Mischung -- Ansamungsvorrat von Buche auf 35% -- Buche schlechtformig -- Buche am Oberhang aus Stockausschlag entstanden - bizarre Buchenbaumformen am Oberhang oberhalb Steinbruch "Märchenwald" - sehr steile Hanglage - Baumartenanteile: Buche 75%; Kiefer 25% (Fichtenanteil wurde 2013 bereits entnommen) - Alter: 101 bis 151 Jahre/ durchschnittlich 116 Jahre - das Steinbruchgelände sowie die Zufahrt zum Steinbruch werden aus Gründen der Verkehrssicherung nicht in die Maßnahmenfläche einbezogen 		

AE11.7 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Städtlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 180
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 1 – Hornensteig	Bestand: y12
Maßnahmenfläche: 2,26 ha Teilbereich des Bestandes y 12		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen-Kiefernwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 42 bzw. 22 ÖP/m ² <i>(jeweils Bestandswert + 4 ÖP/m²)</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

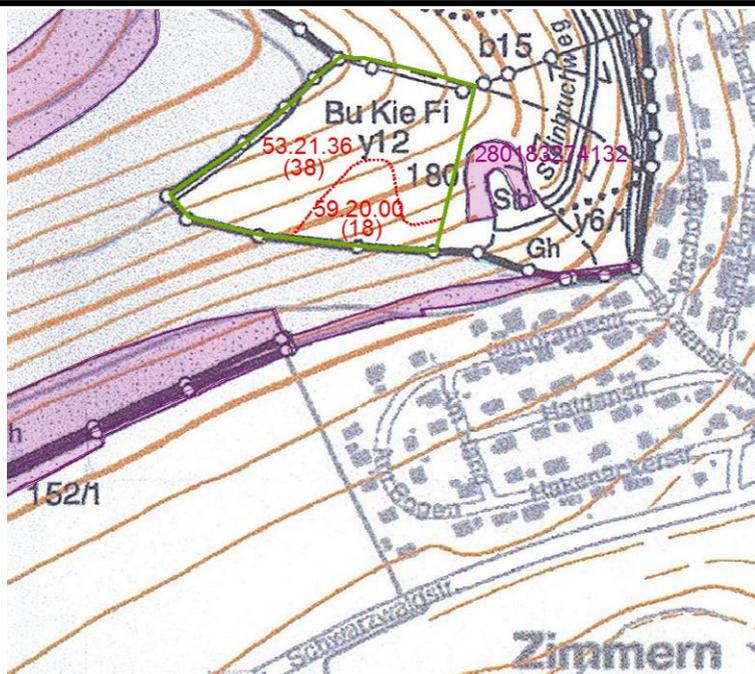
AE11.7 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im NSG Stüdling-Hornenberg

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Zimmern **Flurstück(e):** 180

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 7 – Hornenberg **Abteilung:** 1 – Hornensteig **Bestand:** y12

Maßnahmenfläche: 2,26 ha
Teilbereich des Bestandes y 12



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE11.8 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Iltishalde bei Zimmern		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17; b 15/1; yw
Maßnahmenfläche: 5,46 ha Gesamtbestand yW (2,2 ha); Teilbereiche der Bestände b 17 (1,0 ha) und b 15/1 (2,26 ha)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (Südhälfte der Maßnahmenfläche)		18 ÖP/m ²
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald (Nordhälfte der Maßnahmenfläche)		42 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i> Bestand b17 (südwestlicher Teilbereich der Maßnahmenfläche) liegt innerhalb des FFH-Gebietes 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“		
<i>WFK:</i> Bodenschutzwald auf ca. 1,1 ha der Maßnahmenfläche Immissionsschutzwald auf ca. 2,36 ha der Maßnahmenfläche Erholungswald Stufe II (gesamte Maßnahmenfläche)		

AE11.8 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Iltishalde bei Zimmern		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17; b 15/1; yw
Maßnahmenfläche: 5,46 ha Gesamtbestand yW (2,2 ha); Teilbereiche der Bestände b 17 (1,0 ha) und b 15/1 (2,26 ha)		
Ausgangsbestand:		
b17		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz -- Fichte zu 100% rotfaul -- Buche schlechtformig - Baumartenanteile: Buche 50%; Kiefer 30%; Fichte 20% - Alter: 130-190 Jahre; im Schnitt 170 Jahre 		
b15/1		
<ul style="list-style-type: none"> - Altholz -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- räumig, lückig -- Fichte in truppweiser Mischung am Unterhang, Fichte in gruppenweiser Mischung im Südosten -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 40%, von Es auf 10% -- Ansamungsvorrat von Berg-Ahorn auf 5% -- Fichte zu 50% rotfaul - Baumartenanteile (Altholz): Buche 40%; Kiefer 30%; Fichte 30% - Alter (Altholz): 130-170 Jahre; im Schnitt 150 Jahre - Baumartenanteile (Jungbestand): Buche 60%; Berg-Ahorn 20%; Esche 20% - Alter (Altholz): 4-20 Jahre; im Schnitt 10 Jahre 		
yw		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- arB -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30% -- Buche schlechtformig - Baumartenanteile: Buche 50%; Kiefer 40%; Fichte 10% - Gut strukturierter Buchen-Kiefern-Altbestand mit teils mächtigen Altbäumen. Hoher Totholzanteil (stehend und liegend). - Bildet zusammen mit der südlich angrenzenden Artenschutzmaßnahme (lichter Waldrand) einen hochwertigen, abwechslungsreichen Lebensraumkomplex mit einer Vielzahl unterschiedlicher und seltener Lebensraumstrukturen. 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen-Kiefernwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		

AE11.8 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Iltishalde bei Zimmern

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
------------------------------	---------------------------	--------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17; b 15/1; yw
------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------

Maßnahmenfläche: 5,46 ha
 Gesamtbestand yW (2,2 ha); Teilbereiche der Bestände b 17 (1,0 ha) und b 15/1 (2,26 ha)

Maßnahmenbeschreibung:

- Entnahme der restlichen Fichten
- Verschließen der querenden Grünwege durch Ablage von Stamm-Abschnitten an den Maßnahmengrenzen
- ansonsten Nutzungsverzicht

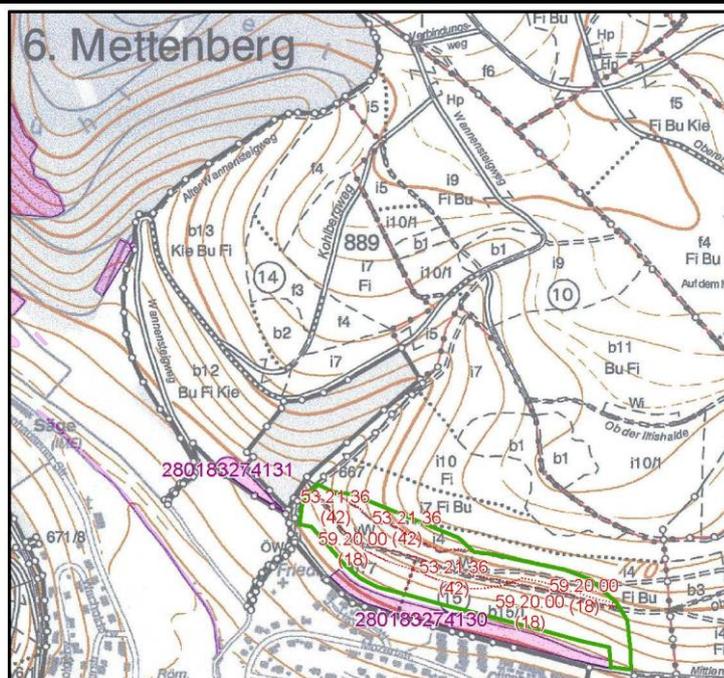
Pflege:

- Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig

Rechtliche Sicherung:
 Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung

Zielwert Ökopunkte:
 22 bzw. 46 ÖP/m²
(jeweils Bestandswert + 4 ÖP/m²)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
 Faktor 0,3



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

AE11.8 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Iltishalde bei Zimmern

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 889
------------------------------	---------------------------	--------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 6 – Mettenberg	Abteilung: 15 – Iltishalde	Bestände: b17; b 15/1; yw
------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------

Maßnahmenfläche: 5,46 ha

Gesamtbestand yW (2,2 ha); Teilbereiche der Bestände b 17 (1,0 ha) und b 15/1 (2,26 ha)

Fotos


AE11.9 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1194
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 31 – Eicheln	Abteilung: 0 – Eicheln	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 2,06 ha (Abstand zu Bundesstraße: mind. 30 m)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
55.20.w72 Buchenwald basenreicher Standorte (Nordhälfte der Fläche)		40 ÖP/m²
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald (Südhälfte der Fläche)		46 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
Geotop:	<p>„Aufgelassener Steinbruch östlich von Immendingen“ im Nordwesten der Maßnahmenfläche „Die Wand im aufgelassenen Steinbruch östlich von Immendingen besteht aus Kalksteinen der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2). Die Bänke sind bis über 1 m mächtig und durch Mergelfugen bzw. dünne Mergelbänke getrennt. Der Kalkstein ist gelbweiß und enthält eine reiche Fauna aus Ammoniten, Belemniten, Brachiopoden u. a. An der Wand sind häufig Calcit-Tapeten zu beobachten.“</p>	
Biotopkartierung:	<p>Biotop-Nr. 2801 8327 6135 (WBK) „Gehölz im Hinterbirken südl. Möhringen“ auf ca. 0,5 ha im Osten der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Strukturreicher Waldbestand</i> „Sukzessionswäldchen vorwiegend aus Feld-Ahorn und Sträuchern. Die Gehölze sind meist aus Stockausschlägen hervorgegangen, Feld-Ahorn oft mehrstämmig und mit bizarren Baumformen.“</p> <p>Wertgebende Arten (u.a.): -</p>	

AE11.9 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1194
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 31 – Eicheln	Abteilung: 0 – Eicheln	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 2,06 ha (Abstand zu Bundesstraße: mind. 30 m)		
Ausgangsbestand: <ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Dauerbestockung -- Kiefern-Altholz -- arB -- lückig -- in Einzelmischung -- stufig -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30% - Baumartenanteile: Kiefer 45%; Fichte 30%; Buche 20%; sonstige Laubbäume 5% 		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen-Kiefernwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - restliche Fichten entfernen - ansonsten Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 44 bzw. 50 ÖP/m ² (jeweils Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

AE11.9 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen

Gemeinde: Immendingen **Gemarkung:** Immendingen **Flurstück(e):** 1194

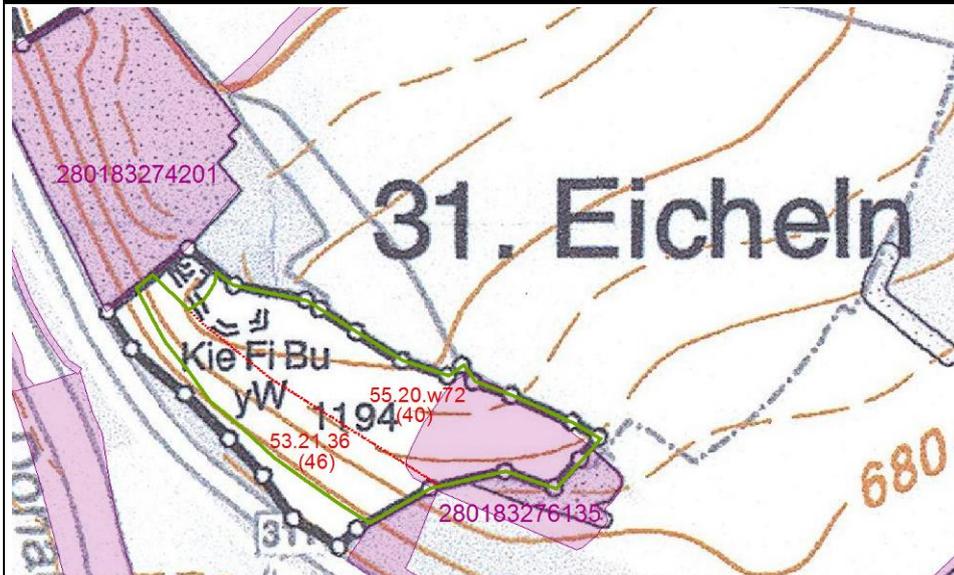
Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt:
31 – Eicheln

Abteilung:
0 – Eicheln

Bestand:
yW

Maßnahmenfläche: 2,06 ha
(Abstand zu Bundesstraße: mind. 30 m)



AE11.10 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1197, 1199
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 1 – Bumbis	Abteilung: 2 – Hinter Birken	Bestände: yW
Maßnahmenfläche: 0,49 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop: 53.21.36 Seggen-Buchen-Wald		Bewertung (Ökopunkte/m²): 38 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<p><i>Biotopkartierung:</i> der nordwestliche Ausläufer (ca. 700 m²) der Biotop-Nr. 2801 8327 4201 (WBK) „Steinbruchgelände östlich Immendingen“ befindet sich innerhalb der Maßnahmenfläche (auf Flst. 1197)</p> <p><i>Leitbiotoptyp: Sukzessionsfläche</i> <i>„Ehemaliger Steinbruch mit lückiger Gehölzsukzession auf Gesteinsschutt. Kiefer, Fichte und Kiefer vorherrschend, daneben zahlreiche Gebüsche (insbesondere Hasel). Es bestehen unterschiedliche Sukzessionsstadien; neben Bereichen mit bereits älteren Bäumen gibt es auch weitgehend vegetationsfreie Bereiche.“</i></p> <p>Hinweis: Betreffende Fläche liegt jedoch außerhalb des Steinbruchgeländes; Beschreibung daher nur teilweise zutreffend. Im Maßnahmenbereich handelt es sich um einen naturnahen Seggen-Buchen-Wald.</p> <p><i>WFK:</i> Bodenschutzwald auf ca. 0,2 ha der Maßnahmenfläche</p>		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- arB -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- baumweise ungleichalt -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30% -- Ansammlungsvorrat von Buche auf 20% -- Fichte zu 60 % rotfaul - Baumartenanteile: Buche 45%, Berg-Ahorn 10 %, Kirsche 5 %, Spitz-Ahorn 5%, Kiefer 25 %, Fichte 10 % 		

AE11.10 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Donauhang östlich von Immendingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1197, 1199
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 1 – Bumbis	Abteilung: 2 – Hinter Birken	Bestände: yW
Maßnahmenfläche: 0,49 ha		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen-Kiefernwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Entnahme der restlichen Fichten - ansonsten Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 42 ÖP/m ² (Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	
Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2		

AE11.11 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Schneckenhalde bei Hattingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 1827, 1828, 2272
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 27 – Schneckenhalde	Abteilung: 4 – Werterhölzle	Bestand: y16/1
Maßnahmenfläche: 3,17 ha Nahezu gesamter Bestand (3,6 ha; Abrücken von der K5944 um ca. 30 m)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald		46 ÖP/m²
55.21.w72 Waldgersten-Buchen-Wald (in unterschiedlichen Ausprägungen)		33 ÖP/m² (für den lichtereren Bestand mit höherem Ruderalarten-Anteil im Unterwuchs)
		46 ÖP/m² (für den optimal ausgeprägten Bestand mit hohem Totholzanteil)

AE11.11 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Schneckenhalde bei Hattingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 1827, 1828, 2272
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 27 – Schneckenhalde	Abteilung: 4 – Werterhölzle	Bestand: y16/1
Maßnahmenfläche: 3,17 ha Nahezu gesamter Bestand (3,6 ha; Abrücken von der K5944 um ca. 30 m)		
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Naturpark:</i> Naturpark „Obere Donau“ (gesamte Maßnahmenfläche)		
<i>Biotopkartierung:</i> das Biotop-Nr. 2801 8327 4207 (WBK) „Seggenbuchenwald westl. Hattingen“ liegt mit einer Fläche von ca. 0,64 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Seltene naturnahe Waldgesellschaft</i> <i>„Seggenbuchenwald an westlich exponiertem, flachgründigem Hang. Mattwüchsiges, straucharmes, liches Buchenaltholz mit verschiedenen Seggen und Orchideen in der Krautschicht.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Schwertblättriges Waldvöglein, Weißes Waldvöglein, Weiße Waldhyazinthe</i>		
das Biotop-Nr. 2801 8327 4208 (WBK) „Wäldchen westl. Hattingen“ liegt mit einer Teilfläche von ca. 0,3 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Struktureicher Waldbestand</i> <i>„Waldstreifen mit Feldgehölzcharakter. Struktureiches Wäldchen mit Feld-Ahorn, Stiel-Eiche und zahlreichen Sträuchern. Am Waldrand im Bereich von alten Steinriegeln gelegen.“</i> <i>Wertgebende Arten (u.a.): Maiglöckchen, Türkenbund</i>		
Ausgangsbestand: <ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- locker, lückig -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- Fichte zu 50% rotfaul -- Buche schlechtförmig - viele knorrige alte Habitatbäume vorhanden 		
Oberstand <ul style="list-style-type: none"> - Baumartenanteile: Buche 90%; Fichte 10%; Buche 70% - Alter: 121-176 Jahre; durchschnittlich 160 Jahre 		
Jungbestand <ul style="list-style-type: none"> - Baumartenanteile: Buche 70%; Berg-Ahorn 5%; Eiche 5%; Esche 5%; Fichte 15% - Alter: 4-10 Jahre; durchschnittlich 5 Jahre 		

AE11.11 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Schneckenhalde bei Hattingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 1827, 1828, 2272
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 27 – Schneckenhalde	Abteilung: 4 – Werterhölzle	Bestand: y16/1
Maßnahmenfläche: 3,17 ha Nahezu gesamter Bestand (3,6 ha; Abrücken von der K5944 um ca. 30 m)		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen- bzw. Buchen-Mischwaldes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 37 bzw. 50 ÖP/m ² <i>(jeweils Bestandswert + 4 ÖP/m²)</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

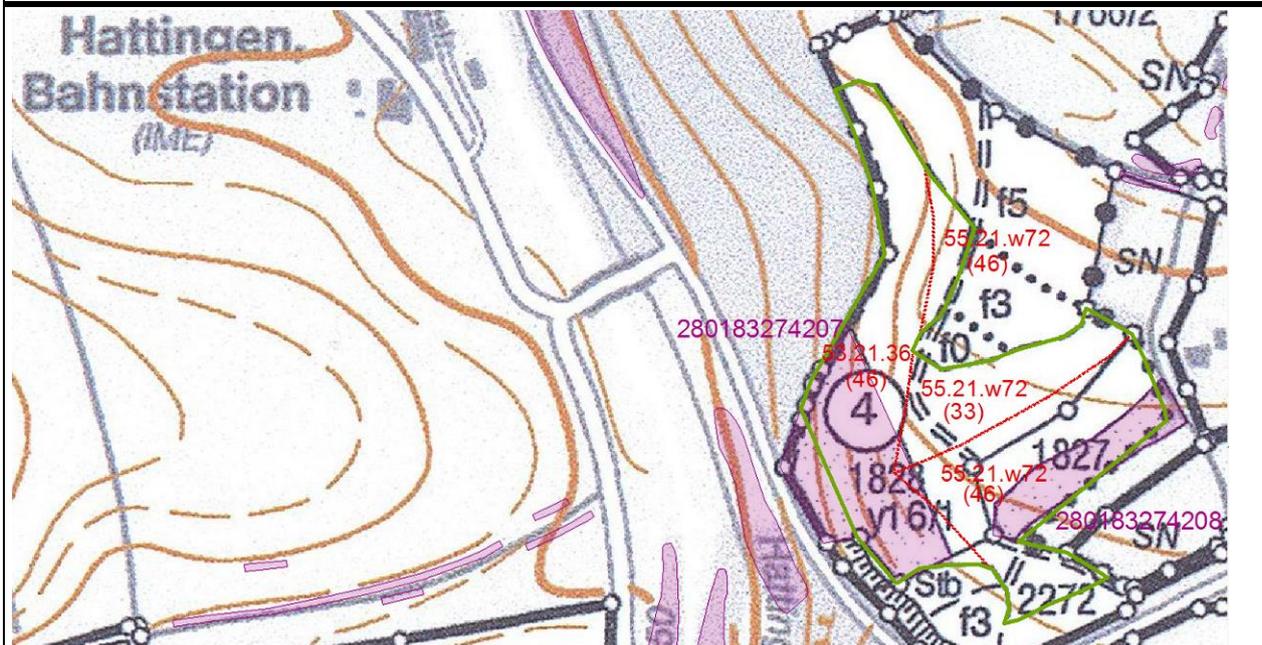
AE11.11 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Schneckenhalde bei Hattingen

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 1827, 1828, 2272
------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 27 – Schneckenhalde	Abteilung: 4 – Werterhölzle	Bestand: y16/1
---	---------------------------------------	--------------------------

Maßnahmenfläche: 3,17 ha
Nahezu gesamter Bestand (3,6 ha; Abrücken von der K5944 um ca. 30 m)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

AE11.11 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) an der Schneckenhalde bei Hattingen

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 1827, 1828, 2272
------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 27 – Schneckenhalde	Abteilung: 4 – Werterhölzle	Bestand: y16/1
---	---------------------------------------	--------------------------

Maßnahmenfläche: 3,17 ha

Nahezu gesamter Bestand (3,6 ha; Abrücken von der K5944 um ca. 30 m)

Fotos


AE11.12 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Bartäle östlich von Hattingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 5103
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 30 – Bartälen	Abteilung: 3 – Schoren	Bestand: y15/1
Maßnahmenfläche: 2,47 ha Nahezu gesamter Bestand (2,8 ha)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop: 55.21.w72 Waldgersten-Buchen-Wald		Bewertung (Ökopunkte/m²): 46 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<p><i>Biotopkartierung:</i> Biotop-Nr. 2801 8327 4232 (WBK) „Bachlauf im Birteltal südl. Hattingen“ auf ca. 0,22 ha Osten der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Fließgewässer</i> „Naturnaher Waldbach mit 2 seitlichen Zuflüssen (1 Zufluss im Bereich der Maßnahmenfläche). Morphologisch vielfältiger Bach mit 3-6m Breite. Teilweise klingenartig eingeschnitten und mit felsigen Uferbereichen, teilweise auch Flachufer. Bachbett teilweise mit kleinen Sinterterrassen. Bachbegleitend Mischwald mit Berg-Ahorn, Esche, Buche und Fichte.“</p> <p>Wertgebende Arten (u.a.): Schwarze Akelei</p> <p><i>WFK:</i> Bodenschutzwald auf 0,3 ha der Maßnahmenfläche</p>		

AE11.12 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Bartäle östlich von Hattingen		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 5103
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 30 – Bartälen	Abteilung: 3 – Schoren	Bestand: y15/1
Maßnahmenfläche: 2,47 ha Nahezu gesamter Bestand (2,8 ha)		
Ausgangsbestand: <ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholz -- Jungbestand zu 100% aus Naturverjüngung -- locker, licht -- Naturverjüngungsvorrat von Berg-Ahorn auf 30%, von Buche auf 30%, von Esche auf 30% -- starke Verbißschäden - Probezaun angelegt, extremer Verbiss, Verjüngungsvorrat total verzwiesselt <p>Oberstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumartenanteile: Buche 90%; Berg-Ahorn 5%; Fichte 5% - Alter: 131-161 Jahre; durchschnittlich 148 Jahre <p>Jungbestand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumartenanteile: Buche 50%; Berg-Ahorn 25%; Esche 25% - Alter: 4-15 Jahre; durchschnittlich 8 Jahre 		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchen- bzw. Buchen-Mischwaldes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - restliche Fichten entfernen - Probezaun entfernen - ansonsten Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; kein Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 50 ÖP/m ² (Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

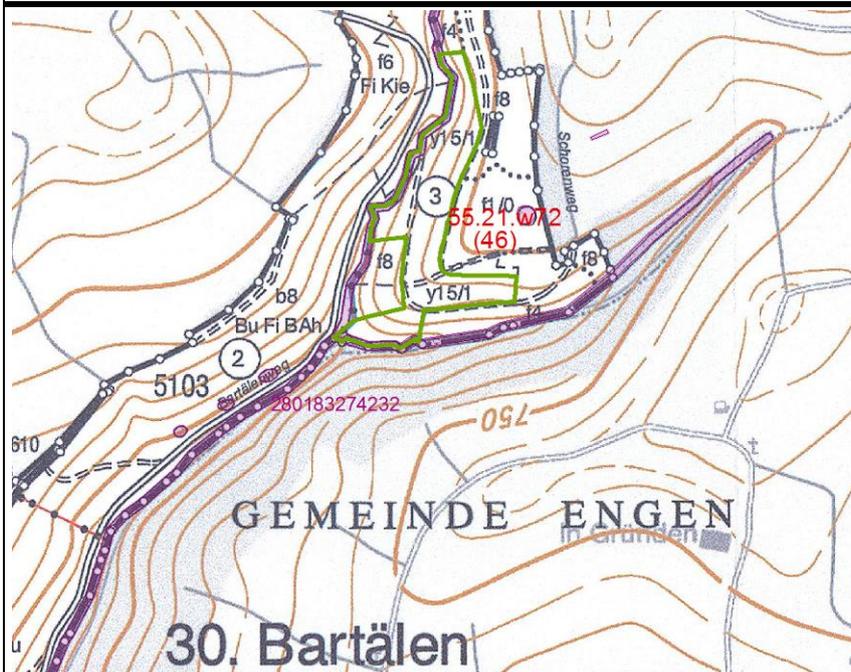
AE11.12 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) im Bartäle östlich von Hattingen

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hattingen	Flurstück(e): 5103
------------------------------	-----------------------------	---------------------------

Eigentümer: Gemeinde Immendingen

Distrikt: 30 – Bartälen	Abteilung: 3 – Schoren	Bestand: y15/1
-----------------------------------	----------------------------------	--------------------------

Maßnahmenfläche: 2,47 ha
Nahezu gesamter Bestand (2,8 ha)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

Fotos



AE11.14 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im Westen des NSG Stäudlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 206
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 9 - Hornenhalde	Bestand: y15
Maßnahmenfläche: 0,94 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
	<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhafter Erhalt	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
53.21.36 Seggen-Buchen-Wald	46 ÖP/m²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
NSG:	Fläche befindet sich vollständig im Naturschutzgebiet „Stäudlin-Hornenberg“	
FFH-Gebiet:	FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“ südlich angrenzend	
Biotopkartierung:	das Biotop Nr. 2801 8327 4136 (WBK) „Seggenbuchenwald Stäudlin NW Hintschingen“ befindet sich mit einer Fläche von ca. 0,33 ha teilweise innerhalb der Maßnahmenfläche	
	<i>Leitbiotoptyp: Seltene naturnahe Waldgesellschaft „Typisch ausgebildeter straucharmer Seggenbuchenwald, an südwestlich exponiertem, flachgründigem, oberflächlich von Steinen übersäter Hang, Typisch ausgebildete Krautschicht mit u.a. Bergsegge, Maiglöckchen, Salomonssiegel und Immenblatt.“</i>	
	<i>Wertgebende Arten: Hohltaube, Schwarzspecht</i>	
WFK:	Bodenschutzwald auf 0,07 ha des Bestandes	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Altholzbestand (140-160/150), - 10%iger Kiefernanteil, 5%iger Fichtenanteil (rotfaul) 		

AE11.14 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) am Hornenberg im Westen des NSG Städtlin-Hornenberg		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 206
Eigentümer: Gemeinde Immendingen		
Distrikt: 7 – Hornenberg	Abteilung: 9 - Hornenhalde	Bestand: y15
Maßnahmenfläche: 0,94 ha		
Entwicklungsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Förderung des Seggenbuchenwaldes als Lebensraum für buchenaltholzbewohnende Tierarten insbesondere zur Förderung des Schwarzspechtes, der Hohltaube, waldbewohnende Fledermausarten (insb. Braunes Langohr) und von Totholzkäfern - Weitestgehend natürliche Entwicklung der Buchenaltholzbestände bis zum Verfall - Entwicklung und Belassen hoher Tot- und Altholzanteile 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Weitestgehend natürliche Entwicklung der Buchenaltholzbestände bis zum Verfall, keine Nutzung und keine Entfernung von liegendem oder stehendem Totholz - Entnahme der im Buchenaltholzbestand eingestreuten Fichten und Fichtennaturverjüngung - ansonsten Nutzungsverzicht 		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 50 ÖP/m ² (Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3	

Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien in der Gemeinde Geisingen:

AE5.4 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Rossberg im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 1 - Winterhalde	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,52 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
36.30.33 Wacholderheide	30 ÖP/m ²	
59.22.00 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil	16 ÖP/m ²	

AE5.4 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Rossberg im NSG Albrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 1 - Winterhalde	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,52 ha		
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>NSG:</i>	Fläche liegt fast vollständig ha im Naturschutzgebiet „Albrauf Baar“	
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig innerhalb des Vogelschutzgebietes 8017-441 „Baar“	
<i>WFK:</i>	Erholungswald auf der gesamten Maßnahmenfläche	
<i>Biotop:</i>	<p>das Biotop Nr. 2801 7327 4037 „Wacholderheide östlich Roßberg“ liegt nahezu vollständig in der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Trockenbiotop</i> <i>„Kleinflächige Wacholderheide im Wald. Am ehemaligen Waldrand gelegene kleine grasreiche Wacholderheide, die durch Ausstockung von Fichten wiederhergestellt wurde.“</i></p> <p><i>Wertgebende Arten: Immergrüne Segge, Zwergbuchs</i></p> <p>das Biotop Nr. 2801 7327 4041 „Wildobstvorkommen am Roßberg“ liegt mit ca. 0,69 ha auf der Maßnahmenfläche im Süden <i>Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen</i> <i>„Strukturreicher Gehölzstreifen an östlich exponierter Hangböschung mit Vorkommen von Wildapfel und Wildbirne in jeweils mehreren Exemplaren. Vermutlich früherer Waldrand. Im oberhalb angrenzenden Stangenholz ebenfalls noch Wildobstvorkommen.“</i></p> <p><i>Wertgebende Arten: Holz-Apfel, Wild-Birne</i></p>	

AE5.4 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Rossberg im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 1 - Winterhalde	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,52 ha		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Stangenholz, Baumholz -- arB -- gedrängt, lückig -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- baumweise ungleichalt -- kleinflächig ungleichalt -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 10%, von Esche auf 5%, von Strauchholz auf 10% -- Fichte zu 60% rotfaul - Traufzone mit geringer Wertleistung für die Holzproduktion - Baumartenanteile: Fichte 60%, Kiefer 20%, Buche 10%, Strauchholz 5%, Wasserfläche 5% - Teilfläche im Bereich der Wacholderheide bereits freigestellt, von Stockausschlägen und Strauchsukzession stark bedrängt 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lichte Waldrand- bzw. Wald-Offenland-Übergangsstrukturen geprägt von lückigen Kiefernbeständen mit freigestellten Magerrasen und Wacholderbeständen mit allmählichen, mosaikartigen und strukturreichen Übergängen in den hangaufwärts gelegenen geschlossenen Waldbestand - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen im Wald und Waldrandbereich für die vorkommenden xerothermen, seltenen und/oder gefährdeten Tier-/Pflanzenarten, insbesondere Schlingnatter, Zauneidechse, Baumpieper 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Auflichtung des Bestandes durch Entnahme der Kiefer und der Fichte (Kiefer 30% des bisherigen Bestandes entnehmen) und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände sowie Schaffung bzw. Vergrößerung der Magerrasenbestände in den Bestandslücken - Erhalt bzw. Freistellen des Wildobstes und der Wacholderbestände - Entnahme sämtlicher Biomasse - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt der Wacholderbestände, des Wildobstes und anderer standortverträglichen Trockengebüsche - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatelementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhaufen, Steinriegel) 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Naturverjüngung und der Strauchschicht in den freigestellten Teilflächen inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE5.4 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Rossberg im NSG Albtrauf Baar

Gemeinde: Geisingen **Gemarkung:** Geisingen **Flurstück(e):** 3378

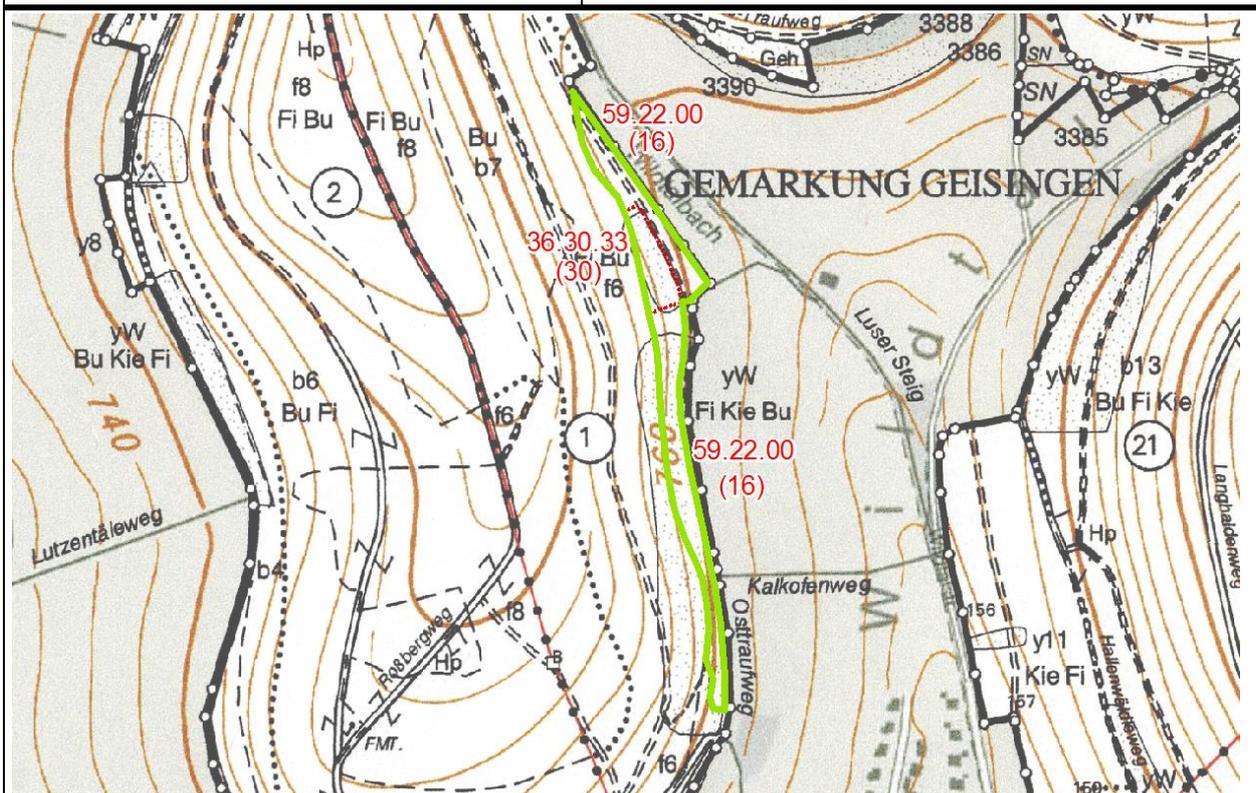
Eigentümer: Stadt Geisingen

Distrikt: 1 – Geisinger Berge **Abteilung:** 1 - Winterhalde **Bestand:** yW

Maßnahmenfläche: 1,52 ha

Zielwert Ökopunkte:
 36 ÖP/m²
(für die Aufwertung der Wacholderheide, Aufwertungsfaktor 1,2)
 30 ÖP/m²
(für die Umwandlung des nadelbaumdominierten Mischbestandes in einen Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
 Faktor 0,5
Begründung:
 Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 3

AE5.4 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Rossberg im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 1 - Winterhalde	Bestand: yW
Maßnahmenfläche: 1,52 ha		
Fotos		
		
teilweise freigestellter Bereich mit aufkommender Gehölzsukzession	Mischbestand mit vereinzeltem Vorkommen von Wildobst-Arten	

AE6.4 Artenschutzmaßnahme – Lichter Kiefernwald am Herrenkäpfle im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 - Geisinger Berge	Abteilung: 3 - Wasenhalde	Bestand: i10, b14 (Teilflächen)
Maßnahmenfläche: 1,94 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 18 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig innerhalb des Vogelschutzgebietes 8017-441 „Baar“ und teilweise mit ca. 0,63 ha im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen	
<i>WFK:</i>	Erholungswald und Bodenschutzwald auf der gesamten Maßnahmenfläche	
<i>Naturschutzgebiet:</i>	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Albtrauf Baar“; Fläche ist in der Schutzgebietsverordnung zudem als „Fläche auf der ein Kiefernanteil von mindestens 50% erhalten werden soll“ ausgewiesen (Hinweis: derart hoher Kiefernanteil ist im Bestand nicht enthalten)	

AE6.4 Artenschutzmaßnahme – Lichter Kiefernwald am Herrenkäfle im NSG Albtrauf Baar												
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378										
Eigentümer: Stadt Geisingen												
Distrikt: 1 - Geisinger Berge	Abteilung: 3 - Wasenhalde	Bestand: i10, b14 (Teilflächen)										
Maßnahmenfläche: 1,94 ha												
Ausgangsbestand:												
i10												
<ul style="list-style-type: none"> - Fichten-Baumholz -- geschlossen, locker -- in Einzelmischung -- Fichte zu 40% rotfaul -- alte Buchen-Vorbauten auf 5% - Baumartenanteile: Fichte 100% - Alter: 100 Jahre 												
b14:												
<ul style="list-style-type: none"> - Baumholz, Altholz -- geschlossen, locker -- Fichte in truppweiser Mischung, Fichte in horstweiser Mischung im Süden -- flächenweise ungleichalt -- jünger im Norden -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 70% - Baumartenanteile: Buche 60%, Fichte 35%, Kiefer 5% <p><i>(Hinweis: Baumartenzusammensetzung für Maßnahmenfläche nicht zutreffend; hier v.a. Fichte und Kiefer)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alter: 121 bis 151 Jahre, durchschnittlich 136 Jahre 												
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen												
<i>Standorteinheit:</i>	wgMeH- Buchen-Eschen-Wald auf weidegestörtem mäßig trockenem Mergelhang (40%)											
<i>Boden:</i>	Moder (in der Regel); Mergelrendzina, zum Teil Mergelrohboden, selten Kalkbraunerde											
<i>Standortswald:</i>	Seggen-Buchenwald											
<i>Baumarteneignung:</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">möglich-wenig geeignet:</td> <td>Esche, Tanne</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet:</td> <td>Fichte, Douglasie</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet- ungeeignet:</td> <td>Berg-Ahorn</td> </tr> <tr> <td>ungeeignet:</td> <td>Kiefer</td> </tr> <tr> <td>aus biol. Gründen erwünscht:</td> <td>Buche</td> </tr> </table>		möglich-wenig geeignet:	Esche, Tanne	wenig geeignet:	Fichte, Douglasie	wenig geeignet- ungeeignet:	Berg-Ahorn	ungeeignet:	Kiefer	aus biol. Gründen erwünscht:	Buche
möglich-wenig geeignet:	Esche, Tanne											
wenig geeignet:	Fichte, Douglasie											
wenig geeignet- ungeeignet:	Berg-Ahorn											
ungeeignet:	Kiefer											
aus biol. Gründen erwünscht:	Buche											
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen												
<i>Standorteinheit:</i>	MeH Buchen-Eschen-Wald auf mäßig frischem Mergelhang											
<i>Boden:</i>	Mull (bis Mullmoder unter Fichten); Mergelrendzina bis Rendzina-Pelosol, z.T. verbraunt											
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne											
<i>Baumarteneignung:</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">geeignet:</td> <td>Buche, Esche</td> </tr> <tr> <td>möglich:</td> <td>Bergahorn, Tanne</td> </tr> <tr> <td>möglich-wenig geeignet:</td> <td>Kiefer</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet- ungeeignet:</td> <td>Fichte, Douglasie</td> </tr> </table>		geeignet:	Buche, Esche	möglich:	Bergahorn, Tanne	möglich-wenig geeignet:	Kiefer	wenig geeignet- ungeeignet:	Fichte, Douglasie		
geeignet:	Buche, Esche											
möglich:	Bergahorn, Tanne											
möglich-wenig geeignet:	Kiefer											
wenig geeignet- ungeeignet:	Fichte, Douglasie											

AE6.4 Artenschutzmaßnahme – Lichter Kiefernwald am Herrenkäpfle im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 - Geisinger Berge	Abteilung: 3 - Wasenhalde	Bestand: i10, b14 (Teilflächen)
Maßnahmenfläche: 1,94 ha		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i> MeH- 17%, MeRH 10%, Mu 3%		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines lichten Kiefernwaldes mit mäßigen Fichtenanteilen und etwas höhere Bestockung, geringem standortgerechten Strauchanteil und vermehrten Bestandslücken und mageren Lichtungsflächen und Förderung der vorkommenden Kiefernbegleitarten (wie Zwergbuchs, Netzblatt, Alpenmaßliebchen) - Verbesserung und Schaffung von Habitatstrukturen für meist xerotherme, seltene und/oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten (insbesondere Frauenschuh, Schlingnatter) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer - Belassen einzelner Kiefern, von markanten Alt- oder Habitatbäume und mäßigen Fichtenanteilen (wenige Solitäre und im Unterstand) als Schattenspenden für Frauenschuh - Pflanzungen mit standortheimischen Kiefern im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Zurückdrängung sowie konsequentes Entfernen der Strauchschicht und der Buchen- und Fichtenverjüngung - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatelementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhaufen, Steinhaufen, Schnittguthaufen) in sonniger Lage, Belassen von Totholz- oder Habitatbäumen 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und weitere Entnahme von Fichten und Laubgehölzen - Kontinuierliche Entfernung aufkommender Sträucher und Buchen- bzw. Fichten-Naturverjüngung sowie von Stockausschlägen im langjährigem Turnus in den freigestellten Bereichen und im Bereich der Bestandslücken, Magerrasen und Säume mit Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		

AE6.4 Artenschutzmaßnahme – Lichter Kiefernwald am Herrenkäpfle im NSG Albrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 - Geisinger Berge	Abteilung: 3 - Wasenhalde	Bestand: i10, b14 (Teilflächen)
Maßnahmenfläche: 1,94 ha		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Fichten-Bestandes in einen Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3
Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 3		

AE6.4 Artenschutzmaßnahme – Lichter Kiefernwald am Herrenkäpfle im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 - Geisinger Berge	Abteilung: 3 - Wasenhalde	Bestand: i10, b14 (Teilflächen)
Maßnahmenfläche: 1,94 ha		
Fotos		
		
Außenansicht des Bestandes; vorgelagerte Magervegetation ist nicht Bestandteil dieser Maßnahmenfläche	Innenansicht des Bestandes	

AE5.5 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Herrenkäpfle im NSG Albtrauf Baar			
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378	
Eigentümer: Stadt Geisingen			
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 3 – Wasenhalde 4 – In den Teschen	Bestand: i10 i10, yW	
Maßnahmenfläche: 0,57 ha			
Maßnahmentyp:			
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:			
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung			
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:	
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.44.00 Fichten-Bestand (in unterschiedlichen Ausprägungen)		12 ÖP/m ² (für den Bestand in Abteilung 4)	
36.50.35 Magerrasen basenreicher Standorte		18 ÖP/m ² (für den Bestand in Abteilung 3 mit Vorkommen einiger gefährdeter Arten)	
		35 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:			
Natura 2000: - Fläche liegt vollständig innerhalb des Vogelschutzgebietes 8017-441 „Baar“ - Fläche liegt nahezu vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“			
WFK: Erholungswald und Bodenschutzwald auf der gesamten Maßnahmenfläche			
Naturschutzgebiet: Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Albtrauf Baar“			
Biotope: das Biotop Nr. 2801 7327 4035 „Waldrandbereich Wolfacker nordwestlich von Geisingen“ nimmt die gesamte Maßnahmenfläche ein <i>Leitbiotoptyp: Trockenbiotop</i> <i>„Trockener Waldsaum bei den Wolfsäckern mit Magerrasenanteilen, Feldhecke und dem Vorkommen von seltenen Arten.“</i> <i>Wertgebende Arten: Immergrüne Segge, Knollige Kratzdistel, Heideröschen, Nordisches Labkraut, Gelbe Spargelerbse, Fliegen-Ragwurz, Zwergbuchs</i>			

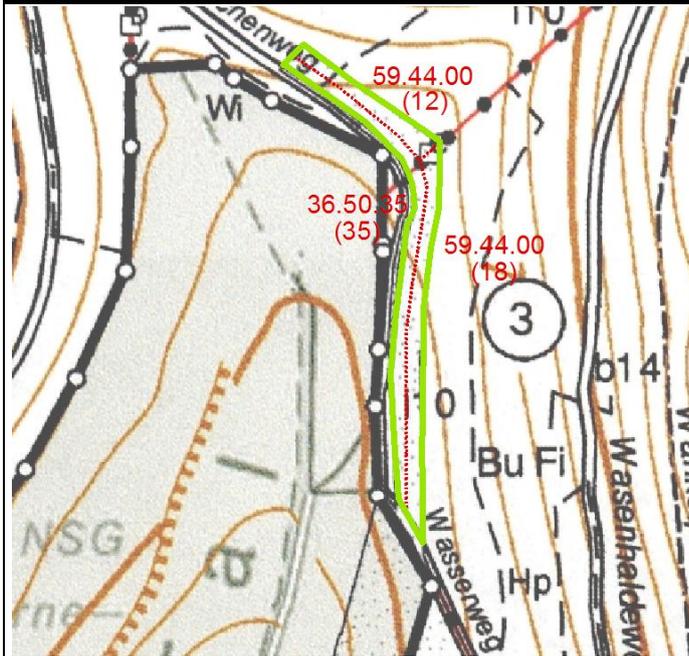
AE5.5 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Herrenkäpfle im NSG Albrauf Baar			
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378	
Eigentümer: Stadt Geisingen			
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 3 – Wasenhalde 4 – In den Teschen	Bestand: i10 i10, yW	
Maßnahmenfläche: 0,57 ha			
Ausgangsbestand:			
i10 (Abteilung 3)			
<ul style="list-style-type: none"> - Fichten-Baumholz -- geschlossen, locker -- in Einzelmischung -- Fichte zu 40% rotfaul -- alte Buchen-Vorbauten auf 5% - Baumartenanteile: Fichte 100% - Alter: 100 Jahre 			
i10 (Abteilung 4)			
<ul style="list-style-type: none"> - Fichten-Altholz -- geschlossen, locker -- Buche in Einzelmischung, Buche in truppweiser Mischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30% -- Fichte zu 50% rotfaul - Fichte sehr matt am Mittelhang - Baumartenanteile: Fichte 90%, Buche 10% - Alter: 91 bis 111 Jahre, durchschnittlich 100 Jahre 			
yW (Abteilung 4)			
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- arB -- locker, lückig -- in truppweiser Mischung, in gruppenweiser Mischung am Oberhang -- flächenweise ungleichalt -- jünger am Unterhang -- Naturverjüngungsvorrat von Bu auf 30% <li style="padding-left: 20px;">Baumartenanteile: Fichte 40%, Kiefer 25%, Buche 25%, Strauchholz 10% - Randlich entlang des Taschenweges existiert ein ca. 5-10 m breiter, weitgehend baumfreier Streifen mit Magervegetation, teilweise von Gehölzsukzession bedrängt 			
Entwicklungsziel:			
<ul style="list-style-type: none"> - Lichte Waldrand- bzw. Wald-Offenland-Übergangsstrukturen geprägt von lückigen Kiefernbeständen mit freigestellten Magerrasen mit allmählichen, mosaikartigen und strukturreichen Übergängen in den hangaufwärts gelegenen geschlossenen Waldbestand - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen im Wald und Waldrandbereich für die vorkommenden xerothermen, seltenen und/oder gefährdeten Tier-/Pflanzenarten, insbesondere Orchideen, Schlingnatter, Zauneidechse, Baumpieper 			

AE5.5 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Herrenkäpfle im NSG Albrauf Baar			
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378	
Eigentümer: Stadt Geisingen			
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 3 – Wasenhalde 4 – In den Teschen	Bestand: i10 i10, yW	
Maßnahmenfläche: 0,57 ha			
Maßnahmenbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der älteren Kiefern und Jungkiefern durch Freistellen und Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern, Belassen einzelner markanter Altbäume - Sukzessive über mehrere Jahre verteilte, hangaufwärtssteigende Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände sowie Schaffung bzw. Vergrößerung der Magerrasenbestände in den Bestandslücken - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt der standortverträglichen Trockengebüsche - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatalementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhaufen, Steinriegel) 			
Pflege:			
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Buchenverjüngung, der Strauchschicht und anderer Sukzessionsgehölze in den freigestellten Teilflächen und im Bereich der Habitatalemente inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 			
Rechtliche Sicherung:			
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung			
Zielwert Ökopunkte:		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:	
30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung der Fichten-Bestände in einen lichten Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i>		Faktor 0,5	
42 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des Magerrasensaums (Waldrand); entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)</i>		<i>Begründung:</i> Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)	

AE5.5 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone am Herrenkäpfle im NSG Albrauf Baar

Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 3 – Wasenhalde 4 – In den Teschen	Bestand: i10 i10, yW

Maßnahmenfläche: 0,57 ha



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 3

Fotos



randlich bereits weitgehend offene Bereiche....



...wechseln sich mit Bereichen beginnender Verbuschung ab

AE5.6 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone bzw. lichter Kiefern-Mischwald am Hörnekopf im NSG Albtrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 - Hörnekopf	Bestand: f9 (Teilfläche)
Maßnahmenfläche: 1,62 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.40.00 Nadelbaum-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 12 ÖP/m ²	
35.12.00 Mesophytische Saumvegetation	19 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig innerhalb des Vogelschutzgebietes 8017-441 „Baar“ und mit ca. 0,12 ha im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>WFK:</i>	Erholungswald und Bodenschutzwald auf der gesamten Maßnahmenfläche	
<i>Naturschutzgebiet:</i>	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Albtrauf Baar“	
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Baumholz -- gedrängt, geschlossen -- Kiefer in truppweiser Mischung im Westen, Buche in truppweiser Mischung -- Fichte zu 30% rotfaul - Buchenvorbau im Süden oberhalb Fahrweg - Baumartenanteile: Fichte 60%, Kiefer 30%, Schwarzkiefer 5%, Buche 5% - Alter: 71 bis 111 Jahre, durchschnittlich 90 Jahre 		

AE5.6 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone bzw. lichter Kiefern-Mischwald am Hörnekopf im NSG Albrauf Baar		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 - Hörnekopf	Bestand: f9 (Teilfläche)
Maßnahmenfläche: 1,62 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Umbau von fichtendominierten Beständen in lichte Kiefern- bzw. Kiefern-Laubmischbestände (Kiefer, Buche, Eiche, Mehlbeere) mit lichten Wald-Offenland-Übergangsstrukturen und freigestellten Magerrasen mit allmählichen, mosaikartigen und strukturreichen Übergängen in den hangaufwärts gelegenen Waldbestand - Förderung und Erweiterung der Magerrasen und Säume - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen für Berglaubsänger und xerotherme, seltene und/oder gefährdete Tier-/Pflanzenarten, insbesondere auch Schlingnatter, Zauneidechse, Baumpeiper sowie 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Entnahme von Fichten, Belassen der stabilen Kiefern, Buchen und Alt- bzw. Habitatbäume sowie gezielte Förderung der Altkiefern durch langsames Freistellen und bei Bedarf Nachpflanzen mit standortheimischen Kiefern im Weiterband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Zurückdrängung sowie konsequentes Entfernen der Strauchschicht und der Buchen- und Fichtenverjüngung und Belassen standortgerechter, nicht starkwüchsiger Sträucher wie Echte Mehlbeere - Punktuelle Förderung und kontinuierliches Freistellen der Waldsäume sowie kleinerer Lichtungsflächen im Unterstand bzw. im Umfeld der Kiefern zur Verbesserung und Vermehrung der Lebensräume xerothermer Arten - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatelementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhaufen, Steinhäufen, Schnittguthaufen) in sonniger Lage 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und weitere Entnahme von Buchen und Fichten - Kontinuierliche Entfernung aufkommender Sträucher und Buchen- bzw. Fichten-Naturverjüngung sowie von Stockausschlägen in den freigestellten Bereichen im langjährigem Turnus und auf wechselnden Flächen bzw. im Bereich der Bestandslücken mit Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE5.6 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone bzw. lichter Kiefern-Mischwald am Hörnekopf im NSG Albrauf Baar

Gemeinde: Geisingen **Gemarkung:** Geisingen **Flurstück(e):** 3378

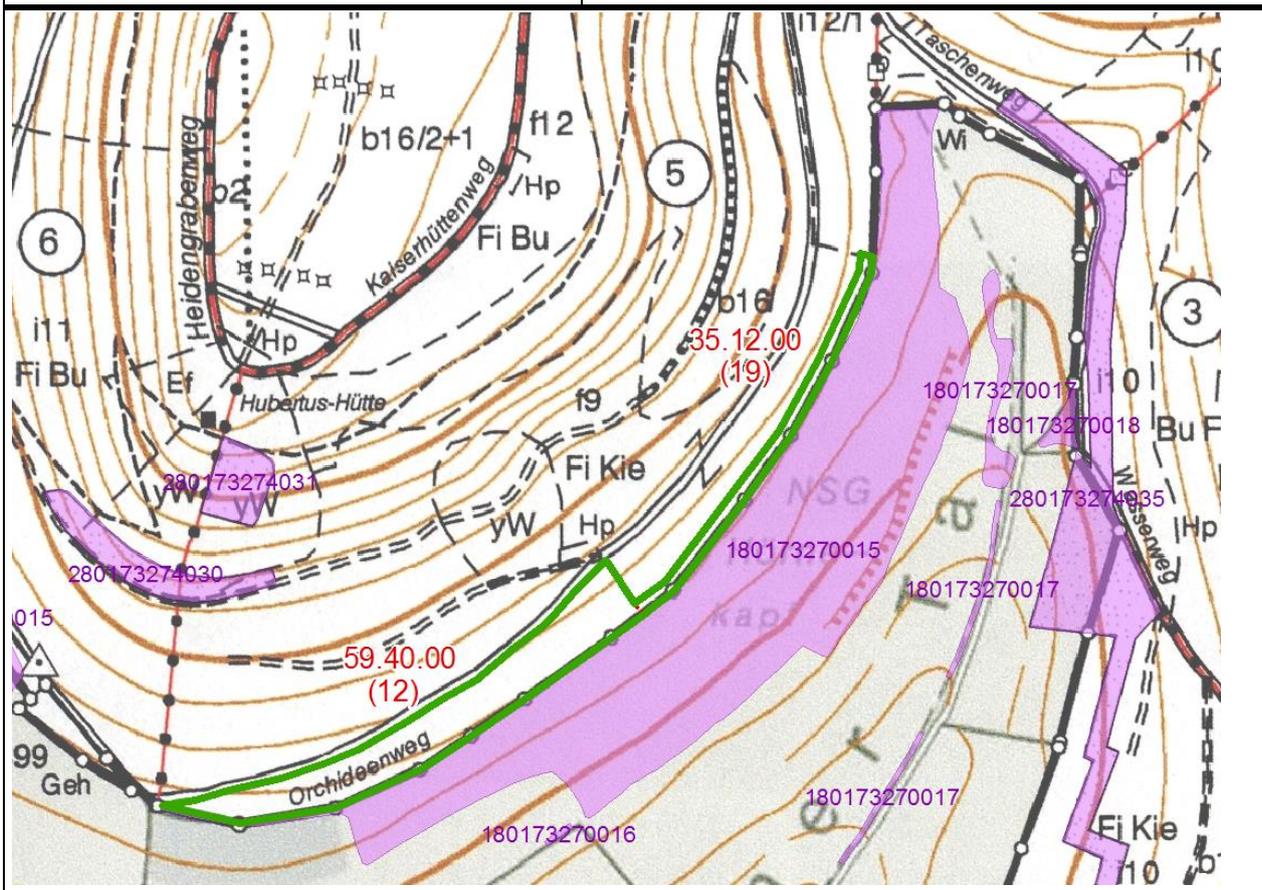
Eigentümer: Stadt Geisingen

Distrikt: 1 – Geisinger Berge **Abteilung:** 5 - Hörnekopf **Bestand:** f9 (Teilfläche)

Maßnahmenfläche: 1,62 ha

Zielwert Ökopunkte:
30 ÖP/m²
(für die Umwandlung der Bestände in einen lichten Kiefern-Steppenheidewald; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Faktor 0,5
Begründung:
Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 3

AE5.6 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte und strukturreiche Wald-Offenland-Übergangszone bzw. lichter Kiefern-Mischwald am Hörnekopf im NSG Albtrauf Baar

Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378
----------------------------	-----------------------------	---------------------------

Eigentümer: Stadt Geisingen

Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 - Hörnekopf	Bestand: f9 (Teilfläche)
--------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Maßnahmenfläche: 1,62 ha

Fotos



Kiefern-/Fichtenbestände im Westen



Waldkante, derzeit relativ geschlossen

AE6.5 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefernwald am Hörnekopf im NSG Albrauf Baar			
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378	
Eigentümer: Stadt Geisingen			
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 – Hörnekopf (0,13 ha) 6 – Katzensteig (1,26 ha)	Bestand: yW, f9 (Abt. 5) yW, i11 (Abt. 6) (jeweils Teilflächen)	
Maßnahmenfläche: 1,39 ha			
Maßnahmentyp:			
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:			
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung			
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 53.41.00 Kiefern-Steppenheide-Wald		Bewertung (Ökopunkte/m²): 40 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:			
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt vollständig innerhalb des Vogelschutzgebietes 8017-441 „Baar“		
<i>WFK:</i>	Erholungswald und Bodenschutzwald auf der gesamten Maßnahmenfläche		
<i>Naturschutzgebiet:</i>	Fläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet „Albrauf Baar“		
<i>Biotope:</i>	das Biotop Nr. 2801 7327 4030 „Magerrasen am Hörnekopf“ liegt mit ca. 0,28 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leitbiototyp: Trockenbiotop</i> <i>„Durch Ausstockung wiederhergestellte Magerrasenfläche.“</i> <i>Wertgebende Arten: Narzissen-Windröschen, Gelbe Spargelerbse, Zwergbuchs, Hochgebirgs-Hahnenfuß, Berg-Gamander, Filzige Zwergmispel</i>		

AE6.5 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefernwald am Hörnekapf im NSG Albrauf Baar			
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378	
Eigentümer: Stadt Geisingen			
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 – Hörnekapf (0,13 ha) 6 – Katzensteig (1,26 ha)	Bestand: yW, f9 (Abt. 5) yW, i11 (Abt. 6) (jeweils Teilflächen)	
Maßnahmenfläche: 1,39 ha			
Ausgangsbestand:			
Abteilung 5:			
f9			
<ul style="list-style-type: none"> - Baumholz -- gedrängt, geschlossen -- Kiefer in truppweiser Mischung im Westen, Buche in truppweiser Mischung -- Fichte zu 30% rotfaul - Buchenvorbau im Süden oberhalb Fahrweg - Baumartenanteile: Fichte 60%, Kiefer 30%, Schwarzkiefer 5%, Buche 5% - Alter: 71 bis 111 Jahre, durchschnittlich 90 Jahre 			
yW			
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Stangenholz, Baumholz -- locker, lückig -- in Einzelmischung - - Ansammlungsvorrat von Buche auf 20% - schroffe flachgründige Steilhanglagen - Baumartenanteile: Fichte 55%, Kiefer 30%, Schwarzkiefer 5%, Buche 10% 			
Abteilung 6:			
i11			
<ul style="list-style-type: none"> - Fichten-Baumholz -- geschlossen im Norden, lückig im Süden -- Buche in truppweiser Mischung am Oberhang -- Fichte zu 50% rotfaul -- alte Buchen-Vorbauten auf 20% - mattwüchsig - Baumartenanteile: Fichte 85%, Kiefer 5%, Buche 10% - Alter: 91 bis 116 Jahre, durchschnittlich 105 Jahre 			
yW			
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Wachstumsphase -- Stangenholz, Baumholz -- arB -- locker, lückig -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- Naturverjüngungsvorrat von Bu auf 20% - Baumartenanteile: Fichte 50%, Kiefer 40%, Buche 10% 			
<p>➔ Bestände bereits etwas aufgelichtet; aktuell lichter Kiefernwald mit einigen Fichten, Mehlbeere; starke Stockausschläge bzw. Strauchsukzession</p>			

AE6.5 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefernwald am Hörnekopf im NSG Albrauf Baar			
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Geisingen	Flurstück(e): 3378	
Eigentümer: Stadt Geisingen			
Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 – Hörnekopf (0,13 ha) 6 – Katzensteig (1,26 ha)	Bestand: yW, f9 (Abt. 5) yW, i11 (Abt. 6) (jeweils Teilflächen)	
Maßnahmenfläche: 1,39 ha			
Entwicklungsziel:			
<ul style="list-style-type: none"> - Lichter und lückiger Kiefernwald mit wärmeliebenden Straucharten (u.a. Cotoneaster tomentosus) im Bereich der südlichen Hälfte und sehr lichte Kiefernbestände mit freigestellten Magerrasen, Säumen, nördliche Hälfte und wärmeliebenden Straucharten - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen für Berglaubsänger und xerotherme, seltene und/oder gefährdete Tierarten insbesondere für Reptilien wie Schlingnatter 			
Maßnahmenbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Belassen und Fördern der stabilen Alt- und Jungkiefern (auch Schwarzkiefer) durch langsames Freistellen und punktuelleres Nachpflanzen von standortheimischen Kiefern im Weitverband (5x5 m) inkl. Einzelbaumschutz - Sukzessive Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und weiteres Freistellen bestehender Trockenrasenbestände und Säume - Zurückdrängung sowie konsequentes Entfernen der Strauchschicht und Naturverjüngung, Belassen der wärmeliebenden, standortgerechten Straucharten unter besonderer Berücksichtigung des bedeutenden Vorkommens der Filzigen Zwergmispel (!) - Punktuelleres Einbringen bzw. Erhalt von Habitatelementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhäufen), Belassen von Totholz- oder Habitatbäumen 			
Pflege:			
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Durchforstungen im mehrjährigem Turnus und weitere Entnahme von Fichten und Laubgehölzen - Kontinuierliche Entfernung aufkommender Sträucher und Buchen- bzw. Fichten-Naturverjüngung sowie von Stockausschlägen im langjährigem Turnus in den freigestellten Bereichen und im Bereich der Bestandslücken, Magerrasen und Säume mit Entfernung des anfallenden Materials - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 			
Rechtliche Sicherung:			
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung			
Zielwert Ökopunkte: 48 ÖP/m ² (für die Weiterentwicklung des Kiefern-Steppenheidewaldes; entspricht Aufwertungsfaktor 1,2)		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 <i>Begründung:</i> Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)	

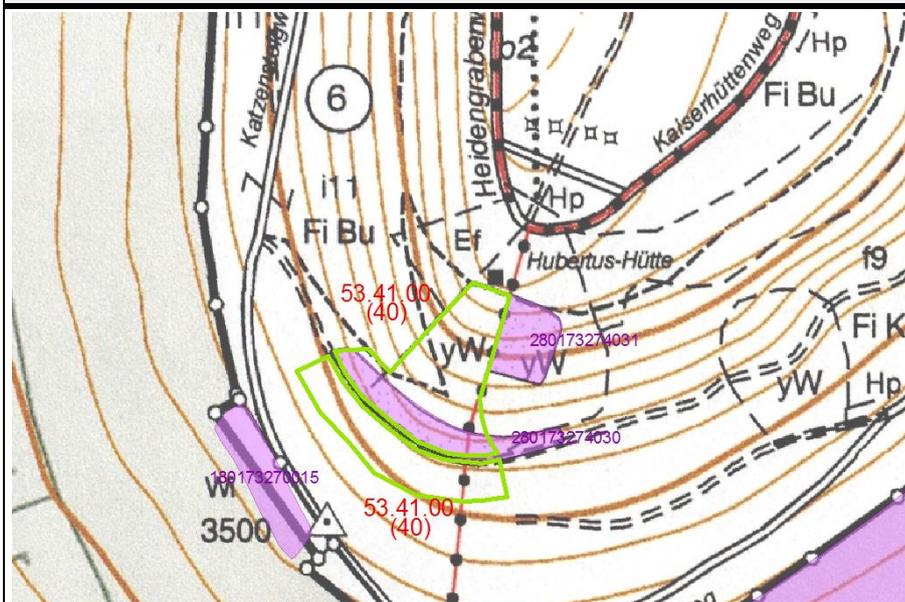
AE6.5 Artenschutzmaßnahme - Lichter Kiefernwald am Hörnekapf im NSG Albrauf Baar

Gemeinde: Geisingen **Gemarkung:** Geisingen **Flurstück(e):** 3378

Eigentümer: Stadt Geisingen

Distrikt: 1 – Geisinger Berge	Abteilung: 5 – Hörnekapf (0,13 ha) 6 – Katzensteig (1,26 ha)	Bestand: yW, f9 (Abt. 5) yW, i11 (Abt. 6) (jeweils Teilflächen)
--------------------------------------	--	--

Maßnahmenfläche: 1,39 ha

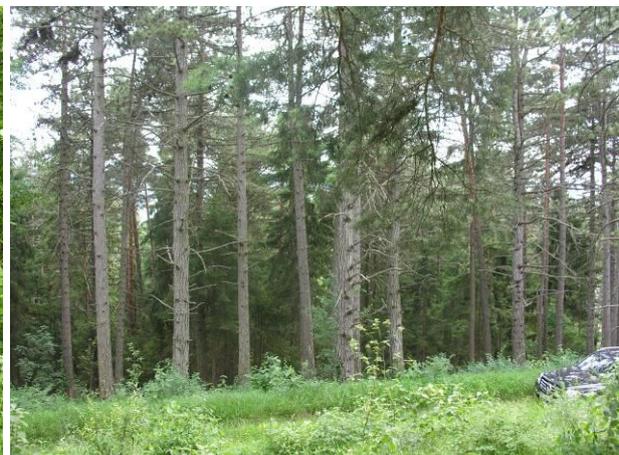


Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 3

Fotos



nördliche schon sehr lückige Teilfläche



südliche Teilfläche noch geschlossener und mit Schwarzkiefern

AE9.5 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen an der Eichhalde bei Leipferdingen		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Leipferdingen	Flurstück(e): 523
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 6 - Eichhalde	Abteilung: 0 - Eichhalde	Bestand: y13, yW
Maßnahmenfläche: 0,90 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
21.12.41	Anthropogen freigelegte Felsbildung (Steinbrüche, Felsanschnitte)	30 ÖP/m ²
42.20.00	Gebüsch mittlerer Standorte	20 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
WFK:	Bodenschutzwald auf ca. 0,13 ha der Maßnahmenfläche	
Biotope:	<p>das Biotop Nr. 2811 7327 4337 „Steinbruch westlich von Leipferdingen“ liegt mit ca. 0,71 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Naturgebilde</i> <i>„Ehemaliger Steinbruch mit Felsen und Magerrasenflächen. Örtlich weitgehend gehölzfreie Magerrasen. Ca. 8m hohe, anthropogene Felswand aus gebankten Kalken. Am Unterhang Steinschutt mit Gehölzsukzession, oberhalb Trockenvegetation mit Küchenschellenvorkommen. Im Süden lichter Kiefernwald auf gestörtem Gelände mit Vorkommen von Magerrasenarten.“</i></p> <p><i>Wertgebende Arten: Gewöhnliche Kuhschelle</i></p> <p>das Biotop Nr. 2811 7327 4342 „Sukzession bei Leipferdingen“ liegt mit ca. 0,19 ha auf der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp: Sukzessionsfläche</i> <i>„Gebüchsukzession am Südhang. Gebüchsukzession mit vorherrschender Haselnuß an südlich exponierter Böschung. Die Gehölze sind meist stockausschlägig.“</i></p> <p><i>Wertgebende Arten: -</i></p>	

AE9.5 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen an der Eichhalde bei Leipferdingen		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Leipferdingen	Flurstück(e): 523
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 6 - Eichhalde	Abteilung: 0 - Eichhalde	Bestand: y13, yW
Maßnahmenfläche: 0,90 ha		
Ausgangsbestand:		
<p>ehemaliger Steinbruch (nördliche 2/3 der Maßnahmenfläche)</p> <ul style="list-style-type: none"> - hohe Steinbruchwand entlang der Bahnlinie - Schuttflächen am Wandfuß - vorgelagert teilweise Magerrasenfragmente, mit einzelnen Überhängern (v.a. Kiefer, Mehlbeere) - beeinträchtigt (Beschattung, Verdrängung von Magervegetation) durch aufkommende Gehölze (v.a. Fichte, Berg-Ahorn) <p>10m-breiter Streifen entlang der Straße „Am Hölzle“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebüschsukzession mit Magerrasenfragmenten auf Böschung 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Besonnte, senkrechte Steinbruchwände mit vorgelagertem Schuttkegel und Magerrasenvegetation unter sehr lichtem Kieferschirm - Magerrasensaum (Waldrand) auf der Böschung entlang der Straße „Am Hölzle“, tlw. unter lichtem Kieferschirm 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Zurücknahme der verschattenden Fichten und Laubhölzer und Freistellen bestehender Trockenrasenbestände, Steinschuttflächen und der Felshänge, Belassen einzelner Altkiefern - Zurückdrängung sowie konsequentes Entfernen der Strauchschicht und Rückschneiden der Naturverjüngung - Entnahme sämtlicher Biomasse - Punktueller Einbringen bzw. Erhalt von Habitatalementen für Reptilien und andere Arten (Totholzhäufen) 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen und Zurücknehmen der Sträucher, der Naturverjüngung, insbesondere im Bereich der Fels- und Magerrasenstandorte - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasenbestände im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		

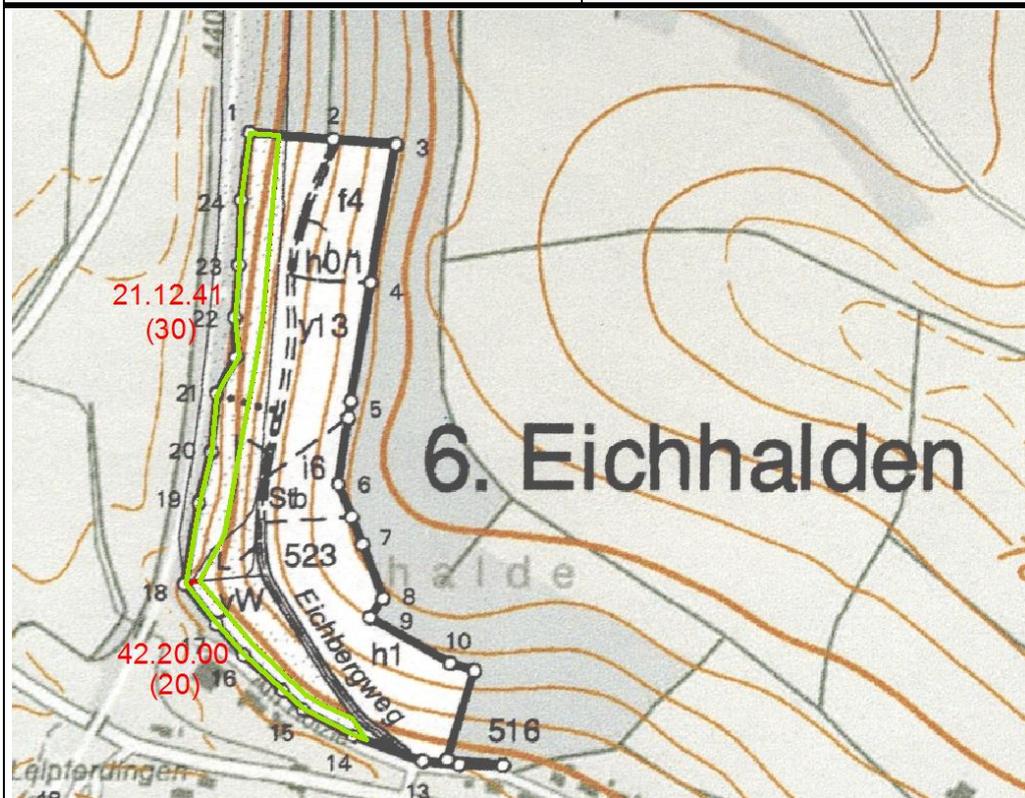
AE9.5 Artenschutzmaßnahme - Struktureiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen an der Eichhalde bei Leipferdingen

Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Leipferdingen	Flurstück(e): 523
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 6 - Eichhalde	Abteilung: 0 - Eichhalde	Bestand: y13, yW
Maßnahmenfläche: 0,90 ha		

Rechtliche Sicherung:
 Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung

Zielwert Ökopunkte:
 36 ÖP/m²
 (für das Steinbruchareal; Aufwertungsfaktor 1,2)
 27 ÖP/m²
 (für den Magerrasensaum entlang der Straße „Am Hölzle“)

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
 Faktor 0,3
 Ausgleichsmaßnahme für forstrechtliche **Erholungsfunktion**



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1

AE9.5 Artenschutzmaßnahme - Strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Felsfreistellungen an der Eichhalde bei Leipferdingen		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Leipferdingen	Flurstück(e): 523
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 6 - Eichhalde	Abteilung: 0 - Eichhalde	Bestand: y13, yW
Maßnahmenfläche: 0,90 ha		
Fotos		

AE11.13 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) Geisinger Länge bei Gutmadingen		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Gutmadingen	Flurstück(e): 1627
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 2 – Geisinger Länge	Abteilung: 10 - Fohlenweide	Bestand: b8, i8, y6
Maßnahmenfläche: 4,48 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:	
mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhafter Erhalt	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
55.21.w72 Waldgersten-Buchen-Wald	33 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Naturschutzgebiet:</i>	Fläche liegt vollständig innerhalb des Naturschutzgebietes „Albtrauf Baar“; jedoch außerhalb der in der Schutzgebietsverordnung festgelegten Pflegeflächen sowie der Flächen zum Erhalt eines 50%igen Kiefernanteils	
<i>Natura 2000:</i>	Fläche liegt innerhalb des Vogelschutzgebietes 8017-441 „Baar“ Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8017-341 „Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen“	
<i>WFK:</i>	Bodenschutzwald auf nahezu der gesamten Maßnahmenfläche	

AE11.13 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) Geisinger Länge bei Gutmadingen		
Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Gutmadingen	Flurstück(e): 1627
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 2 – Geisinger Länge	Abteilung: 10 - Fohlenweide	Bestand: b8, i8, y6
Maßnahmenfläche: 4,48 ha		
Ausgangsbestand:		
b8		
<ul style="list-style-type: none"> - Stangenholz, Baumholz -- geschlossen -- Esche in truppweiser Mischung, Fichte in gruppenweiser Mischung -- Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Baumartenanteile: Buche 70%, Esche 10%, Fichte 20% - Alter: 71 bis 86 Jahre, durchschnittlich 76 Jahre 		
i8		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichten-Baumholz -- geschlossen -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 10% -- Ansamungsvorrat von Buche auf 5% -- Fichte zu 60% rotfaul - Baumartenanteile: Fichte 70%, Buche 30% - Alter: 70 bis 80 Jahre, durchschnittlich 75 Jahre 		
y6		
<ul style="list-style-type: none"> - Stangenholz -- gedrängt, geschlossen -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Baumartenanteile: Buche 80%, Esche 5%, Fichte 15% - Alter: 45 bis 76 Jahre, durchschnittlich 58 Jahre 		
yV		
<ul style="list-style-type: none"> - Dauerwald in Verjüngungsphase -- Buchen-Altholz -- geschlossen, licht im Norden -- in Einzelmischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 50% im Norden -- Ansamungsvorrat von Buche auf 30% im Süden -- Buche zu 70% mit Rotkern -- Schonwald -- Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Dauerbeobachtungsfläche der LUBW im Süden - Baumartenanteile: Buche 100% 		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Buchenwaldbestandes mit hohem Totholzanteil - Stilllegung der Fläche (Sicherung und Schaffung von Habitaten bzw. Biotopen für Altholz- und Totholzarten) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsverzicht 		

AE11.13 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) Geisinger Länge bei Gutmadingen

Gemeinde: Geisingen **Gemarkung:** Gutmadingen **Flurstück(e):** 1627

Eigentümer: Stadt Geisingen

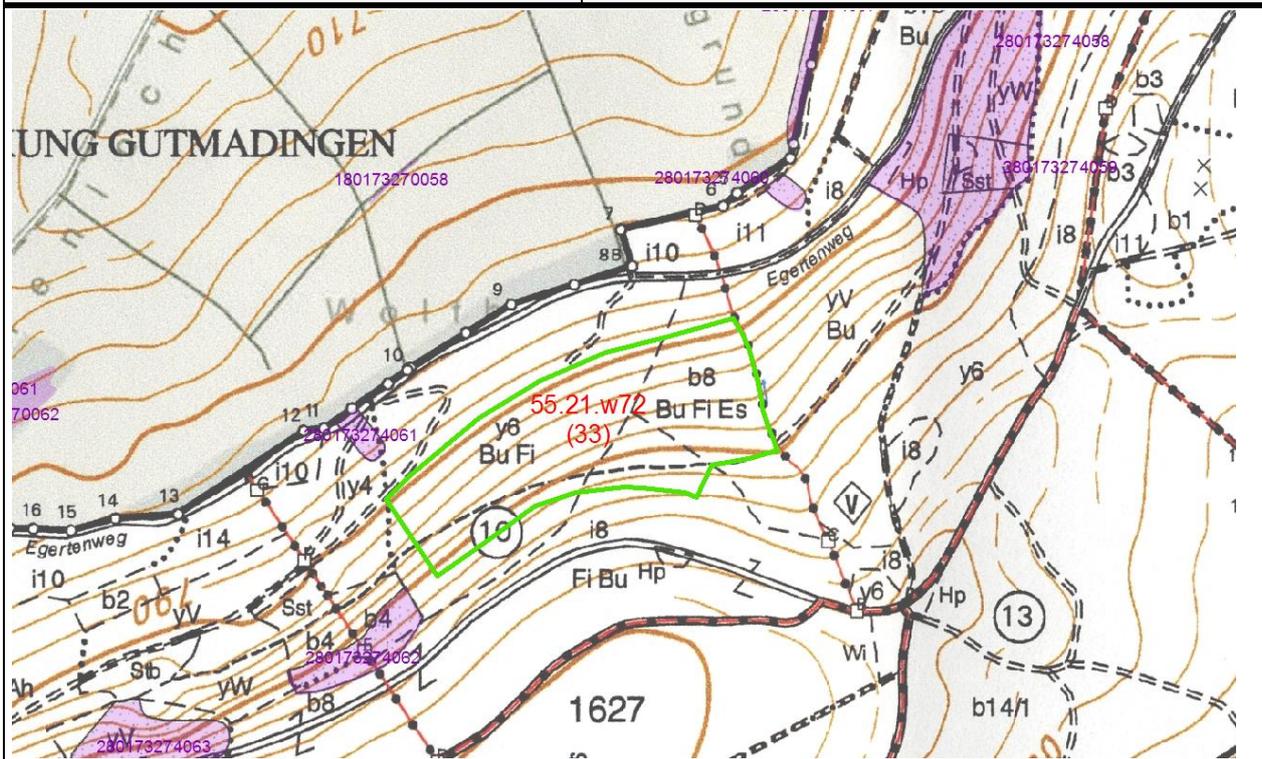
Distrikt: 2 – Geisinger Länge **Abteilung:** 10 - Fohlenweide **Bestand:** b8, i8, y6

Maßnahmenfläche: 4,48 ha

Pflege:
 - Nutzungsverzicht; keine Pflegemaßnahmen notwendig und zulässig

Rechtliche Sicherung:
 Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung

Zielwert Ökopunkte: 37 ÖP/m ² (Bestandswert + 4 ÖP/m ²)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3
---	---



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 2

AE11.13 Waldrefugium (Nutzungsverzicht) Geisinger Länge bei Gutmadingen

Gemeinde: Geisingen	Gemarkung: Gutmadingen	Flurstück(e): 1627
Eigentümer: Stadt Geisingen		
Distrikt: 2 – Geisinger Länge	Abteilung: 10 - Fohlenweide	Bestand: b8, i8, y6
Maßnahmenfläche: 4,48 ha		

Fotos



Waldartenschutzmaßnahmen und Waldrefugien in der Gemeinde Emmingen-Lipptingen:

AE10 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental		
Gemeinde: Emmingen-Lipptingen	Gemarkung: Emmingen	Flurstück(e): 4600, 4620
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 8 – Wolfental	Abteilung: 0 - Wolfental	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 1,07 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
36.50.00 Magerrasen (verbuscht und vergrast)	25 ÖP/m ²	
59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (mit kleineren Anteilen Magerrasen)	22 ÖP/m ²	
12.11.00 Naturnaher Bachabschnitt (hochwertig mit Kalkversinterung)	45 ÖP/m ²	

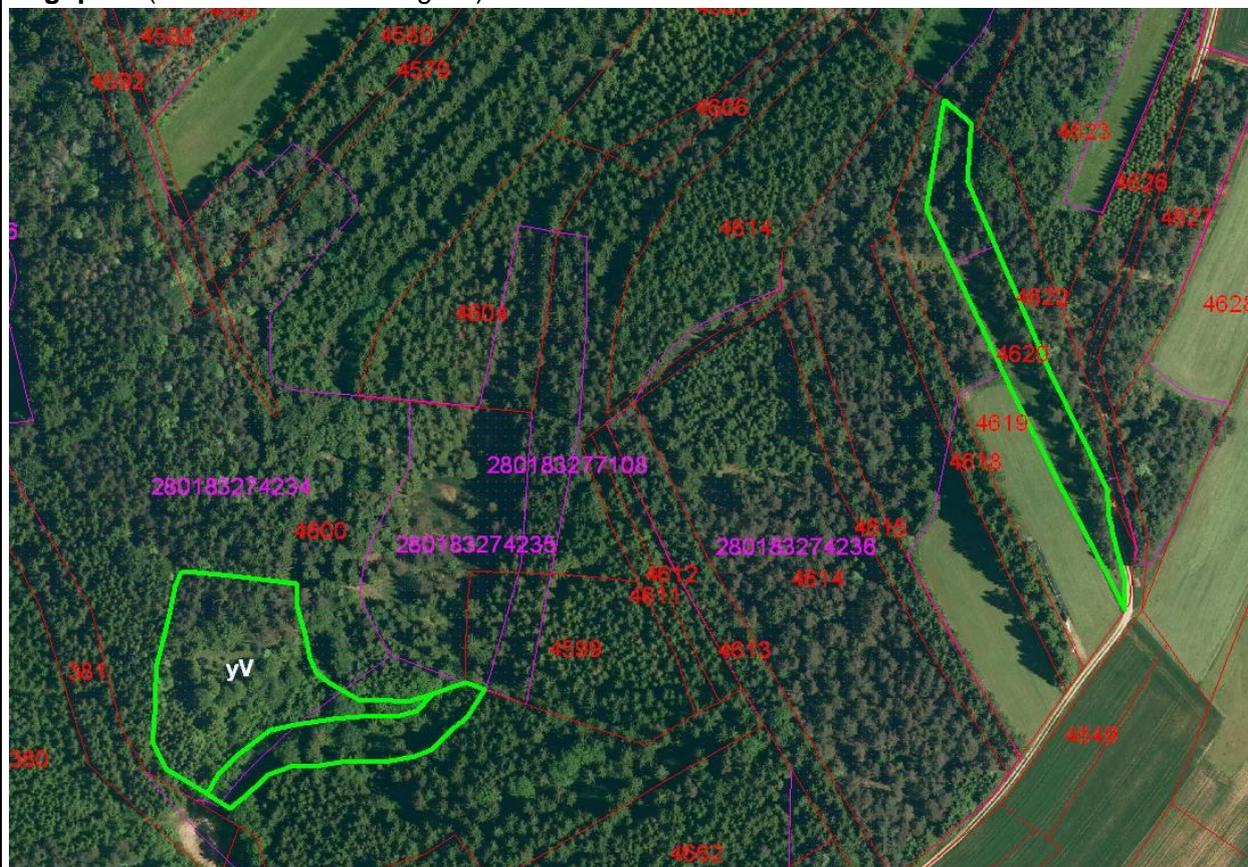
AE10 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental		
Gemeinde: Emmingen-Lipptingen	Gemarkung: Emmingen	Flurstück(e): 4600, 4620
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 8 – Wolfental	Abteilung: 0 - Wolfental	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 1,07 ha		
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>FFH-Gebiet:</i> Fläche liegt vollständig im FFH-Gebiet 8118-341 „Hegaualb“		
<i>Biotope:</i> das <u>Biotop Nr. 2801 8327 4234</u> „Magerrasen am Langengrund NO Biesendorf“ liegt mit einer Fläche von etwa 4.600 m ² in der Maßnahmenfläche auf Flurstück 4600		
<i>Leitbiotoptyp:</i> Wald mit seltenen Arten und Resten von Magerrasen.		
<i>„leicht versaumten Randbereiche liegen brach, Teilweise vebuscht, teilweise sind aber noch offene Flächen mit typischer Magerrasenvegetation vorhanden.“</i>		
<i>Wertgebende Arten:</i> Mücken-Händelwurz, Fliegen-Ragwurz, Deutscher Fransenezian, auch Wildobst		
das <u>Biotop Nr. 2801 8327 4236</u> „Wald u. FND "Halbtrockenrasen beim Wolfental" liegt mit einer Fläche von etwa 1.000 m ² in der Maßnahmenfläche auf Flurstück 4620		
<i>Leitbiotoptyp:</i> Offene Magerrasen und lichte Kiefernwälder mit Vorkommen seltener Arten..		
<i>„Teilweise offene Magerrasenflächen in enger Verzahnung mit lichtem Kiefernwald in dem ebenfalls Magerrasenarten vorkommen. Hochwertiges Gebiet mit zahlreichen und z.T. seltenen Orchideenarten.“</i>		
<i>Wertgebende Arten:</i> Hundswurz, Fliegen-Ragwurz, Fransenezian, Deutscher Enzian		
Darüber hinaus liegt die Maßnahmenfläche auf Flurstück 4600 teilweise innerhalb des <u>FND „Feuchtgebiet im Wolfental NO Biesendorf“</u>		
<i>Leitbiotoptyp:</i> Feuchtgebiet mit einzelnen Quellaustritten.		
<i>„Quellgebiet mit mehreren, ganzjährig schüttenden Quellen. Das Gebiet wird von einem kleinem Bach mit Kalksinterbildungen durchflossen“</i>		
<i>Wertgebende Arten:</i> Saum-Segge, Breitblättriges Wollgras, Fieberklee, Gewöhnliches Fettkraut, Mehl-Primel		

AE10 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental		
Gemeinde: Emmingen-Lipptingen	Gemarkung: Emmingen	Flurstück(e): 4600, 4620
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 8 – Wolfental	Abteilung: 0 - Wolfental	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 1,07 ha		
Ausgangsbestand:		
Östliche Teilfläche im Flurstück 4620:		
<ul style="list-style-type: none"> - Stark vergraster Magerrasenrest bzw. Waldrandsaum, mit einzelnen jungen Fichten und anderen Sukzessionsgebüschs sowie Resten einer magerrasentypischen Vegetation (z.B. Franzen-Enzian) und vereinzelt Wacholderbüschs - entlang der Ostseite überragender bis einwachsender Traufbereich aus Kiefern und aufkommenden Sträuchern und Laubgehölzen 		
Westliche Teilfläche im Flurstück 4600:		
<ul style="list-style-type: none"> - Bachlauf mit Kalksinterausbildungen, stark mit Laubgehölzen, Fichten und Strauchbewuchs bestanden und beschattet - Hangaufwärts Mischbestand aus überwiegend Fichten, teilweise Kiefern und Laubbaumarten (Buche, Birke, Eschen u.a.) (Stangen- bis Baumholz), in den lückigen Bereichen mit vermehrtem Strauchaufwuchs, Fichten teilweise rotfaul - Im oberen/nördlichem Bereich größere Lücken und Lichtungen mit üppiger Gras-, Krautschicht und stark degenerierten Magerrasenrestflächen, einzelnen Wildobstgehölzen sowie daran anschließend auch truppweisen älteren Kiefernbeständen (Baum- bis Altholz) 		
Entwicklungsziel:		
Östliche Teilfläche im Flurstück 4620:		
<ul style="list-style-type: none"> - Lichte Waldrand- bzw. Wald-Offenland-Übergangsstrukturen geprägt von lückigen Kiefernbeständen mit freigestellten Magerrasen und Wacholderbeständen mit allmählichen, mosaikartigen und strukturreichen Übergängen in den anschließenden Waldbestand - Erhalt, Förderung und Entwicklung von Habitatstrukturen im Wald und Waldrandbereich für xerothermen, seltenen und/oder gefährdeten Tier-/Pflanzenarten 		
Westliche Teilfläche im Flurstück 4600:		
<ul style="list-style-type: none"> - Auffichtung und vollständige Freistellung des Bachlaufes als Entwicklungsflächen für weitere Ausbreitung der nördlich anschließenden sehr hochwertigen Kalkflachmoorvegetation - Hangaufwärts Umwandlung des Mischbestandes in einen lichten Kiefern-Wald trockenwarmer Standorte mit eingestreuten Magerrasenflächen in den Bestandslücken und Freistellung des Wildobstes 		

AE10 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental		
Gemeinde: Emmingen-Lipptingen	Gemarkung: Emmingen	Flurstück(e): 4600, 4620
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 8 – Wolfental	Abteilung: 0 - Wolfental	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 1,07 ha		
Maßnahmenbeschreibung:		
<p>Östliche Teilfläche im Flurstück 4620:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freistellen der Magerrasen und Wacholderbestände, Entfernung der Fichtennaturverjüngung und der eindringenden Sträucher, Entnahme sämtlicher Biomasse - Entnahme einzelner, insbesondere abgängiger Kiefern sowie komplettes Zurücknehmen der Laubgehölze, Fichten und des Strauchwuchs auf der Ostseite des Grundstückes im Waldrandbereich <p>Westliche Teilfläche im Flurstück 4600:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freistellen des Bachlaufes und auf 15 bis 20 m Breite auch des nördlichen Hanges, Entfernen aller Fichten und Laubbaumarten inkl. des vorhandenen Strauchaufwuchses - Sukzessive Zurücknahme der Fichten und Laubhölzer und Auflichtung des Bestandes hangaufwärts, Freistellen bestehender Trockenrasen- und Wildobstbestände und vorhandener Kiefern und Schaffung bzw. Vergrößerung von Bestandslücken zur Entwicklung magerer Vegetationsbestände - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung bei Erhalt des Wildobstes und anderer standortverträglichen Trockengebüsche 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen der Naturverjüngung und der Strauchschicht in den freigestellten Teilflächen und im Bereich der Bestandslücken, Magerrasen und Säume mit Entfernung des anfallenden Materials - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Magerrasen und Lichtungsflächen in beiden Teilflächen im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes - Pflegemaßnahmen durch Monitoring begleiten und bei Bedarf steuern - Übernahme in Forsteinrichtung 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AE10 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental		
Gemeinde: Emmingen-Lipptingen	Gemarkung: Emmingen	Flurstück(e): 4600, 4620
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 8 – Wolfental	Abteilung: 0 - Wolfental	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 1,07 ha		
Zielwert Ökopunkte: 30 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des Magerrasens Flst. 4620, Aufwertungsfaktor 1,2)</i> 54 ÖP/m ² <i>(für die Aufwertung des Baches Flst. 4600, Aufwertungsfaktor 1,2)</i> 30 ÖP/m ² <i>(für die Umwandlung des Mischbestandes in einen Kiefern-Wald trockenwarmer Standorte; entspricht unterer Bewertungsgrenze dieses Biotoptyps)</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 Begründung: Kombination aus „Waldrand- und Artenschutzmaßnahme“, Zuschlag um Faktor 0,2 gegenüber des üblichen Faktors bei Artenschutzmaßnahmen aufgrund der kontinuierlichen, kleinflächigen und aufwändigen Mahd und Gehölz-Freistellungen)

Lageplan (Maßnahmenfläche: grün)



AE10 Artenschutz- und Waldrandmaßnahme - Lichte Wald-Offenland-Übergangszone mit Freistellung der Kalkversinterungen im Wolfental		
Gemeinde: Emmingen-Lipptingen	Gemarkung: Emmingen	Flurstück(e): 4600, 4620
Eigentümer: Land Baden-Württemberg, Staatsforstverwaltung		
Distrikt: 8 – Wolfental	Abteilung: 0 - Wolfental	Bestand: yV
Maßnahmenfläche: 1,07 ha		
Fotos		
		
stark beschatteter Bach im Flurstück 4600	Vergraster und verbuschter Magerrasensaum im Flurstück 4620	